

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 231.

Sonntag den 3. October

1886.

Central-Kranken- u. Sterbecasse d. Schuhmacher
und verw. Berufsgenossen. E. H.

Montag den 4. October Abends 8 1/2 Uhr: General-
versammlung im Vereinslocale „Gasthaus zur Eule“,
Langgasse. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu
erscheinen. Der Filial-Vorstand. 13049



Red-Star-Line. 12970

Antwerpen-Amerika.

Aleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Orthopädische Heil-Anstalt

für Verkrümmungen des Rückgrats und der
Glieder, Gelenksteifigkeiten etc.,
9 Mainzerstrasse 9.

Eigene orthopädisch-mechanische Werkstätte.
Heilgymnastik. Massage.

Vom 1. October ab täglich ausser Sonntags:

- 9-1 Uhr separate Behandlungen,
- 2-3 „ Sprechstunde,
- 3-5 „ Kinder-Kurse (Haltungs-Gymnastik für leichtere
Rückgratsverkrümmungen etc.).

Aufnahme in die Pension der Anstalt jederzeit.

12979 Dr. med. Staffel.

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

10587

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Rüdesheim. „Gasthaus & Restauration zum
National-Denkmal“, schräg gegen-
über der Bahnhofs- u. Einsteigehalle.

Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Culmbacher
und Mainzer (Rhein.) Bier im Glas. Schöne
Logi-Zimmer.

Bei guter Bedienung und sehr mäßigen Preisen hält sich
empfohlen Karl Kilb. 8868

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
35 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Nur 10 und 12 Mark.

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren,

10 Wand-Uhren à 5 Mk. 12064

Für gut gehend wird garantirt. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

1/4 Sperrfist ist abzugeben. Näheres
Idsteinerweg 1. 13027

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbar-
schaft und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
am hiesigen Plage, Goldgasse 18, gegenüber
der „Muckerhöhle“, ein

Pelz-, Hut- und Kappen-Geschäft

errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich besuchende
Publikum billig und gut zu bedienen.

Wiesbaden, den 3. October 1886.

13075

Richard Kricheldorf, Kürschner.

Peluches, Samtte, Bänder.

Stickerien.

Besätze.

Unterhosen,
Unterjaden, Strümpfe

und sämtliche 12959

Woll-Artikel,

wollene Röcke, Tücher, Hauben,

Strickwolle (deutsche und eng-
lische Garne)

zu alten, billigen Preisen.

Terneaux-, Persische, Moos- und Gobelin-Wolle.

Clara Dries,

20 Bahnhofstraße 20,

„Kaiser-Halle“.

Hüte in neuen Formen.
Corsetten.

Strauss- und Fantasiefedern.

Sämtliche Kurzwaaren.
Weisswaaren.

Für Jagdfreunde!

Steirische wetterfeste Loden,
grüne und graue Forsttuche

in reiner Wolle per Meter von 4 1/2 Mark an. Reiche
Auswahl. Proben zu Diensten.

12781

Michael Baer, Markf.

Sämtliche Nouveautés

in deutschen und englischen Stoffen für Herrenkleider sind
in schönster Auswahl eingetroffen und halte solche bei prompter
Bedienung und reellen Preisen bestens empfohlen.

L. Strack, Herrenschneider,

13059

große Burgstraße 21.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13.61

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Grosse Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 4,

empfiehlt in **grosser Auswahl sämtliche Neuheiten** in

**Winter-Mänteln,
Regen-Mänteln,
Jaquets,
Rad-Mänteln,
Kinder-Mänteln**

etc. etc.

vom einfachsten bis elegantesten Genre zu **sehr billigen Preisen.**

Anfertigung nach Maass.

18046

Apfel-Versteigerung.

Ueberrnorgen Dienstag den 5. October Vormittags
10 Uhr werden in dem Auctionshofe 284

8 Friedrichstraße 8

36 Körbe schöne, gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, durch
den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Körbe-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr werden im
Versteigerungssaale 22 Michelsberg 22 circa

60 Stenel- und Marktörbe

verschiedener Größe um jeden Preis versteigert.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Dienstag

den 5. October c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags
2 Uhr anfangend, werden die uns beim Wohnungs-
wechsel von verschiedenen Herrschaften zugebrachten Möbel im
Auctionshofe

6 Delaspéestrasse 6

versteigert, als:

Betten, Sopha's, Schränke, Kommoden, Con-
sole, Tische, Stühle, 1 Klappstuhl, 1 Tafel-
flavier, 1 Uhr, 1 Kuchenteller, 1 Kuch-
geschirre etc.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Im Versteigerungssaale

6 Delaspéestrasse 6

sind diverse Herrschaftsmöbel, als: Eine Garnitur (Sopha,
6 Sessel, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke,
Betten, Sopha's, Tische, Stühle etc.) zu verkaufen.

**Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.**

290

Regenmäntel-Stoffe- &c. Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 6. October, Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im
Auctionshofe

6 Delaspéestrasse 6

folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als:

Damen- u. Kindermäntel, Regenmäntel, Jaquets,
Umhänge, Lama für Kleider und Hemden, Regen-
mäntel-Stoffe, Baglin (englische und deutsche
Fabrikate), Herren- und Knabenanzüge, Ueber-
zieher, Schlafrocke, einzelne Hosen, Westen,
Unterhosen, Strümpfe, Schürzen, Stachen,
Geldbeutel etc. etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren fehlerfrei und zu
jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen werden.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Im Möbel-Lager Michelsberg 22

sind Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Kleider-,
Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden (mit
und ohne Marmorplatten), Nachttische, Kommoden, Con-
sole, Sopha's, Tische, Speise- und Wirthschafts-
stühle aller Art billig zu verkaufen.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Obstversteigerung.

Dienstag den 5. October Nachmittags 4 1/2 Uhr
werden zu Raurod im Ausstellungslocale die Äpfel
und Birnen der Obstausstellung gegen gleich baare Zahlung
versteigert.

Raurod, den 2. October 1886.

13128

Die Ausstellungs-Commission.

Franfurterstrasse 22 sind noch zu verkaufen:
Zwei complete Betten, ein Schreibtisch, ein an-
tiker Schrank, ein Spiegel mit Trumeau, Kopf-
haarmatrassen etc. 13040

Zu verkaufen ein guterhaltener Badeschrank (Zimmerdouche).
Näheres Expedition 13045

Tapeten

in großartiger Auswahl und durch Ersparung der Ladenmiete zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
13014

Chr. Louis Häuser,
29 Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Empfehle in den vorzüglichsten Constructionen unter Garantie:



Schmiedeeiserne Kochherde,

gusseiserne
Regulir-Tafelherde,
transportable
Frühstücksherde,
Saaröfen, Ovalöfen
etc. etc.,

gusseiserne Regulir-Füllöfen,
nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von
20 Mk. an per Stück.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),
13094 **3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.**

Stein- Restauration Friedrich, Stein-
gasse 13. Glas Bier über die Straße 11 Pfg., sowie täglich
fäher Apfelwein. 13123

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit die Eröffnung meines
Flaschenbier- & Mineralwasser-Geschäfts
ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch. Em-
pfehle in prima Qualität **Eulmbacher Exportbier** aus
der Brauerei **J. W. Reichel** in Eulmbach (Niederlage **Franz**
Weidmann), **Franfurter Export- und Lagerbier,**
sowie **Mainzer Actienbier.** Hochachtungsvoll

Louis Schmidt,
1 Walramstraße 1.

Bestellungen werden auch im Laden des Herrn
Brecher, Neugasse 4, entgegen genommen. 12601

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen.
13071 **J. C. Keiper,**
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Lebende Hummer,

Salz, Soles, Tarbut, Zander, Seemuscheln empfiehlt
die **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.** 13122

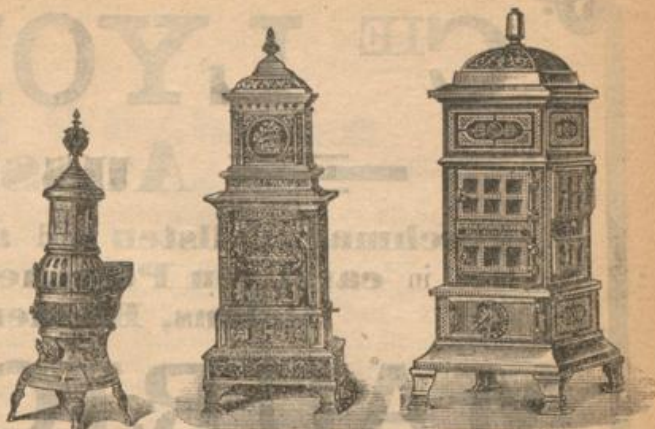
Gervais-Käsen

empfiehlt
13101 **J. M. Roth,**
gr. Burgstraße 1.

Ein fünf- **Lüster** aus echter Bronze, engl.
armiger Fabrikat, so gut wie neu,
zu verkaufen. Näh. Exped. 13056

Ein noch gutes **Engpferd** mit Geschirr zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13082

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulierung mit nur **einem Griff;** bedeutende Kohlen-Ersparnis!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 **3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt bei **Frau Heil, Karlstraße 3.** 12988

Nicolaßstraße 16, Part., werden sämtliche Möbel billig verkauft, als: Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung,** eine schw. **Salon-Einrichtung,** eine einfache nussb. **Speiszimmer-Einrichtung,** 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, Kleider- und Spiegelschränke, 2 egale franz. Betten, 1 Gefinde-Bett, versch. Wasch-Kommoden und Nachtsche, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Chaise-longue, 1 Kanape, 12 Rohrstühle, ovale Tische, 1 nussb. Verticow, Pfeiler- und Sopha-Spiegel, 1 Kleiderständer, 1 span. Wand, Gardinen, kleine Leppiche, 1 Küchenschrank u. s. w. 13083

Ein guterhaltener, vierflammiger **Speisezimmer-Lüster (Suspension)** ist Mangels Raum zu verkaufen **Herrngartenstraße 18, II, von 1-4 Uhr.** 13058

Ein vollständ. Bett zu 85 Mk., ein Pfeilerspiegel mit Goldrahme zu 12 Mk., 5 Polsterstühle zu 18 Mk., ein 2thür. **Kleiderschrank** zu 32 Mk., ein pol. 1thür. **Schrank** zu 35 Mk., verschied. Tische, ein 4schubl. pol. **Kommode** zu 30 Mk. u. sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27, Stb. 1 St. r.** 13107

Eine 2schläfige **Bettstelle** mit Deckbett und Kissen billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 20, Hinterhaus 1 St.** 12968

Eine **Chaise-longue** sehr bill. zu verk. **Kirchgasse 7.** 13029

Ein **Krankewagen,** gut erhalten, billig abzugeben **Tammstraße 57, Parterre.** 13017

Ein **gelber Jagdwagen** und ein sp., silberpl. **Geschirr** (beides fast neu) preisw. zu verk. bei Gastwirth **Holstein.** 13025

Eine **Partie Bierflaschen** mit Verschluss zu verkaufen **Römerberg 1, Parterre** 12960

Ein **Pferd** zu verkaufen (unter zwei die Wahl).
Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 13064

C^{IE} LYONNAISE.

— Ausstellung —

der **geschmackvollsten** und **apartesten** Genres in **Besätzen**,
bestehend in **carrierten Peluches**, **Perlstoffen**, **Passementerien**,
Galons, **Bändern**, **Federn** etc. etc.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

12977

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** sind in reichhaltigster
Auswahl am Lager.

Gebrüder Reifenberg,

— 21 Langgasse 21. —

Telephon-Anschluss No. 28.

11864

Ich wohne jetzt

15 Stiftstrasse 15.

J. Moumalle, Bildhauer.

12862

Ein Kronleuchter, für Salon, gut erhalten, **nicht**
Gas, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. H. 69** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13026

Kamerun-Cigarren

von **hochfeiner Qualität** und **angenehmstem Geschmack**
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,
11279 **51 Langgasse 51.**

Ein Damen-Sattel auf einige Wochen zu mietten gesucht
Rheinstraße 16, 2. Stock. 13009

An die Bewohner Wiesbadens.

Aus den Veröffentlichungen in der hiesigen Tagespresse dürfte es allgemein bekannt sein, daß nach Beschluß des Gemeinderathes der Stadt Wiesbaden den hiesigen Turnvereinen die Benutzung der seither innegehabten städtischen Turnhallen vom 1. Februar 1888 ab entzogen werden soll. Hierdurch und nachdem unsere Bemühungen, eine Vereinigung der drei hiesigen Turnvereine herbeizuführen, gescheitert sind, tritt an den

Turn-Verein in Wiesbaden

— den ältesten derartigen hiesigen Verein —, wenn er die Leibesübungen auch ferner im Geiste des Altmeisters Jahn in einer den Körper kräftigenden, den Geist frisch erhaltenden Weise pflegen will, die Nothwendigkeit heran, ein eigenes Turnlocal zu beschaffen und zu diesem Zweck ein in der Stadt gelegenes geeignetes Haus oder Grundstück zu erwerben und herzurichten. Bevor der Ausführung näher getreten werden kann, ist es geboten, die erforderlichen Mittel sicher zu stellen. Der Turnverein selbst besitzt als eigenes Vermögen neben dem ihm gehörigen schuldenfreien Turnplatz im Werthe von etwa 3000 Mark ein in Obligationen der Stadt Wiesbaden angelegtes Capitalvermögen von 5000 Mk. Nominal, nach dem jetzigen Cours etwa 5150 Mk. repräsentirend, ein Betrag, der selbstredend nur einen geringen Theil der für den Turnhallenbau erforderlichen Summe deckt. Die Aufbringung der erforderlichen Mittel durch die Mitglieder des Turnvereins in der uns noch verbleibenden kurzen Zeit ist nicht möglich, zumal ein großer Theil der Vereinsmitglieder dem Arbeiterstande angehört und auch von diesen viele nur vorübergehend hier beschäftigt sind.

Um es aber auch den weniger bemittelten Mitgliedern möglich zu machen, einen Beitrag zu dem Baufonds in nicht drückender Weise zu leisten, ist der Mitgliederbeitrag von Anfang d. Js. an um jährlich 2 Mk. — von 4 auf 6 Mk. — erhöht und dabei bestimmt worden, daß die Erhöhung von 2 Mk. dem Turnhallen-Baufonds zufließen soll. In dieser Weise und durch Sammlungen bei den Vereins-Veranstaltungen, Turnfahrten u. können jährlich etwa 800 bis 1000 Mk. aufgebracht werden, ein Betrag, der kaum ausreichen dürfte, um die für die Halle aufzuwendenden Baukosten auch nur zu verzinzen.

Damit aber der Turnverein von den Ereignissen nicht überrascht wird und auch nach dem 1. Februar 1888 noch in der Lage ist, nach dem sich selbst gesteckten und bisherer mientwegt erstrebten Ziele, Kräftigung des Leibes und des Willens, auch ferner muthig zu ringen, appelliren wir nach Turnerart frisch, fromm, fröhlich, frei an die Opferwilligkeit nicht allein unserer Vereinsmitglieder, wir rufen vielmehr das Wohlwollen der gesamten Einwohnerschaft Wiesbadens an und erbitten deren Unterstützung, welche gewährt werden kann:

- durch Uebnahme **unverzinslicher**, in 20 Jahren rückzahlbarer und zu verloosender Antheilsscheine zu 5, 10, 25 und 50 Mark auf den Inhaber,
- durch Zahlung freiwilliger, **nicht rückzahlbarer** Beiträge (Geschenke).

Zur Controlirung der Zeichnungen und einstweiligen Belegung der daraus eingehenden Gelder ist eine besondere Commission, bestehend aus den Herren:

Christian Gaab, Rentner und Feldgerichtschöffe,
Leopold Reisenberg, Rentner,
Jacob Baeppler, Buchhalter bei der städt. Curverwaltung,
Philipp Saueressig, Buchhalter am Vorschuß-Verein,

ernannt worden und hat diese Commission auch darüber zu wachen, daß die Gelder ihrer Bestimmung gemäß verwendet werden.

Die Quittungen und Antheilsscheine über die auf Grund der eingehenden Zeichnungen zu erhebenden Beträge müssen von einem Mitgliede der vorerwähnten Commission und dem Vereinsvorsitzenden unterzeichnet und mit dem Vereinsiegel versehen sein. Jeder der Unterzeichneten ist bereit, Zeichnungen entgegenzunehmen.

Wiesbaden, im September 1886.

Der Vorstand des Turn-Vereins Wiesbaden.

Wilh. Schmidt, Lehrer, I. Vorsitzender; **Hch. Schmidt**, Rechtsanwalts-Gehülfe, Schriftwart; **Carl Velte**, Landesbank-Buchhalter, Kassenwart; **Robert Seib**, Ladrirer, I. Turnwart; **Joh. Bergmann**, Kaufmann; **Carl Braun II.**, Bureau-Gehülfe; **Emil Griesel**, Buchdrucker; **Philipp Kleber**, Buchdrucker; **Fritz Mahr**, Herrnschneider; **Fr. Aug. Oehme**, Hof-Decorationsmaler; **Fritz Strensch**, Handschuhmacher.

Die Mitglieder:

Jacob Baeppler, Buchhalter b. d. Curdirection; **A. Bark**, Photograph; **Ad. Bauer**, Schreiner; **Arnold Berger**, Bäcker; **Frdr. Berger**, Tapezирer; **K. Braun I.**, Kürschner; **Chr. Bund**, Landesbank-Buchhalter; **M. Candidus**, Kaufm.; **Jean Cäsar**, Bierbrauereibesitzer; **Fritz Diefenbach**, Landesbank-Assistent; **Carl Döring**, Kaufm.; **Anton Dörr**, Damenschneider; **Carl Eichelsheim**, Tapezирer; **Emil Ellenberger**, Architect; **Fritz Elsholz**, Ladrirer; **Georg R. Engel**, Fabrikant; **Moritz Fausel**, Bäcker; **Chr. Gaab**, Rentner und Feldgerichtschöffe; **Ph. Geyer**, Geflügelhändler; **Carl Glaser**, Handelskammer-Präsident; **Fritz Groll**, Kellereibesitzer; **Gust. Groschwitz**, Lithograph; **Carl Hack**, Buchbinder; **Heinr. Hammelmann**, Rentner; **Wilh. Heil**, Gastwirth; **Heinr. Henbel**, Privat-Hotelbesitzer; **Louis Heuser**, Bürgermeisterei-Assistent; **Jacob Hohlwein**, Herbfabrikant; **Bernh. Jacob**, Baunternehmer; **Moritz Kleber**, Tüchler; **Aug. Kobbé**, Schriftseher; **Moritz Koch**, Spengler; **Carl Köhler**, Schriftseher; **W. Kratzenberger**, Kaufm.; **Aug. Kretzer**, Architect; **Chr. Kunz**, Landwirth; **Peter Lehr**, Hof-Lieferant; **Heinr. Lieding**, Goldarbeiter; **Christ. Limbath**, Buchhändler; **Jos. Lorenz**, Friseur; **Jean Martin**, Kaufm.; **Simon Morgenthau**, Kaufm.; **Fritz Moser**, Schreiner; **Herm. Petmecky**, Lithograph; **David Perabo**, Dachdecker; **Christ. Pimper**, Schlosser; **Rich. Pollack**, Kaufm.; **Joh. Preissig**, Bauunternehmer; **Heinr. Reichard**, Vergolber; **Leop. Reisenberg**, Rentner; **Carl Ritter jun.**, Buchdrucker; **Carl Rommershausen**, Uhrmacher; **Fritz Roth**, Steinhauer; **Th. Sator**, Tapezирer; **Ph. Saueressig**, Buchhalter am Vorschuß-Verein; **Adolf Schepp**, Architect; **Adolf Schmidt**, Lehrer; **Christ. Schreiner**, Rentner; **Th. Schweissguth**, Rentner; **Justizrath Dr. Siebert**, Rechtsanwalt u. Notar; **Friedr. Spitz**, Bürgerm.-Secretär u. Feldgerichtschöffe; **Heinr. Steil**, Bürstefabrikant; **Math. Stilger**, Kaufm.; **J. B. Tosetti**, Expeditör; **Friedr. Vogel**, Schuhmacher; **Heinr. Weber**, Lehrer; **Aug. Weygandt**, Kaufm.; **Ed. Weygandt**, Kaufm.; **Carl Weyershäuser**, Schreiner; **Wirth**, Landes-Director a. D. und Landtags-Abgeordneter; **Albert Wolff**, Architect; **Heinr. Zahn**, Rechtsanwalts-Gehülfe; **Wilh. Zais**, Hotelbesitzer; **Carl Zeiger**, Schuhmacher; **Wilh. Zimmet**, Buchdruckereibesitzer.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 2. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet wegen Abreise des Mister **Tracke**, Adolphstraße 4, sowie durch andere Herrschaften mir übergebene Mobilien eine große Mobilien-Versteigerung in dem

„Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16,

öffentlich meistbietend durch die Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung statt.

Inventar:

1 braune Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln, 1 desgleichen, bestehend aus 1 Sopha, 4 Stühlen, 1 grüne Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 1 Pompadour mit 2 Sesseln, Ripsbezug, 5 einzelne Sessel, 4 Sopha's, 2 Chaises-longues, 1 französische Mahagoni-Bettstelle mit Sprungabnahme und Pferdehaar-Matratze, 6 nußbaumene, französische Betten und 10 deutsche Betten mit Rahmen und Haarmatratzen, eiserne Betten, Kinderbetten, Wiegen, 2 nußbaumene und 1 Mahagoni-Berticow, 1 nußbaumener Silberschrank, 1 nußbaumener Bücherschrank, 1 sehr guter Secretär (innen Eichen), 2 nußbaumene und 2 Mahagoni-Consolschränken, 4 nußbaumene und 1 Mahagoni-Waschkommode mit Marmorplatten, 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 Brandofen, 1- und 2thürige Kleiderschränke, 5 große und 3 kleine Kommoden, Waschtische, Spiel- und Nippische, 2 nußbaumene Schreibtische, Handtuch- und Garderobehalter, 2 Pfeilerpiegel in Goldrahmen, ovale und viereckige Spiegel, ovale und viereckige Tische in Mahagoni und Nußbaum, Kindertisch und Stühle, Schankstisch, 1 Regulator, 2 Pendules, eine große Parthie Bilder in Delbrud, Stahl- und Kupferstichen, 1 noch fast neuer Krankenwagen, elegante Salon-, Zug- und Stehlampen, 3 Blumenkörbe, Hirschgeweihe, Ferkelkörbe, Floretts, 1 Wellfugel, 1 Aquarium, eine große Parthie Glas, Porzellan, Teppiche, Vorhänge, Weibzeug, 1 Herren-Pelzrock, 1 Overglaz, 1 Nähmaschine, mehrere Stühle, 2 spanische Wände, Küchengeräth und -Geräthe, 2 große und 1 kleiner Küchenschrank, 1 antiker Kleiderschrank, sowie sonstige Gegenstände.

Bender & Cie., Auctionatoren.

353

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang unserer **Nouveauté's** für die Herbst- und Winter-Saison anzuzeigen und empfehlen wir unser bekanntes, reichassortirtes Lager in **Seidenbändern, Sammtbändern, Seidenstoffen, Kleidern und Ausgarnungen, Samtten und Seidenplüsch, Blumen und Federn, Spitzenfüllen, Passementen, Spitzen** in allen Arten, **Rüschen, Schleiern etc.**

Auch für diese **Saison** finden die geehrten Damen in unserem Geschäfte nicht nur das Neueste, sondern auch in allen unseren Branchen eine Masse Artikel, **die sich bei bester Qualität durch ganz ausserordentlich Billigkeit** auszeichnen, und die, wenn vergriffen, für diese Jahreszeit nicht mehr eingehen, nämlich:

- 1) **Glanzplüche**, 47—48 Ctm. breit, prachtvolle, dichte Qualität in allen Kleiderfarben, auch Farben zu Handarbeiten vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 2) **Schwarzer und farbiger Seidensammt**, alle modernen Kleiderfarben vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 3) **Schwarzer Satin-Merveilleux**, 54 Ctm. breit, reinseide, für Kleider und Ausgarnungen, Mk. 2.75 per Mtr.
- 4) **Surrahs**, schwarz und farbig, reinseide, Breite 65 Ctm., Mk. 3.— per Mtr., **Ottomans**, schwarz und farbig, das Neueste für Kleiderbesatz in schwerer Qualität, à Mk. 4.50 und Mk. 5.50 per Mtr.
- 5) **Schwarzer, schwerer Seidenbrocat**, reinseide, Mk. 4.— per Mtr.
- 6) **Federbesatz**, schwarz und farbig, 10—11 Ctm. breit, 50 Pf. per Mtr., in feinen Sorten Mk. 1.— bis Mk. 2.50.
- 7) **Schwarzer Pelzbesatz** in guter Qual. 65 Pf. per Mtr.
- 8) Grosse, gestickte **Perlen-Rockeinsätze**, reiche Muster und solid gearbeitet, Mk. 3.50, Mk. 4.— und Mk. 5.— per Stück. **Fertige Perlenwesten**, reich gestickt Mk. 1.50 per Stück.
- 9) **Farbige Schärpenbänder**, neuer, façonnirter Genre 20 Ctm. breit, Mk. 1.50 per Mtr.
- 10) **Schwarzer Chantilly-Spitzentüll**, reinseide, solide Qualität, Mk. 3.— per Mtr.
- 11) Eine Parthie reinseidene, schwarze **Chantilly- und Gulpurespitzen**, hochfeine Qualitäten, 8—10 Ctm. breit, 75 Pf. per Mtr.
- 12) Schwarze, 45 Ctm. lange **Straussfedern** à Mk. 4.— per Stück. **Phantasiefedern** für Hüte in reichem Auswahl von 60 Pf. an.
- 13) **Ballfächer** in neuen, geschmackvollen Mustern à 75 Pf. per Stück. Specialität in **künstlichen Topfpflanzen** zu Zimmerverzierungen.

A n m. Grossartiges Lager in **Damen-Hüten**, garnirt und ungarnirt. **Ausstellung von Pariser Modellen** **Damen-Hüte** werden stets geschmackvoll und billig garnirt.

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

12978

Fer

F 4

Stelle
Geschäfts-
schafft
eine Th
Dienstf
tagirt un
in allen
für stre

NB.
Taxation
nicht ber
in Tauf

Se
Dom
kommen

engl
zu Anzi
Versteig
Ich b
Rücksch
Die L
bacher

341

Pfe

12781

Kan

Gewerbe
Beich
Schühn
Männer
Zur
Gefangv
Gärtner-
festes

Gewerbe
von
Wid
Kunst- u
Schühn
Lohat-
gen
Schreine
Schühn
Fahvere
Ferein
Turner
Männer
Wiesba
Bitter-
Gefellid
Arbeiter

Ferd. Marx Nachfolger, Auctions-Geschäft,

43 Schwalbacherstraße 43.

Stelle die Woche zum Verfaufe in meinen sämtlichen Geschäfts-Localitäten: **Complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungseinrichtungen**, sowie deren einzelne Theile, zur Ergänzung geeignet, als auch **Möbel für Dienstpersonal**. Sämtliche Gegenstände sind sehr billig taxirt und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in allen Artikeln. — Günstige Gelegenheit für Brautleute. — Für strengste Reellität bürgt die Firma

**Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.**

NB. Bei gef. Versteigerungs-Aufträgen werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis besorgt. Lagergeld wird nicht berechnet. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch oder zur Auction angenommen. 341

Herrenstoffe-Versteigerung.

Donnerstag den 7. October Vormittags 9 1/2 Uhr kommen aus einem hiesigen Herrenschneider-Geschäfte eine Anzahl **engl. & franz. Herrenstoff-Reste** zu Anzügen, Hosen, Westen öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ich bemerke, daß sämtliche Stoffe fehlerfrei sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

Die Versteigerung findet in meinem Auctionssaale **Schwalbacherstraße 43** statt.

**Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.**

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

12781 Michael Baer, Marft.

Kanape sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 13028

Tagess-Kalender.

Sonntag den 3. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerblich-
Zeichenschule.

Schüler-Ferein. Nachmittags: Schießübung.

Männer-Turnverein. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Grundsteinlegung zur
Turnhalle. Abends 8 Uhr: Unterhaltung in der „Kaiser-Halle“.

Sängerverein „Eichenweig“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung.

Gärtner-Ferein „Sedera“. Abends 9 1/2 Uhr: Feier des Stiftungs-
festes im „Römer-Saal“.

Montag den 4. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Kunst- und Gewerbeschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Schüler-Ferein. Nachmittags: Schießübung.

**Lokal-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verw. Berufs-
genossen.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Gule“.

Schreiner-Znang. Abends: Gefellige Zusammenkunft.

Schuhmacher-Znang. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Schneiderei der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Ferein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Bilder-Club. Abends: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 3. October. 188. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffenl.
Susanna, seine Braut	Frl. Otto.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Pfeil.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Rabede.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Basilio, Musikmeister	Herr Warbed.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Diener der	
Susanna	Herr Kaufmann.
Bärchen, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 5. October: **Marie**, ober: **Die Regimentstochter.**

Locales und Provinzielles.

HK. (Aus der Plenar-Sitzung der Handelskammer vom Mittwoch den 29. Sept. — Offiziell.) Zur Kenntniss des Collegiums gelangen die Quartalberichte vom 10. Juni und 10. September über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie und der auf die eingegangene Berichtigung zum 1885er Jahresbericht in Betreff der Niederlage-Räume in Wiesbaden und der Umwandlung des Steueramts dahelbst in ein Haupt-Steueramt an den Herrn Handelsminister erstattete Bericht. Die Kammer hält darin an dem seit Jahren in ihren Jahresberichten und besonderen Vorlagen bezüglich der Unzulänglichkeit und ungünstigen Beschaffenheit der gedachten Räume und der in Folge der fortschreitenden Ausdehnung der Stadt bedingten Etablierung eines Haupt-Steueramtes dahier vertretenen Standpunkt fest. Weiter eine ablehnende Entscheidung des Herrn Handelsministers auf ein f. z. der Kammer zur Begutachtung überwiesenes Gesuch des Commerzienraths Hehe zu Gerresheim um Befreiung vom Rheinischer-Patentzwang für auswärtige Seeschiffer im Fluß- und Seeschiffahrts-Verkehr, sowie die in der vorigen Sitzung beschlossene Berichterstattung an den Herrn Handelsminister nach Analogie verschiedener auch von anderen wirtschaftlichen Corporationen gegen die Anwendung des preussischen Stempelgesetzes auf Abschlüsse im Waarenverkehr erhobenen Reclamationen. Zur Kenntniss des Collegiums gelangen ferner die Correspondenz mit der Kgl. Eisenbahn-Direction behufs Erlangung theilweiser Erleichterung in den Verkehrsverhältnissen der Dieselte mit dem Bahnhof in Mainz und im Falle der Nichtzulässigkeit des früheren directen Tarifs für Wagenladung möglicher Beseitigung der zu Tage tretenden Mängel, namentlich bei Beförderung von Stückgut, indem es sich vorliegend um ein wirklich vorhandenes, bringendes und allgemeines Verkehrsbedürfnis handle; weiter Mittheilungen der Kgl. Eisenbahn-Direction auf den gestellten Antrag betreffend Ausdehnung der Sonntags-Retourbillets auf verschiedene Relationen der Taunus- und Rheinbahn und bezüglich des Umbau-Projects des Geisenheimer Bahnhofes. Bezüglich der in Anregung gebrachten Frage über Abänderung der §§. 106 und 126 der Gewerbeordnung, insbesondere des Besuchs einer Fortbildungsschule durch Lehrlinge des Kaufmannsstandes hat die Kammer in einer von dem Herrn Regierungs-Präsidenten gewünschten Begutachtung ihren Standpunkt dahin präcisirt, daß sich bei dem Mangel einer solchen Fortbildungsschule im hiesigen Bezirk allerdings der in dem Erlaß des Herrn Handelsministers erwähnten Anregung entsprechend eine Veränderung und resp. Verschärfung der Bestimmungen in §. 126 der Gewerbeordnung empfehle, wie nicht minder die Schaffung von Gelegenheit zur Erlangung einer besseren Vorbildung für den Eintritt in das kaufmännische Geschäft. Die Kammer gibt dabei der Ansicht Ausdruck, daß sich die Kgl. Staatsregierung ein neues großes Verdienst erwerben werde, wenn sie mit Rücksicht auf die erhöhten Anforderungen, die heutzutage an den Kaufmann herantreten, eine Verbesserung in dieser Richtung anstreben wollte; sie regt bei dieser Gelegenheit die Frage wegen Schaffung einer staatlichen höheren Handelsschule nach dem Muster der école supérieure de commerce in Antwerpen an. Hinsichtlich der Regelung des staatlichen Submissionswesens hat sich die Handelskammer unter Anerkennung der Zweckmäßigkeit der von dem k. Herrn Minister für die öffentlichen Arbeiten für das Submissionswesen aufgestellten Normativbestimmungen, dem Vorgehen des mittelhessischen Fabrikanten-Vereins bei dem Herrn Reichskanzler auf Einführung des Reichs für Einführung dieser Bestimmungen in den einzelnen deutschen Bundesstaaten angeschlossen. Die Kammer nimmt Kenntniss von der aus Anlaß einer erhobenen Reclamation bezüglich der Einziehung von Wechselbeträgen mittelst Postauftrags eingegangenen Antwort der Kgl. Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M., wonach die angeregte Frage dahin entschieden worden, daß die Postanstalten von dem Inhalt der zu den Postauftrags-Formularen gehörigen Anlagen grundsätzlich keine Kenntniss zu nehmen haben, sowie von den von der Kgl. Eisenbahn-Direction ein

gegangen, bereits in den Blättern zur Kenntniss der Interessenten gebrachten Bescheiden bezüglich der Einstellung geheizter Güterwagen und der Viehblade-Rampe auf dem Bahnhof in Wiesbaden. Aus Anlass der von dem Vorstand des Marten- und Muthersch-Bereins deutscher Tabaks-Industriellen in Mannheim angeregten Materie bezüglich Reform des Martenschuss-Gesetzes vom 30. November 1874 beschließt die Kammer Prüfung durch einen Ausschuss, in welchen die Herren Fehr, v. Bederath und Dr. B. Kalle gewählt werden. Zur Leitung der Neuwahlen im Stadtbezirk Wiesbaden, im Main- und Rheingaukreis für 1887 werden als Wahl-Commissäre die Herren F. Fehr, Dr. B. Kalle und R. von Bederath bestellt. In nächstfolgender Sitzung kommen mehrere vertrauliche Gegenstände zur Erledigung.

* (Subiläum.) Eine seltene und erhebenbe Feier vereinigte am Morgen des 1. October die Schülerinnen und das Lehrercollegium des vormals Magdeburg'schen Mädchenschul-Instituts (Louißenstraße 10), um in herzlichster, einfacher Weise das 25jährige Jubiläum der seitherigen Vorsteherin dieser Anstalt, Fräulein Caroline Fes, zu begehen, welche in diesen Tagen aus dem Hause scheidet, worin sie so lange und segensreich gewirkt hat, nachdem sie bereits seit 1. Mai d. J. die Leitung der Schule den bewährten Händen einer vormaligen Schülerin und mehrjährigen Mitarbeiterin, Fräulein Marg. Schaus, übergeben hatte. Die allgemeine Verehrung und Liebe, die Fräulein Fes sich durch ihr treues, Ernst und Milde paarendes Wirken erworben hat, fand ihren sichtbaren Ausdruck durch Lorbeerkränze und Blumenpenden. Ein Choralgesang der Schülerinnen leitete die sinnige Feier ein, worauf die neue Vorsteherin, Fräulein Schaus, in einer herzlichsten Ansprache die Verdienste der Jubilarin gebührend würdigte und den von der ganzen Versammlung getheilten Gefühlen des Dankes und der Liebe warme Worte lieh. Es folgten eine der älteren und sodann eine der jüngsten Schülerinnen, um in der ihrem Alter angemessenen Weise dieselben Empfindungen auszudrücken und im Namen Aller ein der Jubilarin gewidmetes Festgebet zu überreichen. Den Beschluß machte der Choral: Nun danket Alle Gott! — Ein weiterer Abend im engen Kreise der Gangesgenossen und Lehrer gab noch weiteren Anlaß zu manchen sinnvollen Ansprachen, worin die Jubilarin, die neue Vorsteherin, sowie die Mitarbeiterin und Mitarbeiterinnen der Schule gefeiert wurden. Es konnte nicht fehlen, daß auch der hochverdienten Gründerin des Instituts gedacht ward, Fräulein Wilhelmine Magdeburg († 9. März 1878), deren Andenken bei Allen, die sie kannten, im Segen bleiben wird. Am 1. Mai 1882 gründete sie die erste höhere Mädchenschule zu Wiesbaden, die nun schon über 54 Jahre bestanden und segensreich gewirkt hat, stets aus sich selbst verjüngt, da Fräulein Fes eine Schülerin von Fräulein Magdeburg war und sich unter deren Leitung zu ihrem Berufe ausgebildet hat, wie sie in gleicher Weise jetzt die Fortsetzung ihres Lebenswerkes einer von ihr ausgebildeten Nachfolgerin übergibt. Schon die Thatsache dieses langen Bestandes und stetigen Gedeihens bürgt für den inneren Werth des Instituts, das sich hier und auswärts immer des Rufes einer vorzüglichen Erziehungsanstalt erfreut hat, wo die Grundzüge echter, durch die That bewährter Religiosität, Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue stets gelehrt und gepflegt worden und gründlicher, gebiegender Unterricht von anerkannt tüchtigen Lehrern und Lehrerinnen erteilt wird. Möge es auch ferner blühen und gedeihen, Fräulein Fes aber in wohlverdienter Ruhe nach langjähriger unermüdeter Thätigkeit die Früchte ihrer Arbeit mit Gottes Segen genießen und sich des Heranreifens der von ihr gestreuten Saaten noch lange ungetrübt erfreuen!

* (Auch ein Jubiläum!) Heute sind es 25 Jahre, daß die Familien Mollath und Schickel auf dem Schulberg als Vermieterher und Mieterher in schönster Harmonie zusammen wohnen. Gewiß ein schönes Zeichen gegenständlichen Verständnisses. Möchten beide Theile auch das goldene Subiläum in den ihnen lieb gewordenen Räumen feiern.

* (Königl. Preuss. Klassenlotterie.) Unter Beugnahme auf die in heutiger Nummer enthaltene Anzeige des Herrn A. Wiende, kgl. Lotterie-Einnahmer, Rheinstraße 11, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß mit Dienstag Abend der Schluß des Looseverkaufs stattfindet und schwerlich später sich wieder Gelegenheit finden dürfte, Loose zu Originalpreisen zu erwerben.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag stattgefundenen zwangsweisen Versteigerung eines dem mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden Maurer Jacob Sälzger von hier gehörigen, zu 630 Mark taxirten Aders blieb Herr Regiermeister Moriz Nicolai mit 1005 M. Gebieter.

* (Besitzwechsel.) Herr Rentner und Feldgerichtschöffe Christ. Gaab hat sein Haus Schwalbacherstraße 25 für 130,000 M. an Herrn Drechlermeister Georg Jollinger verkauft.

* (Aus Limburg.) 30. Sept., wird berichtet: Am 25. d. Mts. lagte hier eine größere Anzahl Lehrer (auch höherer Schulen) behufs Gründung eines „Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden“. Dieser Zweck soll nach den Statuten erreicht werden durch Zusammenkünfte mit in denselben abzuhaltenen Probe-Sectionen, durch Vorträge, Besprechungen, Ausstellungen, durch Circulation von Zeitschriften und ganz besonders durch Correspondenzen zwischen Mitgliedern und dem Vorstand. Aus den Statuten seien nur noch folgende Punkte namhaft gemacht: Die Mitgliedschaft kann durch Anmeldung beim Vorsitzenden erwirkt werden; der Mitgliedsbeitrag wurde auf 1 Mark per Jahr festgelegt; das Vereinsjahr läuft von Oetern zu Oetern; die jährliche Hauptversammlung findet in den Oetern statt. Das Resultat der sodann stattgefundenen Vorstandswahl ist folgendes: 1. Vorsitzender: Ad. Gut aus Wiesbaden; 2. Vorsitzender und Schriftführer: Gustav Gaster aus Frankfurt; Schatzmeister: Händler aus Viehtrich; Beisitzer: Brückel (Weilburg) und Wegen (Limburg). Als Ort für die nächst-

jährige Hauptversammlung wurde Diez gewählt. Sodann hielt Herr Brückel (Weilburg) einen Vortrag über das „Wesen des Zeichen-Unterrichts“ und zwar zunächst über die Auffassung.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 10. October.) Dienstag den 5.: „Die Regimentskocher“. Mittwoch den 6.: „Der Vetter“. „Das Fest der Handwerker“. Donnerstag den 7. (neu einst.): „Amelia, oder Der Maskenball“. Samstag den 9.: „Rosenmüller und Fink“. Sonntag den 10.: „Die Zauberrüste“.

* (Merckel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Johle“ von C. Lugo in Freiburg; „Eisvergüngen“ und „Holländische Landschaft“ von A. Stademann in München; „Der Unterricht“ von E. Spicker in München; „Am See“ von F. Thieme in Düsseldorf; „Abfahrt von Dover“ und „Ankunft in Boulogne“ von Professor Th. Weber in Brüssel; „Fahrt auf dem Schiffe“ von J. Wopfinger in München; „Rococo-Bild“ von Professor C. Otto in München; „Obalste“ von H. Sichel in Berlin; „Die Schlittenfahrt am Morgen“ und „Gefährliche Schlittenfahrt am Abend“ von H. Benikoff in Petersburg; „Bei Palermo“ und „Bei St. Remo“ von Professor A. Zimmermann in München; „Heimkehr der Gänse“ von A. Müller in München; „Ein guter Trunk“ von L. Klein in München; „Am Brunnen“ von L. Rohrl in Düsseldorf; „Sommerlandschaft“ von O. Meißner in Düsseldorf.

* (Gemälde-Auction.) Nächsten Mittwoch findet im Saale des „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse 15) eine Gemälde-Auction aus der Sammlung des Herrn Malers Köpper statt. Es sollen sich darunter einige Meister, Lindenschmidt, Büschauer, Kirberg u. a. m. befinden, welche zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben werden.

* (Wieder ein Tenorist „entbeet“.) Der Tenorist Hanschmann in Magdeburg, im letzten Winter noch Chorist am Frankfurter Opernhaus ist von Pollini mit 25,000 M. Sage für das nächste Jahr engagirt worden. Er hat nun auch den Hohengrin mit dem größten Erfolge gesungen und darin, wie die „Magdeb. Ztg.“ schreibt, „nicht selten glänzend“, befunden, „mit welcher künstlerischen Sicherheit er über seine schönen Mittel verfügt“. Herr Hanschmann soll vorigen Winter auch in Wiesbaden Probe gesungen, aber den hiesigen Richtern nicht gefallen haben.

* (Das Beste kommt im letzten Akt!) Der Musik-Referent des „Wiesbadener Tagblatt“, Herr Martin Krause, berichtet in der Donnerstags-Nummer des Blattes über eine Aufführung der „Hugenotten“ und sagt am Schluß seiner Besprechung: „Dem 5. Acte beizuwohnen, war ich verhindert, da ich plötzlich zum unaufschiebbaren Debüt einer sehr jugendlichen Sängerin, Fanny Krause, nach Hause gerufen wurde. Bei dieser jugendlich dramatischen Sängerin läßt sich schon jetzt ganz hervorragendes Stimm-Material, namentlich in der Höhe constatiren.“

* (Der Straßburger Männergesang-Verein) beabsichtigt in Straßburg ein „Sängerhaus“ zu bauen, welches der deutschen Sangeskunst im Elsaß eine würdige Heim- und Pflegestätte bieten und besonders zur Abhaltung großer, auf die Massen wirkender Musik- und Gesangsfeste, sowie allgemeinen gesellschaftlichen Zwecken dienen soll. Um diesen Gedanken in einer, gerade für das Deutschtum in der Westmark würdigen Weise zur Ausführung bringen zu können, gibt der genannte Verein ein Album unter dem Titel: „Straßburger Sängerbund“, Sammlung bisher ungedruckter musikalischer und poetischer Blätter, gewidmet von: Abt. Brudner, Ernst Herzog von Coburg-Gotha, Damrosch, Gernheim, Hüller, Hilpert, Bolto Graf von Hohenberg, Hofmann, Huber, Kaiser, Kremer, Krechmer, Lachner, Laffen, Bist, Lubitz, Meßler, Pfeil, Rabede, Reinecke, Reinthal, Rheinberger, Scholz, Speidel, Wöllner, Carmen Scholz, Dahn, Nittershaus, Scheffel, Schröder, Schulz, Wera Herzogin von Württemberg heraus. Er hofft bei allen Sanges- und Kunstfreunden hierbei diejenige Unterstützung zu finden, welche ihm die Verwirklichung dieses schönen Ideals ermöglicht. Die von der Autotype Company in München hergestellte Sammlung „Straßburger Sängerbund“, nach Form und Inhalt ein Prachtwerk eigener und vornehmster Art, enthält außer den Porträts Sr. Kaiserl. Hoheit des deutschen Kronprinzen, des Statthalters von Elsaß-Lothringen, Fürsten von Hohenlohe, und einigen Tafeln mit Alt- und Neu-Straßburger Ansichten, 26 vollständige Chor-Compositionen für Männer, gemischten und Knabenchor und 11 Dichtungen nach den Originalen autographisch hergestellt. Das Album besteht aus 104 Blättern im Format von 32 zu 43 Centimeter und erscheint im Selbstverlage des Vereins zum Preise von 20 M., mit Prachteinband, ausschließlich Porto und Verpackung. Bestellungen sind direct an den Schatzmeister des „Straßburger Männergesang-Vereins“, Herrn Banquier Seremias, gelangen zu lassen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidenen Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Trotz des bedeutenden Wollauschlags verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanelhemden, Jagdwesten, Arbeitswämse, Damenunterrücke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenck, Strumpfabrik, Mühlgasse 9. 10586

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein beabsichtigt, im beginnenden Vereinsjahre

- 1) „Die Jahreszeiten“ von Haydn,
- 2) „Das Paradies und die Peri“ von Schumann und
- 3) „Die Johannis-Passion“ von Bach

zur Aufführung zu bringen. Die Proben hierzu haben bereits begonnen und finden jeden Dienstag Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule statt.

Meldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 34), auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti (Kirchgasse 49) und in der Wohnung des Amtsrichters de Niem (Karlstrasse 14) entgegengenommen.

Der Vorstand.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft

von Webergasse 11 nach

23 Webergasse 23

in den Lugenbühl'schen Neubau

verlegt habe.

Ich mache hierbei gleichzeitig darauf aufmerksam, dass mein **Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist** und ich in Folge frühzeitiger, sehr günstiger Abschlüsse in der angenehmen Lage bin, **sämmtliche Wollwaaren trotz des enormen Aufschlags der Wollgarnpreise zu den alten bekannt billigen Preisen** abgeben zu können.

Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Thomas,

Filiale:

Mainz, Ludwigstrasse 21/10.

23 Webergasse 23,

im Lugenbühl'schen Neubau.

267

Dental-Office.

Email-Gebisse, antisept. Goldplomben'schmerzlose Operationen.

Harald Stolley,

Cand. med. et chir. dent.,

grosse Burgstrasse 8, I.

7903

Damenkleider werden geschmackvoll rasch und billig angefertigt und zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet.

11962

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, II.

Brachtvolle

11485

Herbst- und Winter-Paletots in hochfeinstem Moll-Écureuil in verschiedenen Dessins, sowie in sehr schönem Escimo zc. zc. empfiehlt zu höchst annehmbaren Preisen

Jean Reuf, Herrenschneider,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Ich bringe hiermit meine **Gardinen-Wascherei** und **Spannerei** in weiß und crème in empfehlende Erinnerung.

12465

Frau Noll, Kirchhofsgasse 10.

Preuss. Lotterie-Loose

1. Classe 175. Lotterie (Ziehung 6. und 7. October 1886) versendet gegen Baar: **Originale pro 1. Classe:** $\frac{1}{2}$ à 82, $\frac{1}{4}$ à 41, $\frac{1}{8}$ à 20.50, $\frac{1}{16}$ à 10.25 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{2}$ à 208, $\frac{1}{4}$ à 104, $\frac{1}{8}$ à 52, $\frac{1}{16}$ à 26 Mark), Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Classe: $\frac{1}{16}$ à 5.20, $\frac{1}{32}$ à 2.60, $\frac{1}{64}$ à 1.30 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{16}$ à 13, $\frac{1}{32}$ à 6.50, $\frac{1}{64}$ à 3.25 Mk.) Amtliche Gewinnlisten für alle 4 Classen = 2 Mark. (H. 15215.)

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, 352
Berlin S.W., Reuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

Königlich preuss. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die 1. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Antheile à 3 Mk. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mk. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.
Frankfurter Pferdeloose à 3 Mk. Ziehung den 6. October. — **Berliner rothe Kreuz-Geldloose** à 5 Mk. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk. 50 Pf.
11216 **Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.**

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der Katharinencirche Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuss. Monarchie, Großh. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Ziehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

5000 Mark

3000 Mark.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

Gerner

1500, 1000 Mark.

5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., zu beziehen durch alle Loosegeschäfte, sowie durch die General-Agentur

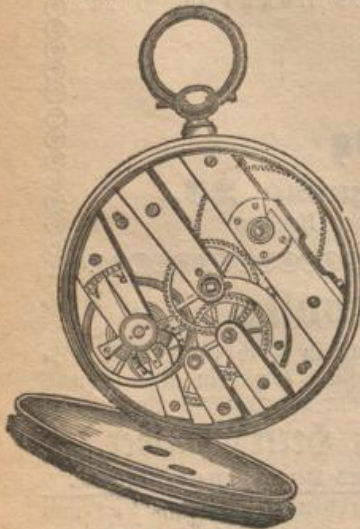
A. Eulenberg, Elberfeld,
Lotterie- und Bant-Geschäft.

In Wiesbaden bei **F. de Fallois, Langgasse 20,**
und **Th. Wachter, Langgasse 31.** (H. 63480) 351

Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w. aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Unter der Firma **Josef Halla** habe ich
Kirchgasse No. 23, 1. Stock, ein

Spitzen-, Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft

eröffnet und kann in Folge der Selbstfabrikation von geflöppelten und genähten Spitzen, sowie durch Baareinkäufe, anderseits durch Ersparniß der hohen Ladenmiete zu außergewöhnlich billigen Preisen meine Waaren abgeben.

In keinem Ausverkauf finden sich solche billige Preise wie bei mir, dazu führe ich nur vorzügliche Qualitäten sämtlicher Waaren, die selbst von jedem Fachmann als billig anerkannt werden müssen.

Besonders empfehle ich **Madapolams** zu 35, 40, 50, 60 und 70 Pfg. per Meter; **Damen- und Herrenwäsche** auf Lager, Anfertigung nach Maas. **Damenhemden** per Stück 1 Mk. 70 Pfg. **Großes Lager** in **Bielefelder** und **Hausmacher** **Leinen**, **Betttücher** ohne Naht, **Tischtücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Kaffee- und Theegebede**.

Großes Lager in **Zwirnspitzen** (Selbstfabrikat), **Seidenspitzen**, **Schafwollspitzen**, **Stidereien**, **Taschentücher**, **Vorhänge** u. s. w. Ausverkauf sämtlicher **Corsetten**, **Rüschen**, **Schürzen**, **Cravatten** u. s. w. 9814

Kirchgasse No. 23, 1. Stock.

Seltenes Angebot.

- 30 Stück **Cachemire Loden** **foule Damasse**, doppelbreit, rein Wolle, per Meter 1.50 und 1.80,
- 30 Stück **diverse Damen-Kleiderstoffe** in uni Farben und Carreaux, doppelbreit, per Meter 75 und 80,
- 30 Stück **Kleider-Dama's**, doppelbreit, per Meter 1.30,
- 40 Stück **Elfasser Hemdentücher**, beste Waare, per Meter 45 und 50,
- 50 Stück **baumwoll. Hemden-Flanelle**, schwere Qualität, per Meter 40 und 50,
- 40 Stück **waschächte Blandruck**, schwere Qual., per Meter 45 und 50,
- 25 Stück **waschächte Kleider-Baumwollzeuge**, schwere Qualität, per Meter 70 und 75,
- 40 Stück **waschächte Bettzeuge**, schwere Qualität, per Meter 50 und 55,
- 20 Stück **grau und roth gestreifte Varchent**, schwere Qualität, per Meter 60 und 75,
- 20 Stück **einfarbig rothe Satin-Varchent**, schwere Qualität (bestes Fabrikat Kolb & Schiele), per Mtr. 1.30 und 1.40,
- 10 Stück **breite engl. Tüll-Gardinen**, schwere Qualität, per Meter 70 und 80,
- 30 Stück **Halbleinen**, schwere Qual., per Meter 45 und 50,
- 30 Stück **Küchenhandtücher** mit bunter Kante, schwere Qualität, per Meter 28 und 30,
- 30 Stück **weiße Handtücher**, schwere Qualität, per Meter 45 und 50,
- 20 Stück **schwere Baglin**, nur neue Dessins, per Mtr. 3.50,
- 50 Stück **große Steppdecken**, schöne Gattunmuster, per Stück 4.50 und 5.—,
- 80 Stück **weiße und rothe Cullen** per Stück 5.—, 6.— u. 7.—,
- 200 Stück **weiße Damenhemden**, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, per Stück 1.30, 1.60 und 1.80 müssen wegen Mangel an Raum schnelligst verkauft werden.

Sämtliche Stoffe sind neue, diesjährige Herbst- und Winter-Waaren, nur gute Qualitäten, von doppeltem

Werth.

9889

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11509

Am 11. October 1886 beginnen die nächsten Quartalskurse in: **Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Wollfach, Putzmachen, Rahmen- & Webe-Arbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch, Buchführung, Pädagogik, Kunstnähen, Kunststicken, Spitzenklöppeln, Knüpfarbeit, — Zeichnen, Malen, Aetzarbeit, Lederschnitt, Holzschnitzerei.**
Seminar für Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen.
Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Kunsthandarbeit und Malerei.
 Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin:
Emserstrasse 34. Julie Vietor.

H. Lissauer, Berlin. Hoflieferant Lyon.

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in

Wolle, Seide, Sammet, Plüsch etc.

zeige hiermit ergebenst an.

10919

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part., **L. Herdt**, Louisenstrasse No. 35, Part.

Gardinen,

weiß, crème und bunt, 10936

Bitrage-Imitation altdeutscher Glasmalerei, sowie Rouleangstoffe in allen Breiten, ferner ein großer Posten Möbelstoffe, Crêpe, Goble, Cretonne, Satin in Coupon, welche sich zu Sophabezügen und Gardinen eignen, empfiehlt zu außergewöhnlichen Preisen
Kirchgasse No. 45, A. Schwarz, Ecke des Mauritiusplozes, Elsäßer Zeug- und Manufactur-Waarenladen.

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,
 3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten Strumpfwaren, sowie Ausstricken der Strümpfe zu den billigsten Preisen. 9967

Die Privat-Entbindungsanstalt von M. Autsch (conc. Gebaume) befindet sich **Brand 4, Mainz.** 11484

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Frau Hanstein Wwe., Kirchgasse 10.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht! Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,

Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19. 13

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenfösten Zeugnissen von den hervorragendsten ausübenden Tontüfslern, bittet Aufträge **Parkstraße 9, Schweizerhaus**, abzugeben. 11768



Kinderpulte,

verstellbar und genau den von Prof. Dr. Esmarch in seinen „Belehrungen über das Sihen der Schulkinder“ gegebenen Vorschriften entsprechend, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

Inhaber: **Hesse & Hupfeld**, 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

8783

Fensterglas

zu Vorfenster und Treibhäuser zu den bekannten billigen Preisen.

7240

M. Offenstadt, Wiesbaden.
 1 Kengasse 1.

Herbst- & Winter-Saison 1886.

Unstreitig die größte Auswahl am Platze!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge in den modernsten Façons und prächtigsten Stoffen,
Herren-Jaquette-Anzüge, neueste Form und selten hübschen Mustern,
Herren-Gehrock-Anzüge in Tuch, Diagonal und Kammgarnstoffen,
Herren-Jagd-, Haus-, Comptoir- und Promenade-Joppen
 in allen neuen Erscheinungen,

Herren-Hosen und Westen in den erdenklichst schönsten Dessins,
Jünglings-Anzüge, ganz elegante Façons und wunder-
 hübschen Stoffen,
Jünglings-Hosen und Westen aller Arten,
Jünglings-Haus-, Schul-, Arbeits- und Promenade-Joppen
 empfehlen zu **billigst möglichsten Preisen**

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

345

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle in grosser Auswahl zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen

reinwollene Kleiderstoffe
 in den neuen Genres und in allen modernen Farben.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

11998

Strick-, Häkel- und Stickwolle,
 in großer Auswahl und in allen Qualitäten, trotz Auf-
 schlags zum alten Preis.
 11887 **K. Ries, obere Webergasse 44.**

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu ver-
 kaufen Geisbergstraße 7. 7083



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
 in Bremen etc. bei
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
 17591 6 Kerostraße 6.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
 kauft **Isaac St. Goar,** Buch- und Antiquariats-Handlung,
 Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 317

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Damen-Mäntel-Confection.

Herbst- und Winter-Saison 1886.

Mein Lager ist mit sämtlichen

Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine reichhaltigere Auswahl als je zuvor in

**Jaquets — Paletots — Dolmans,
Havelocks — Regenmäntel,
Radmäntel — Kindermäntel.**

Einen **preiswerthen, feinen Mittelgenre**, sich gleich **auszeichnend** durch **solide** und **geschmackvolle** Ausführung, wie durch **ausserordentliche Billigkeit**, sowie **feinere und elegante** Genres halte bestens empfohlen.

E. Weissgerber,

12033

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Die Filzhut-Fabrik

von

H. Denoël, kl. Burgstrasse 5,

erlaubt sich den Empfang der **neuesten Formen** in allen **neuen Farben** anzuzeigen. **Filzhüte** werden gefärbt, **geponirt** und bestens besorgt.

11482

Ed. Seel Wwe.,

10833

14 Friedrichstraße 14,
nahe der Wilhelmstraße.

Federn und Blumen

in grösster Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Schmuckfedern

werden gewaschen, gefärbt und getraut bei
12468 **C. Meyer, Schwalbacherstraße 19.**

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Beisiegel,

Schützenhofstr. 1, II, **Wiesbaden**, Schützenhofstr. 1, II,
empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung
aller Neuheiten, bei geschmackvoller Arbeit u. billigen Preisen.
Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. 12497

Bug-Cursus.

Hiermit den geehrten Damen zur gef. Mittheilung, daß der
zweite Cursus Montag den 4. October beginnt
und können noch zwei Damen Theil nehmen.

Hochachtend

Clara Back-Glaubitz,
Mauritiusplatz 6, 1. St.

15588

Herrenkleider werden **reparirt** und **chemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maass**
gestreift. **W. Hack, Häfnergasse 9.** 159

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

Mit edlen Weinen bereiteter Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarine (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

C. H. Burk

195

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16902

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.**Nechter medicin. Zofayer,**

ärztlich empfohlen, ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten.

Erhältlich in 1/1, 1/2 und 1/4 Originalfl. à Mk. 3, 1.50 und 75 Pf. bei **Phil. Müller,** Hellmündstrasse 46; **Alb. Mummer,** Neugasse 16; **Conditor Weiner,** Ecke der Taunus- und Geisbergstrasse 2. 6725**Rabe-Weine!**

Tischwein (Grünlack) per Flasche ohne Glas	45 Pf.
„ (Rothlack) „ „ „ „	55 „
„ (Blauack) „ „ „ „	65 „

garantirt reines Natur-Product, selbstgefertigt.

Besonders ist es der Rabe-Wein, welcher ärztlicherseits magenleidenden Personen als vorzügliches Genußmittel zur Stärkung empfohlen wird.

J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 35.
A. Mosbach, Adlerstrasse 10.

6

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer

pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxid ca. 310 F.
1884r Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210
1878r Bibian Moulis	12	25	46	90	260
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295
1881r St. Julien	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulongmont Blanquefort	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Aulseillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

2443

3 Neugasse 3.

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt

12495

Fr. Fricke, Dranienstrasse 2.

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** meine Specialität**Hamburger Tropfen**

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liqueur-Fabrik von A. Klaesen,
7 Heleniumstrasse 7. 12196**Berliner Weißbier**

feinster Qualität empfiehlt

11984

C. Wies, Rheinstrasse 43.

Charcuterie parisienne,

19 Taunusstrasse 19, nächst der Trinkhalle.

Stets reichhaltigste Auswahl in **frischen Braten, gebr. Geflügel, Salzen, Pasteten, Rauchwaaren etc.**
Jede gewünschte Speise, sowie **kalte Platten** werden aufs Sorgfältigste zubereitet geliefert.

== Herrichtung und Lieferung ganzer Festessen. ==

Grosses Weinlager zu Engros-Preisen.

Conserven. — Feine Käse.

11947

Karl Killian, Koch.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.

12426

W. Heymann, Goldgasse 15.

Elfjähriger Erfolg!

Das anerkannt beste und beliebteste

Kinder-Nahrungsmittel

ist das auf 8 Ausstellungen preisgekrönte

Weibezahn's

präp. Hafermehl.

Seit Jahren bewährt, findet es ärztlicherseits immer mehr Anerkennung **Directe Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren **C. Acker, F. Alexl, J. C. Bürgener, Jac. Dorn, Aug. Engel, Aug. Helfferich, Chr. Keiper, J. C. Keiper, Geschwister Kleber, A. H. Linnenkohl, A. Mollath, Mauritiusplatz 7, J. Rapp, A. Schirg, Fr. Strasburger und H. J. Viehovever.**
Schutzmarke: Eine Krone auf jedem Packet. 7488

Zwetschenkuchen per Stück 10 Pfg.

täglich frisch Karlstraße 21 im Laden.

8728

Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pf.,

graue, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mt. 1.30,

" Gänsefedern " 2.—,

" Halbdaunen " 2.50,

" Daunen " 3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme.

Nicht convenirende Federn und Daunen nehme zurück.

10859 **A. A. Ursell in Attendorf.**

Neuen Medic.-Leberthran

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

Wilh. Heinr. Birek,

12301 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

Landbutter per Pfund Mt. 1.10, **Pfälzer Kartoffeln**, blaue und gelbe, **Pfeleäpfel**, sehr billig, Nerostraße 27. 12617

Neuschädel, vollsaftigen Emmenthaler, holländ. Rahmkäse empfiehlt 12775

Brie, P. Freihe, Rheinfstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Kieler Bückinge heute frisch eingetroffen. 12775

P. Freihe, Rheinfstr. 55.

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.

11629 **Chr. Diels, Wehrgasse 37.**

Äpfel, gepflückte, für auf Lager, verschied. Sorten, per Kumpf und Malter, sowie **Birnen** per Kumpf zu haben **Frankenstraße 4.** 12772

Honig-Depot.

11757

Um Irrthümern vorzubeugen, wird hiermit bemerkt, daß ein Vertrag des **Rass. Bienenzüchter-Vereins** für den Reg.-Bezirk Wiesbaden in Betreff des Honigverkaufs nur mit Herrn **H. J. Viehovever** zu Recht besteht. — Die alleinigen Verkaufsstellen sind bei den Herren

H. J. Viehovever, Marktstr. 23, Filiale: Rheinfstr. 17.

Fr. Klitz, Taunusstraße 42.

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

Der Vorstand des Rass. Bienenzüchter-Vereins.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mt., sowie die Sorten zu 1 Mt. 20 Pfg. und 1 Mt. 40 Pfg. empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,

19

Neugass 16, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Ärztarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,

11700

15 Ellenbogengasse 15.

Ia Ural-Caviar p. Pfd. Mt. 3.—,

Ia russ. Sardinen p. Stück —.03,

Ia " in Fäßchen (ca. 10 Pfd) " 2.20,

Ia Berl. Rollmöpfe p. Stück —.10,

Ia " in Fäßchen (ca. 34 Stück) " 2.20,

Ia Sardinen à l'huile per Dose Mt. 1 und Mt. 1.50

(Marke **Pellier freres**),

empfehlst

Mart. Lemp,

11452

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pfg.

empfehlst

L. Behrens, Langgasse 5. 12329



Geldschranke, absolut einbruch- und feuersicher, in sechs verschiedenen Größen auf Lager, empfehle billigt unter Garantie.
Ferner empfehle die beliebtesten diebs-
sicheren Einsätze in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
Geisbergstraße 7.
15633

Strickwolle,

neue, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt in
couranten, modernen Farben
zu alten, billigen Preisen

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5.
11763

Die neuesten Muster in

11611



Seifen,
lange, halblange und kurze, empfiehlt
Georg Zollinger, Neugasse 10.
Größtes Lager. Billigste Preise.

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Villamaria.

(4 Forts.)

Einen großen Pappkasten auf den Knien haltend, kehrte er spät am Abend mit dem Schulsack zurück, und lächelte nur still zu dessen neugierigen Fragen, aber daheim trug er seinen Schatz in die verborgenste Ecke seines Kammerleins.

Und wenn er nun sein Tagewerk geschlossen, die Betglocke geläutet und seinen gewohnten Abendbesuch bei Anneli abgestattet, kehrte er flugs zu seiner Hütte zurück, schob den Holzriegel vor, verhängte das Fenster mit einem Tuch und begann sein geheimnisvolles Werk.

Er holte den Pappkasten von seinem verborgenen Plätzchen und darauf begann Nadel und Faden ihr Werk in wunderbar zierlichen Stichen und in Farben, nie gesehenen Stoffen, und dabei lächelte der Franz glücklich wie ein Kind, denn vor seinem inneren Auge stand Klein-Anneli und ihr zukünftiges Entzücken.

Täglich rüdte das Werk weiter vor und endlich kam ein Abend, wo er es vollendet in Händen hielt — überrascht und entzückt von der nie geahnten Meisterschaft seiner Hände. — — —

Der Christ-Abend kam.

Klein-Anneli hatte ihn kaum erwarten können ob unser Herrgott sie wohl nicht vergessen würde?

Sie hatte all ihre Spielsachen schön gesäubert auf den Tisch gestellt und das Püpplein daneben gelegt; sorglich drehte sie es noch einmal nach allen Seiten der Verband von Franz's Hand hatte gehalten — St. Niclas konnte wirklich nichts merken.

„Gelt, Großmutterle, ich war brav?“ fragte sie nun schon zum hundertsten Male, während die Alte das Döllämpchen anzündete und dann die Fensterläden schloß — „so reb' doch, Großmutterle!“ drängte sie, die Alte am Rocke zupfend.

„Na, Dirnle, wenn's Du noch braver gewesen wärst, könnt's nix schaden!“ sagte die Alte mit heimlichem Lächeln.

„Willst Du das Sanct Niclas sagen?“ forschte die Kleine ängstlich.

„Ei freilich — wenn er fragt; er geht ja in den Himmel zurück und erzählt Alles unserem Herrgott, und den dürfen wir doch nit anlügen!“

Von Anneli's Lippen löste sich ein tiefer Seufzer und allerlei unliebame Gedanken mochten durch das kleine Köpfchen ziehen, als sie besorgt auf ihr Püppchen blickte.

Jetzt stapfte es laut draußen auf dem Gang und nun ertönte das dreimalige wohlbekannte Pochen — Anneli fuhr zusammen; sie faltete die Händchen und das kleine Herz begann stärker zu

klopfen, während ihre Augen sich mit ängstlicher Spannung auf die Stubenthür richteten.

Nun wurde sie von außen geöffnet und über die Schwelle schritt St. Niclas — der Heißehernte und heimlich Gefürchtete.

Ein weites, dunkles Gewand verhüllte ihn bis zu den Füßen, und Locken und langwallender Bart, kunstvoll aus silberglänzendem Flaß gefertigt, verbargen fast gänzlich sein Gesicht. Er trug sorglich einen großen Pappkasten in den Armen und schritt auf den Tisch zu, an welchem Klein-Anneli mit gefalteten Händen neben der Großmutter stand.

„Ist das Kind auch brav gewesen das Jahr über, Frau?“ fragte der Heilige mit ernster Stimme.

„O — so!“ antwortete die Alte, während das Kind ängstlich über das magere Knie zu St. Niclas aufblickte.

„Unser Herrgott hat mich hergesandt, ihr dies zu bringen, weil sie ihn so oft darum gebeten hat,“ fuhr der himmlische Bote fort, indem er den Kasten auf den Tisch niederlegte, „aber vorher soll ich mich umsehen, wie sie meine Gaben vom verwichenen Jahre bewahrt hat. — Gut, Alles brav in Ordnung!“ murmelte er, die Säckelchen betrachtend, „nun das Püpple.“ Anneli's Herz klopfte fast hörbar, als der Heilige nun die Puppe in die Hand nahm und sorglich untersuchte, es schien ihr eine Ewigkeit, bis er die Schau vollendet „Alles heil und ganz — nix ist dran zerbrochen gewest,“ sagte er langsam, „da nimm nun Dein Christkind!“ Damit hob er sorglich den Deckel von dem Pappkasten

Einen Moment starrte das Kind wie bezaubert darauf nieder, dann aber brach ein jauchzender Ruf von seinen Lippen.

„Das Püpple, das Püpple,“ jubelte sie, „o schau nur, Großmutterle,“ und sie hob es mit freudezitternden Händen aus dem Kasten, „schau die Haare! Greif nur an, Großmutterle, greif an, gelt, es sind wirkliche Haare, und guck, sie macht die Augen zu just wie Parrers Püpple, o wie schön“ Sie hielt die Puppe mit weitausegestreckten Armen von sich und stand im Anschauen verloren, während der Heilige mit fast irdischem Behagen auf sein Werk niedersah.

„Da will ich denn nun in den Himmel zurückgehen,“ begann er endlich, „und unserem Herrgott vermelden, daß ich das Anneli brav gefunden und sein Püpple noch ganz neu“ Damit wandte er sich langsam der Thür zu.

Anneli schrad zusammen bei diesen Worten, wußte sie es doch besser und hatte mäuschenstill geschwiegen zu des Heiligen Täuschung; aber nun sollte auch der liebe Herrgott im Himmel betrogen werden — nein, nein, solche große Sünde durfte sie nicht begehen.

Noch einen Augenblick harten Kampfes, dann legte sie die Puppe schnell in den Kasten zurück und eilte dem Heiligen nach; er stand schon auf der Schwelle, als er eine kleine Hand an seinem Gewande fühlte.

„Bleib noch ein Bissel, Sanct Niclas,“ bat die Kleine, die Augen voll Thränen zu ihm emporhebend, „Großmutterle sagt, wir dürfen unseren Herrgott nit anlügen, und guck, das alte Püpple war doch zerbrochen, aber der Franz'spath hat's wieder geheilt — da, nun nimm nur das schöne Püpple wieder mit!“ schloß sie, die Thränen gewaltsam verschlundend.

Sanct Niclas sah wie verklärt auf das herzige Dirnlein nieder, das ihm jetzt ein leibhaftiges Gottesenglein dächte.

„Ich will's unserem Herrgott vermelden,“ sagte er dann, „das neue Püpplein aber darfst du derweil behalten, ich werd' droben gar schön für Dich bitten.“

Da flog die Kleine jauchzend zu ihrem Schatze zurück, Sanct Niclas aber trat hinaus in die Nacht; draußen wanderte Bart und Perrücke in die Taschen des weiten Gewandes und der Himmelsbote schritt nun mit dem irdischen Gesicht des guten Franz's seiner Hütte zu.

Sie war dunkel und einsam wie immer, aber heut fühlte er es gar nicht; er zündete sein Döllämpchen an, schob einen frischen Holzloß in den großen Kachelofen und langte von dem Brett über der Stubenthür die alte Bilderbibel herab und nimmer hatte er so fromm und innig in dem heiligen Worte gelesen, als an diesem Abend, wo ihm doch beständig ein blühendes Kinderantlitz über die Schulter blickte und mit zitterndem Stimmlein sprach: „Großmutterle sagt, wir dürfen unseren Herrgott nit anlügen.“ (Fortf. f.)

Anne
ginnende
Bureau
10—12
11578

Das
bereits b
heute C
sichtigung

An
Das M
Vormit
Kunstb
nötigen
Fertigkei
eigen.
und wirt
nach Ver
Honorar
und tale
weise erl
Bureau
selbst au

104

Die
Dienst
Gewer
Schüler
hauer S
6—10
ältere S

104

Wie
Zwed
die Hint
dem Alte
im 44.
beitrag
Sterbeb
Heutig
monatlic
bei der
Kirchg.
ziehungs
Zuch's
Lehrer
Reyer
hof, Bü
D. Ra
Maurit
S. Sch
Platter

Mei
geöffne
4452

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. beginnende **Abonnement 1886/87** werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.
11578 Intendantur des königlichen Theaters.

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der Sonntags-Zeichenschule hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur noch bis heute Sonntag den 3. October einschließlich Berücksichtigung finden.
Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 104

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt morgen Montag den 4. Oct. Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.
Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Modellschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Dienstag den 5. October Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies erteilt. Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Leute 10 Mk. pro Semester.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Zweck: Zahlung von 1000 Mk. sofort nach dem Tode an die Hinterl. verst. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von Mk. 3.50 im 18. Lebensj. aufsteigend bis Mk. 50 im 44. Lebensjahr, Quartalsbeitrag 50 Pf. und Sterbebeitrag 1 Mk. pro Todesfall, vorbehaltl. Niederlegung von Sterbebeitr. bei vollingezahltem Reservefonds (ca. 31,000 Mk.).
Hentiger Reservefonds 29,000 Mk. — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospekte erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: Wagnersstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbindermstr. H. Bernhard, Weberg. 40, Vollziehungsab. H. Trecklitz, Wellrichstr. 6, Buchdruckereibes. H. Fuchs, Langg. 40, Vollziehungsab. F. Grosch, Adlerstr. 58, Lehrer C. Hofheinz, Hermannstr. 1, Criminalschutzmann J. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auss. J. Moder, Neuer Friedhof, Büstenfabr. F. C. Müller, Mehrg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Taxator H. Reiningger, Mauritiuspl. 3, Buchhalter E. Röthherdt, Bleichstr. 4, Gärtner S. Schmeiß, Blatterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Blatterstr. 100, Lehrer W. Wüß, Feldstr. 6. 169

Photographie.

Mein Atelier ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.
L. W. Kurtz,
4452 Hof-Photograph, 4 Friedrichstraße 4.

Schuhmacher-Zunft.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr, sowie jeden ersten Montag im Monat: Monats-Versammlung im Vereinslokale.
Der Vorstand. 1753

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von 4 1/4 % (Zilgungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengenommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister Mecklenburg, Adolphsallee 43. 740

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Vorcursus am 4. Oct., Wintersemester am 2. Nov
Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden,

damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Möllerschule.

Winters. 2. Nov. Vorant. 5. Oct. Pensionat. Dir.: G. Hartmann.

Die General-Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart befinden sich jetzt Wörthstraße 7. Wilhelm Auer. 12423

Ich wohne jetzt

Emserstraße 5.

Dr. Brauns.

11735



Wohne vom 1. October ab Wörthstraße 3, 2 Etiegen links.

12661

P. Burger, Ingenieur und Bauunternehmer.

Sieben eingetroffen:

Lahrer hinf. Bote 1887.

12763

Jos. Dillmann, Buchhandlung.

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, Mauer-gasse 15, 1 St. 7788

Der Tanzunterricht

beginnt in der ersten Hälfte des Monats October. Anmeldungen bitte ich gefälligst in meiner Anstalt Schützenhofstrasse 3 machen zu wollen.
12536 Fritz Heidecker.

Costüme

werden geschmackvoll, nach neuestem System, in und außer dem Hause billig verfertigt.
Näheres Nerostraße 29, 2 Treppen. 11973

Wiesbaden,
4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt am Main,
4 Am Salzhaus 4.

Specialität in Elsässer Möbel- und Gardinen-Stoffen.



Große Auswahl und
Neuestes in Elsässer Möbel-
Cretonne, Crêpe, Granité, Toile à
voile, Croisé u. s. w.

Besondere Neuheiten in
bestickten Elsässer Gardinen und
Vitragés.

Vitragés antiques, Ersatz
für bunte, altdeutsche Glasfenster.
Rouleaux-Stoffe und englische
Tüll-Gardinen in allen Breiten.

Zu Steppdecken empfehle ich
eine reiche Auswahl in Satin,
Cattun, farbigen Damasten, Rouge Adrianople u. s. w.
— Abgepackte Steppdecken-Muster.

Auch Möbelstoff-Reste nach Gewicht
zu sehr billigen Preisen

im „Elsässer Zeugladen“ von Karl Perrot
(aus Elsfeld),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11878

Durch Selbstfabrikation kann ich
altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, stylreinen Zeichnungen zu Münchener
Fabrikpreisen verkaufen. Eine Collection ausgezeichnet
schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise
von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 1 Neugasse 1.

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt 252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Um Raum
für Weih-
nachten zu
gewinnen,

verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend
herabgesetzten und Fabrikpreisen, als:
Holzküchen-Geräthe, Markt- und
Hentelkörbe u., Galanterie- und
Gebrauchsartikel, Photographie-
Rahmen, Vorhänden, Kragen,
Schlips, Hosenträger, Portemon-
naies, Cigarren-Etui's, Kämme,
Strümpfe, Taschen, Schulranzen
von 1 Mark an, vergoldete Uhr-
ketten, Double-Ketten von 4 bis
6 Mark u. s. w.

C. Fischer, Metzgergasse 14,
Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.

11986

An- und Verkauf von Kleidern,
Möbel, Gold,
Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Metzgergasse 30. 134

C. Schellenberg

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Materialien-Magazin

für Architekten, Zeichner, Geometer etc.

Reiches Lager der verlangtesten

Zeichnen- und Pauspapiere

in Rollen und in Bogen.

Pausleinwand, Whatmannpapiere,
Tonzeichnenpapiere in Rollen und Bogen.

Lieferung sämtlicher Bedarfs-Artikel und Papiere
zum Lichtpaus-Verfahren: weisse Linien auf
blauem Grund, blaue Linien auf weissem Grund, schwarze
Linien auf weissem Grund.

Wasserfarben von Dr. Fr. Schönfeld & Comp.
in Düsseldorf.

Chinesische Tusche und flüssige Auszieh-Tuschen.

Chenalfarben.

Reissbretter, Reisssschienen.

— Reisszeuge. —

Winkel und Curven.

Bleistifte von A. W. Faber.

Zeichnenmappen.

Planfarben und Katastertinte.

13407

Ausführliche Musterkollectionen und Preislisten.

Theodor Schütte,

10768

Färberei und Wasch-Anstalt

für

Damen- und Herren-Garderobe aller Art,
Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips, Zimmer-
u. Decorations-Stoffe, echte Spitzen, Schmuck-
und Strauss-Federn etc. etc.

32 Langgasse 32.

Bringe meine Vergolderei, sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl in Leisten, Rahmen, Spiegeln, Fenstern
Gallerien und Rosetten.

Billigste Preise. — Gute, dauerhafte Arbeit.

Moritzstr. C. Tetsch, Moritzstr.
7, Vergolderei, 7.

Eine gute und schöne Zither

ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

11534

Die

beginnt den 31. (Ag.)



"Confr"

8



Hartu

12021



sind alle Spiegel,

290

Alle Art
schön und b
Höherer
Korthen

Die Brauer-Academie zu Worms

(25jährige Jubiläumsfeier am 30. und 31. August d. J.)

beginnt den nächsten Cursus am 1. November. Programme zu erhalten durch

Die Direction: Dr. Schneider.

(Ag. 3690)



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.



„Fest“.

(à cto. 16/1 B.) 324



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung, in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei. Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

Kochherde

solidester und bester Construction unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Hartung's

selbstthätiger, geräuschloser, bester und billigster Reparaturen vollständig ausgeschloffen. Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Thürschliesser.

Carl Günther, Kamm-Fabrik, Ponisenplatz 2.



Gebr. Wollweber, Langgasse 32, empfehlen ihr großes Lager in

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis zur feinsten Ausstattung. Sämmtliche Lampen sind mit den anerkannt besten Brennern versehen.

Garantie.

= Feste Preise. =



9962

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Garnituren, Spiegel, Stühle u. s. w. billig zu verkaufen. Garantie. — Reelle Bedienung.

G. Rehnemer.

Alle Arten Stühle und Körbe werden zu billigen Preisen schön und dauerhaft geflochten resp. reparirt von Emil Berger, Röderallee 2. Bestellungen werden bei Herrn August Korthauer, Nerostraße 28, entgegen genommen.

12693

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21, empfiehlt sich im

17

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary W^{we.} & C^{ie.}

in Weisenau bei Mainz, gegründet 1864.

Prämirt: Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser zuverlässiges, gleichmässiges Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für unbedingte Volum-Beständigkeit bei höchster Bindekraft zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Productionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

Willh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger, Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

9169

Wein seit 24 Jahren bestehendes Geschäft im Segen und Nutzen von Deseu aller Constructions bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

12539 L. C. Sprunkel, Kirchgasse 30, Sinterhaus.

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu verkaufen Neugasse 3.

10579

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte
Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. **O. Nicolai.** 1008

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

**Versuch mit
Mey's Stoffkragen**

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet. 215

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Meine Unterrichtsstunden beginnen in der ersten Hälfte des Monats October und nehme ich Anmeldungen in den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, 1. Etage, entgegen.

12389

Otto Dornewass.

Wichtig

für die Herren Pferde-Besitzer!

Mit dem Heutigen habe ich ächte französische Pferdescheer-Maschinen auf Lager genommen.

Directer Bezug setzt mich in den Stand, dieselben in verschiedenen Mustern zu billigsten Preisen unter Garantie zu liefern.

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, daß ich eine **französische Schleifmaschine**

aufgestellt habe und halte mich zum Schleifen aller Arten **Pferdescheer-Maschinen** bestens empfohlen.

Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt und für vorzüglichen Schnitt jeder geschliffenen Scheer-Maschine **Garantie** geleistet.

G. Eberhardt, Messerschmied,

Dampfschleiferei und Poliranstalt. 12476

Ladengeschäft: Langgasse 28, Fabrik: Kirchhofsgasse 12. 294

A. Berg,

Auctions- & Taxations-Geschäft.

Bureau 7 Schulberg 7.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 11458

Für Ausstattungen

empfehle:

13526

Hemden- und Bettuch-Leinen,
Elsässer Hemdentuche, Shirlings und Madapolams,
Piqué's und Negligé-Stoffe,
Bett-Barchente und Feder-Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel- und Piqué-Decken,
Gardinen und Rouleaux-Stoffe,
wollene Schlaf-Decken,
Leinen- und Batist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,

anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut bewährtes** Fabrikat, für Herren- und Damen-Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse

5.

J. Stamm,

gr. Burgstrasse

5.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger geehrten Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapezieren, sowie in allen in das **Tapeziersfach** einschlagenden Arbeiten bei äußerst billiger Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. **Joseph Linkenbach**, Tapezierer, Hefenmündstrasse 49. Bestellungen erbitte auch Faulbrunnenstr. 5, I. 10996

Tagesgewinnlisten zur 175. Königl. Preuss. Lotterie,

amtlich empfohlen, durchaus correct (28. Jahrgang), kommen an jedem Ziehungstage Abends zur Versendung. Abonnement unter Kreuzband für alle 4 Klassen **Mk. 5,05**. Bestellungen erbittet per Postanweisung **H. C. Hahn's Wwe., Lotterie-** Listen-Bureau, Berlin S., Sebastianstraße 7. 10860

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

!Billigste Abonnementspreise!

Journal=Lesezirkel

mit 32 Zeitschriften in **mehrfacher Anzahl**.

$\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk., 1 Jahr 15 Mk.; mit Ausschluss der franz. und engl. Zeitschriften: $\frac{1}{4}$ Jahr 4 Mk. 50 Pf., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk. 50 Pf.

Bücher=Lesezirkel

mit den **besseren und neuesten** Erscheinungen auf dem Gebiete der Belletristik, Geschichte etc.

$\frac{1}{4}$ Jahr 3 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 6 Mk., 1 Jahr 10 Mk., pro Tag jeder Band 10 Pf.

Gesehene Bücher werden sehr billig abgegeben.

Prospecte gratis.

11305

Lesser's

„Durable“

Gesundheits=Herren=Socken
und
Damen=Strümpfe.

Registered.



LESSER'S DURABLE

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,

um sich in jeder Jahreszeit die Füße warm zu halten.

Unentbehrlich

für

Fußreisende, Reconvalescenten etc.

Ungemein weich und angenehm im Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfwaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen **Berschluss** verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg, Bergstraße 12, Lesser.**

(H. à 1966/8.)

331

Tricot-Taillen von 2 bis 50 Mk.,
Tricot-Kleider von 2 $\frac{1}{2}$ bis 40 Mk.,
Tricot-Anzüge von 6 $\frac{1}{2}$ bis 30 Mk.

in denkbar grösster Auswahl!

Reelle Waare zu 267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Taillen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 23,

Specialgeschäft für Tricotwaren,

Filiale: Mainz, Ludwigstrasse 2 $\frac{1}{10}$.

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

8578

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Weiten vorrätig bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

38 Wilhelmstrasse 38.

9168

„Durable“-

Herren=Socken,

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes
werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10873

Von den **Buderus'schen Eisenwerken** ist mir von jetzt an der **Alleinverkauf** ihrer patentirten

Lönholdt'schen verbesserten Amerikaneröfen

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, **geschwärzt oder vernickelt** zu billigsten Preisen.

Die Öfen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Musterchutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die **höchste Auszeichnung: Ehren-Diplom**, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Ofensystemen **die besten Resultate.**

16215

L. D. Jung, 9 Langgasse 9.



Als Vertreter der Firma Julius Wurmback in Bockenheim ist mir der **Alleinverkauf** deren **Füllreguliröfen** übertragen worden. Im Renaissancestyl ausgeführt, zeichnen sich diese Öfen, wie bekannt, durch sorgfältige Bearbeitung, staubfreier Behandlung und größte Leistungsfähigkeit sehr vorteilhaft aus. Sie sind mit Verdampfeinrichtung versehen und können gleich den Amerikaner Öfen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brand erhalten werden und empfehle ich diese schon von 30 Mark an.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine **selbstverfertigten Kochherde** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle meine neu construirten **Regulirherde** unter Garantie zu den billigsten Preisen.

11915

J. Hohlwein, Selenenstraße 23.

Amerikanische Öfen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen, Oval-Öfen, Kochöfen, Saaröfen** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige **Lönholdt's Patent-Öfen** wegen Aufgabe des Artikels zum **Fabrikpreis.** 12356



Pflüge neuester Construction, ganz aus Eisen und Stahl, 1-, 2- und 3scharrig, Wiesen- und Acker-Eggen, Cambridge- und Schlicht-Walzen fabriziren und liefern billigst

11754

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Wien.

Treppenleitern,

Treppenstühle, Blumenkübel, Eimer, Züher und Bütteln, sowie alle Holz- und Siebwaaren für Küche und Haushalt empfiehlt

12413

Röhmelsberger, Saalgasse 22.

Zwei Lampen zum **Beleuchten der Schaufenster** von **Außen**, sowie der **Glasabschluss** für zwei **Ladenerker** sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Marktstraße 30, Papierladen. 12534

Neugasse No. 13,

Louis Zintgraff, Neugasse No. 13,

vorm. **Fr. Knauer,**

empfiehlt sein großes Lager in

allen Sorten Öfen, Herden und Feuergeräthschaften zu den billigsten Preisen. 11917



Alleinverkauf der berühmten vorzüglichen

irischen Spar-Füllöfen

(Musgrave's Patent)

neuesten verbesserten Systems,

Specialität in amerikanischen Öfen,

grossartiges Lager

in allen Haus- und Küchen-Geräthschaften, Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Kohlenkasten, eisernen Bettstellen, Wärmeflaschen etc. etc.

Gustav Bickel, Selenenstraße No. 8,

empfiehlt alle Sorten **Kohlen, Briquettes, Anzündholz** und **Lohfuchen** zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung

von **Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Nerostraße 17.**



Kohlen, Coaks,

Briquettes, Holz etc.

in allen Sorten empfiehlt billigst

O. Wenzel, Adolphstraße 3,

11446

Vertreter von Kohlscheid.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen** in verschiedenen Korngrößen, **Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen** für **amerikanische Füllöfen**, ferner **kiesernes Anzündholz**, sowie **buchenes und kiesernes Scheitholz** (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 124



Entschwefelter Patent-Heiz-Coke der Zeche Westhausen,

hergestellt aus besten gewaschenen Fettfeinkohlen, denen vor dem Vercofen sämtliche Schwefelkiese beim Waschen entzogen sind, eignen sich vorzüglich für **Füllöfen** jeden Systems, für **Centralheizungen**, **Treibhaus-Heizungen** etc. — Die Coles zeichnen sich allen anderen Fabrikaten gegenüber durch größte Reinheit, Dichtigkeit, silberhelle Farbe wie geruchlose, ruß- und schlackenfreie Verbrennung aus, wodurch ein um so größerer Heizeffect bedingt ist. Der Verbrauch ist ein sparsamerer und ca. 30% geringerer als bei Gascoles. Die Coles werden extra mit Maschinen gebrochen und in den passendsten Körnungen von 20—40 Mm. wie 30—50 Mm. für **Füllöfen** und 40—60, 50—80, 80—100 Mm. für **Centralheizungen** und **Treibhaus-Anlagen** geliefert.

Es kosten von den auf Lager vorräthigen Körnungen
20—40, 30—50 Mm. 10 Ctr. 20 Ctr.
Mt. 11.50, Mt. 22.— frei an's
Haus. Waggonweise billiger.

Alleinverkauf in Wiesbaden:

August Koch, Langgasse 43,
I. Etage.

12524

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und
Brennholzhandlung,

empfehlend:

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,
Rußkohlen, gewaschene,
Stückkohlen,
Schmiedekohlen,
Flamm-Stückkohlen für Bäckereien,
Braunkohlen-Briquettes, Marke B,
Holz Kohlen, buchenes,
Kohlischeider: magere (Anthracit) und Flamm-

Würfelkohlen,
Steinkohlen-Briquettes,
Anthracit-Cokes,

Gas-Coles aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen;
aus meiner **Brennholz-Spalterei**
verm. **Maschinenbetriebs**

Kiefern- und buchenes Scheitholz, nach Wunsch
geschnitten und gespalten,

feingespaltene Kiefern- Anzündholz,
Lohfuchen und Patent-Generanzünder.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Bechen bin
ich in der Lage, **Kohlen in nur Ia Qualitäten** zu billigsten
Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit
Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preisermäßigung ein.

Gef. Aufträge werden in meinem **Comptoir, Ellenbogen-**
gasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelhaidstraße,
am **Rheinbahnhof**, entgegengenommen. 6304

Ein leichtes, gebrauchtes **Break**, für Mehger passend, zu
verkaufen **Lehrstraße 8.** 10691

Anzündholz.

Trockenes, in Scheiben von 20 Ctm. Länge und 1 bis
2 Ctm. Dicke geschnittenes **Anzündholz** empfehle ich
namentlich solchen Consumenten, welche das Feinspalten
gerne im Hause besorgen lassen. Preis frei in's Haus
per 5 Ctr. Mt. 6.25, per 10 Ctr. 12 Mt. Einzelne Probe-
Centner Mt. 1.30.

Feingespaltene Anzündholz ganz trocken per
Ctr. 2 Mt.; bei größerem Quantum entsprechend billiger.

Kohlenhandlung von August Koch.

12057 Comptoir Langgasse 43, 1. Etage.

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfehlend alle Sorten **Kohlen** aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefern-
Scheitholz, kiefern- Anzündholz, Holz Kohlen und
Lohfuchen reell und billig. 12

Kohlen

von den besten Bechen in frischen Bezügen, sehr stückreich, sowie
gewaschene **Rußkohlen** und **Anthracit** für amerikanische
Oefen, **Kiefern- Anmach- und Buchen-Scheitholz** em-
pfehlend die **Holz- und Kohlenhandlung** von
12415 **K. Intra, Tannusstraße 53.**

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung von Jos. Clouth** zu **Biebrich**
offerirt bis auf Weiteres **franco Haus Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.—	per Fuhr von 1000 Kilo. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à " 16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-
mäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**
Langgasse 20. 92

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres **franco Haus**
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 10956

Ia Rußkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadt-
waage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pf. gegen Baar-
zahlung empfehlend **A. Eschbacher in Biebrich.** 5585

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 18

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Herrenkleider werden angefertigt, geändert, gereinigt und
gewendet Grabenstraße 26, 3 Etiegen hoch. 9895

Aus dem Gebiete der Kunsttechnik.*

Das Lichtpaus-Verfahren.

Von J. Bonstler, Zeichenlehrer.

Dieses Verfahren hat sich da, wo es sich um eine verhältnismäßig kleine Zahl von Abzügen handelt, als das praktischste und zweckdienlichste bewährt. Auf ebenso einfache wie leichte Art und Weise lassen sich durch dasselbe sowohl Zeichnungen, wie Kupferstiche zc., als auch Spitzenmuster dem Originalen getreu reproduzieren.

Die Grundmanipulation ist die, daß man lichtschenes Papier mit dem zu vervielfältigenden Originalen in einen Copirrahmen einlegt und das Ganze dem Lichte aussetzt. Es ist nur zu beachten, daß die bedruckte resp. bezeichnete Seite des Originals mit dem lichtempfindlichen Papier zusammengelegt wird und daß das einwirkende Licht seinen Weg durch die Rückseite des Originals nehme. Es ist begreiflich, daß je dünner das Papier ist, auf welchem sich das Sujet befindet, um so schneller sich die Abzüge erzielen lassen. Dieser Abzug, der so erhalten wird, zeigt alle Linien im Vergleiche zum Originalen verkehrt, mit einem Worte, es ist ein Spiegelbild entstanden. Bei der weiteren Vervielfältigung ist dasselbe als Original zu benutzen, von dem man dann eine unbegrenzte Anzahl Abzüge machen kann.

Um nun auf die Manipulation des Lichtpausens überzugehen, lege man die zu vervielfältigende Zeichnung zc. so in den Copirrahmen ein, daß deren Rückseite mit dem Glase in Verbindung stehe. Es scheint hier vorerst geboten, die Construction eines Copirrahmens zu erläutern.

Ein flacher Rahmen von ungefähr 5 Centimeter Höhe umschließt eine Spiegelglascheibe, welche fest mit dem Rahmen verbunden ist. In den Rahmen ist eine genau passende Holzplatte eingelegt, welche herausnehmbar ist. Dieselbe ist in drei Theile geschnitten, die jedoch unter sich wieder durch Charniere zusammenhängen, welche ein Aufklappen ermöglichen. Diese Holzplatte liegt auf dem Glase, jedoch von demselben durch zwischengelegte Papier- oder Tuchlappen, welche genau die Größe des Rahmens haben müssen, getrennt. Weiter sind an dem oberen Ende des Rahmens (wir betrachten hier die Seite, wo das Glas eingelassen, als die untere) drei Leisten befestigt, welche von einer Breitseite des Rahmens zur anderen reichen. Dieselben sind in gleichen Zwischenräumen von einander entfernt, und zwar derartig, daß eine derselben genau über die Mitte des Rahmens geht, während die beiden anderen etwas entfernt von derselben sind, oder aber den übrigen Raum rechts und links von der Mittelreiste halbieren. Die Leisten sind an der einen Seite in einem Charniere beweglich, während sie an dem anderen Ende durch einen Haken an dem Rahmen befestigt sind. Die untere Seite der Leisten, also da, wo dieselben dem schon erwähnten Spiegelglase entgegen liegen, trägt eine hügelartige Feder, welche beim Niederlegen der Leisten sich auf die breittheilige Holzplatte setzt und solche fest an das Glas andrückt. Uebrigens fällt es jedem Tischler leicht, solche Copirrahmen, wie dieselben von dem Photographen gebraucht werden, und welche die eben beschriebene Form haben, anzufertigen. Zieht man vor, Versuche im Lichtpausverfahren zuerst im Kleinen zu machen, so läßt sich leicht ein tauglicher Copir-Apparat construiren, welcher nur einige wenige Pfennige zur Herstellung erfordert — zwei Glasplatten gleicher Größe, von denen die eine in der Mitte getheilt ist und wieder, mit einem Leinwandstreifen beklebt, die andere Hälfte festhält, bilden den Rahmen. Die auseinandergeschnittene Glasplatte soll ein Aufklappen erleichtern, durch welches man sich jederzeit von dem Lichtpausens überzeugen kann. Sodann sind noch einige Letter-Clips

* Nachdruck verboten.

(amerikanische Waschklammern) nötig, um die Glasplatten fest aufeinanderzupressen.

Nach dieser Abweisung gehen wir wieder zum eigentlichen Copiren zurück. Auf die bezeichnete Seite des Originals lege man die lichtempfindliche Seite des vorher präparirten Papiers. Das Ganze überdecke man mit einigen Bogen glatter Zeitungsblätter, auf welche wiederum ein glatter Tuchstreifen zu liegen kommt, passe das Papier in den Copirrahmen oder aber in den zuletzt beschriebenen Copir-Apparat und setze das Ganze dem Lichte aus.

Natürlicher Weise müssen diese einleitenden Vorrichtungen im Dunkeln geschehen, da keine Lichtstrahlen das leicht empfindliche Papier treffen dürfen. Ist die Originalzeichnung auf dünnem Papier angebracht, so nimmt das Copiren sofort seinen Anfang, und dauert die Zeit, in welcher ein Abdruck vollendet, 2 Minuten bis 1 Stunde. Vom Stande der Copie kann man sich jederzeit unterrichten, indem man den Rahmen in einem Raume, der nur durch eine mattbrennende Lampe erhellt ist, auf der einen Seite aufklappt. Die auf der anderen Seite angelegten Klammern resp. Federn verhindern ein Verschieben der Zeichnung. Es empfiehlt sich, die Abzüge recht kräftig zu copiren, da dieselben durch das spätere Auswaschen und Fixiren viel an Tiefe verlieren. In dem Fixirbade hat der Abzug ungefähr 10 Minuten zu verbleiben, nach welcher Zeit er in einem Wasser, das öfters erneuert werden muß, ausgewaschen wird. Sind die Bilder schlecht ausgewaschen, so werden sie nach einiger Zeit gelb. Man hat die Hände, welche mit den Fixirlösungen in Berührung kommen, immer gut zu waschen, da dieselbe auf anderem Papiere Flecken erzeugt.

Was die verschiedenen Arten der Lichtpausen anbelangt, so gibt es deren folgende: 1) Eisen-Verfahren — weiß auf blauem Grunde. Das hierzu gebräuchliche Papier ist sehr billig, und geschieht das Fixiren nur in reinem Wasser. Eine Rolle dieses Papiers, welches unbegrenzt haltbar, d. h. wenn es vor Licht und Feuchtigkeit geschützt ist, kostet 6 Mark. Die Rolle ist 75 Centimeter breit und 10 Meter lang.

2) Ferrocyan-Verfahren — blaue Linien auf weißem Grunde. Das hierzu gebräuchliche Papier arbeitet viel rascher, als das zuerst erwähnte. Zum Fixiren benötigt man folgender Lösung: 100 Gramm gelbes Blutlaugensalz werden in 1 Liter warmem Wasser gelöst. In dieses Bad lege man den Abzug mit seiner Bildfläche ein, so daß er auf der Flüssigkeit schwimmt. Auf die Rückseite des Abzuges darf nichts von der Flüssigkeit gelangen, da sich dieselbe blau färben würde. Länger wie eine Minute sollte der Abzug nicht in der Lösung bleiben, worauf er in eine Schale gebracht wird, welche mit Wasser und reiner Schwefelsäure gefüllt ist. Das Verhältniß beider Flüssigkeiten zu einander ist: 1 Liter Wasser und 30 cem reine Schwefelsäure. In diese Lösung taucht man den Abdruck vollständig ein und läßt ihn auf die Dauer von 10 Minuten darin beharren. Beim Herausnehmen bestreife man die Oberfläche mit einem weichen Pinsel, daß die Bläue, die entstanden, überall gleichmäßig vertheilt werde. Hierauf hat das schon erwähnte Auswaschen zu erfolgen. Der Preis des Ferrocyan-Papiers stellt sich für eine Rolle, 75 Centimeter breit, 10 Meter lang, auf 14 M.

Ein Papier zu Lichtpausen, und zwar zu Blauverfahren, kann man sich selbst leicht herstellen; es ist dieses das citronensaure Eisen-Papier. Die Zusammenfügung der Chemikalien hat in einem dunklen Raume zu geschehen. In einer dunklen Flasche setze man zu einem Theile citronensaurem Eisenoxyd-Ammoniak 6 Theile destillirtes, warmes Wasser. In einer zweiten Flasche, welche ebenfalls kein Licht durchdringen läßt, löse man 1 Theil rothes Blutlaugensalz in 6 Theilen warmem Wasser. Es ist hier noch zu bemerken, daß man sich von vorgenannten Lösungen nicht mehr ansehen sollte, als man zu brauchen gedenkt, da ein Aufbewahren der Flüssigkeiten, wenn sie zusammengelassen sind, nicht zu empfehlen ist. Stellt man lichtempfindliches Papier her, so gieße man die beiden Flüssigkeiten zusammen und lege gutes, glattes Schreibpapier auf dieselben, so daß das Papier auf der Lösung schwimme. Ist man nicht im Besitze einer flachen Schale, die man sich übrigens leicht herstellen kann durch einen flachen, innen mit Asphaltpfand bestrichenen Kasten, so genügt auch das Bestreichen einer Seite des Papiers mit der erwähnten Lösung, welche mit einem weichen, breiten Haarpinsel aufgetragen wird. Das präparirte Papier ist in dunklem Raume zu trocknen. Die Anwendung ist ganz wie schon vorher beschrieben, nur daß die Fixirung im Wasser vorzunehmen ist, dem keine weiteren Chemikalien zugesetzt sind. Eine Bezugsquelle für Ferrocyan-Papier und Eisen-Papier ist Talbot, Berlin, Brüderstraße.

Wir haben das Verfahren des Lichtpausens so dargestellt, daß schon der erste Versuch bei genauer Befolgung ein guter genannt werden könne, und glauben annehmen zu dürfen, daß vorstehende Zeilen dem künftigen Publikum willkommen sind, da die Beschäftigung mit dem Lichtpaus-Verfahren eine sehr anregende genannt werden darf.

Monta
die ausstich
Speisefarto

a) 2 M
2r G
der 2
b) 70
G
steine

an Ort un
Versamm
Gleichzei
im Distrikt
1887 bis
Wiesbad
230

In der
Anderem

§. 1. M
findet in
zwischen d
fällt auf
der Vieh
§. 3. A
Bormittag
11 Uhr
6 Uhr fri

§. 4. A
Vieh alle
Stadt ob
Handel u
vor Be
boten. C
sich keine

§. 5.
steht es
dorten se
in §. 6 g
in die 6.

§. 6.
der Sch
Vieh zu
zu bring

§. 9.
Es unter
Beschau
Juni 18

§. 11
höhere
Vorführ
Unverm
Die v
zur öff
Wies

§. 12
hier
Unter
Anmel
in mei
gasse 7

NB
jeder

Lan

Bekanntmachung.

Montag den 4. October Vormittags 10 Uhr wird die ausstehende Kartoffelernte (aus den besten Sorten Speisekartoffeln bestehend) von

- 2 Morgen 61 Ruthen Acker im Distrikt „Hemmerich“ 2r Gewann, Gemarkung Viebrich-Rosbach, in der Nähe der Wahlmühle,
- 70 Ruthen Acker im Distrikt „Neuweg“ 1r Gewann, Gemarkung Viebrich-Rosbach, in der Nähe der Schiersteiner Gemarkungsgrenze,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden. Versammlung an der Wahlmühle.

Gleichzeitig sollen diese Acker nebst weiteren 5 Ackerparzellen im Distrikt „Eichen“ von 2 Morgen 95 Ruthen für die 5 Jahre 1887 bis incl. 1891 zur Verpachtung ausgedoten werden. Wiesbaden, den 30. September 1886.

Königl. Domänen-Rentamt.

230

Bekanntmachung.

In der Polizei-Verordnung vom 12. März 1884 ist unter Anderem Folgendes bestimmt:

§. 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage, und zwar auf dem Platze zwischen dem Groß- und Kleinviehstall daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauffolgenden Tage abgehalten.

§. 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Buchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Buchtschweine um 6 Uhr früh.

§. 4. Bis zum Schlusse des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh unterlagt. Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§. 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feilzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in §. 6 gedachten Schlachtviehes, zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§. 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§. 9. Auf dem Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (cfr. §. 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§. 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 M. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Die vorstehenden Bestimmungen werden hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, 30. September 1886. v. Ibell.

Tanz-Cursus.

Hierdurch beehre mich mit der ergebenen Anzeige, daß mein Unterricht am 4. October beginnt, und bitte ich, baldgef. Anmeldungen Faulbrunnstraße 9 (Parterre rechts) oder in meinem Unterrichtslocale („Stadt Coblenz“, Mühlengasse 7) machen zu wollen.

Karl Müller.

NB. Privat-Unterricht in und außer meinem Locale zu jeder Tageszeit.

2/3 II. Ranggalerie, Vordersitz, schöne Plätze, abzugeben. Durch Frl. Wachter, Langgasse 31, zu erfahren. (H. 64501.) 361



Männer-Turnverein.

Heute Sonntag den 3. d. M. Nachmittags 4 1/2 Uhr findet die

Grundsteinlegung

zu unserer Turnhalle, Platterstraße 16, statt. Wir laden hierzu unsere verehrl. Antheilschein-Zeichner, die Mitglieder der beiden „Turn-Vereine“ und des „Fecht-Clubs“ hier, sowie unsere Mitglieder und Freunde ergebenst ein mit der Bitte, sich zum gemeinschaftlichen Zuge nach dem Platze Nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Hofe der Realschule (Dranienstraße) einzufinden. Der Vorstand. 212



Männer-Turnverein.

Heute Sonntag den 3. d. M. Abends 8 Uhr zur Feier der „Grundsteinlegung“ zur Turnhalle:

Große Abend-Unterhaltung

in der „Kaiser-Halle“ unter gef. Mitwirkung des Männergesang-Vereins „Alte Union“. Concert, Turnen am Barren u. Pferd, Gruppierungen, Tanz.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde, sowie deren Familien hierzu ergebenst ein. Eintrittsgeld, zum Besten des Turnhallenbau-Fonds, 30 Pf. für jede Person. Kartenverkauf bei den Herren Schembs, Langgasse 22, Rösch, Webergasse 46, und Conradt, Kirchgasse 21, sowie Abends an der Kasse. Der Vorstand. 212

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von heute ab befindet sich unser Bureau große Burgstraße 12, Eingang Herrnmühlgasse 1, 1. Wiesbaden, den 28. September 1886. Der Vorstand. 12409

Soeben erschien:

Lose Blätter.

Gedichtsammlung von J. Chr. Glücklich.

2. Auflage. Preis elegant geb. Mk. 2.50.

Freunden erster Richtung sei diese Gedichtsammlung auf's Beste empfohlen. Tiefe der Gedanken, Herzlichkeit im Ausdruck, das sind die Vorzüge der „Lose Blätter“, die sich deshalb auch zum Geschenkbuch, insbesondere für das diesjährige Weihnachtsfest eignen.

Ferner von demselben Verfasser:

Geheimnisse des grünen Tisches.

3. Auflage.

Die hiermit angekündigte neue (3.) Auflage der „Geheimnisse des grünen Tisches“ beweist, wie sehr es dem Verfasser gelungen ist, durch eine Darstellung der Geschichte der ehemals bestandenen Spielhöhlen sich das Interesse und die Gunst des Publikums zu erringen. Die furchtbare Bedeutung dieser Goldgruben, die daraus hervorgegangenen Folgen schildert der Verfasser in bewegter Weise und Niemand wird das Buch ohne Interesse lesen. Der Verfasser kennzeichnet gleichzeitig aber auch die vielfachen Schäden und Nachtheile, die die Aufhebung dieser Spielhöhlen hervorriefen und auch dieser Seite verdient volle Beachtung. Das Buch sei Allen als eine interessante und angenehme Lektüre empfohlen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Verlag von Karl Fr. Pfau in Leipzig. 12224

1/4 erste Rangloge No. 6, Platz 5, ist abzugeben. Adelsheidstraße 75. 12581

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Dreikönigskeller, Bierstadter-
straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei. 9

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

10

Anfang 4 Uhr.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Restaurant „Tivoli“.

Delicatessen-Handlung.

Täglich frische Austern, Caviar.

Carl Herborn,

12861

4 Wilhelmstrasse 4.

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg. Salvator per Glas
15 Pfg. Höck. 12634

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Klarstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft
in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Aepfel-
wein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge
getragen. Achtungsvoll W. Michel. 3654

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusicherung
guter und preiswürdiger Speisen und Getränke.
4227 Chr. Eduard Berges, Restaurateur.

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Dinern und Soupers jeder
Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Aepfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4,
jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten
Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg. in und außer dem Hause.
Restauration zu jeder Tageszeit. W. Wenzel. 11443

Aepfel verschiedener Sorten sind zu haben Steing. 32. 12925

Norden a. d. Nordsee. Hotel Garbe.

Den verehrten Gurgästen nach Norderney und
Juist empfohlen. 10025

Ausgezeichnete Referenzen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft
die ergebene Mittheilung, daß ich Sonntag den 3. October
meine Restauration Schachtstraße 9a eröffnet habe.
Für gute Getränke und Speisen werde stets Sorge
tragen und bitte um geneigten Zuspruch. Für Gesellschaften
steht eine Regelbahn zur Verfügung. 11745

Hochachtungsvoll Edmund Hager,
seitheriger Kellermwirth des „Bierstadter Felsenkellers“.

Ein verehrl. Nachbarschaft, sowie einem ge-
ehrten Publikum zeige hiermit an, daß ich in
dem Hause Römerberg 24 die Wirthschaft über-
nommen habe und empfehle ein ausgezeichnetes Glas
Bier, Aepfelwein, Wein etc., einen billigen, guten
Mittagstisch, auch über die Straße, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittet

12804

August Seilberger Wwe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Gönnern und der wohl-
töblichen Nachbarschaft erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit die
ergebene Anzeige zu unterbreiten, daß er mit dem heutigen Tage

Häfnergasse 5

eine Restauration (Wein- und Bier-Wirthschaft)
eröffnet hat.

Verabreiche ein vorzügliches Glas Bier aus der
renommierten Meyer'schen Brauerei in Mainz à 1/2 Liter
12 Pfg. und ein ausgezeichnetes Glas Wein zu
billigstem Preise. Für gute Küche und Bedienung ist bestens
gesorgt, und bitte ich um sehr geneigten Zuspruch unter der
Versicherung einer stets reellen Bedienung.

Wiesbaden, den 1. October 1886.

Achtungsvoll

12866

Louis Schmidt.

a süßer Aepfelwein

im

„Freischütz!“

Michelsberg 28. 12910

Süßer Aepfelwein,

frisch von der Kelter.

Restauration „Zur Sonne“,

Stiftstraße 1. 11186

Süßer Aepfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“,

9343

11 Bahnhofstraße 11.

Nerostraße 23 wird feinsbürgerliches Essen
aus dem Hause gegeben. 12816

Gastu

Elise

empfehl

Bier, re

Süsse

Säfin

Mit

wieder

H

Gleid

und da

40 P

zu jede

12706

Säfin

G

Einem

schaft zur

Lauer,

habe. Je

blitum u

guter und

Wiesbo

12867



besonders

Zu ha

H. J. V

berg; in

Apotheke

Tägli

H. J. V

B

für den

bestens

12711

V

vorzüglic

12703

Mau

Partoff

Ne

Abten

Stü

Ein m

Näheres

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von **Elise Schmidt Wwe.**, Schachtstraße 18,
empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Süsser Aepfelwein empfiehlt Ph. Schneider,
Marktstraße 8. 12700

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Mit dem Heutigen verlegte ich meine Bäckerei
wieder nach

Häfnergasse 7 (Neubau).

Gleichzeitig empfehle ich mein Brod zu 47 Pfg.
und das so beliebte Kornbrod, lang und rund, zu
40 Pfg., sowie alle anderen feineren Backwaaren
zu jeder Tageszeit frisch.

Achtungsvoll

12706 **Jacob Milz, Bäcker.**

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbar-
schaft zur Nachricht, daß ich die Bäckerei des Herrn
Lauer, Selenstraße 20, mit dem Heutigen übernommen
habe. Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende Pu-
blikum und meine werthe Nachbarschaft unter Zusage
guter und reeller Bedienung zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. October 1886. Achtungsvoll

12867 **Jacob Wirges.**

Rademann's knochenbildender
Kinderzwieback in Gries-
form,
bestes u. billigstes Nahrungsmittel
für Kinder, erleichtert wegen seines hohen
Gehaltes an knochenbildenden Salzen
Zahnen der Kinder.

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke Dr. Lade,
H. J. Viehovever, L. Schild und Apoth. Schellen-
berg; in Catzenelnbogen bei Apotheker Caesar. Direct bei
Apotheker Rademann, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361

Täglich frische Presshefe wieder zu haben bei
H. J. Viehovever, Marktstraße 23. 12718

Bestellungen auf Kartoffeln

für den Winterbedarf werden angenommen und
bestens besorgt von
12711 **J. Vieth,**
Manergasse 19.

Früh-Kartoffeln (gelbe)

vortrefflichster Qualität per Kump 22 Pfg. empfiehlt
12703 **C. Schneegans,** obere Webergasse 56.

Mauskartoffeln, sowie Früh-Victoria- und Herbst-
kartoffeln zu haben bei **W. Kraft,** Dohheimerstr. 18. 12710

Aepfel zum Kellern kauft Ph. Schneider,
Marktstraße 8. 12701

Adlerstraße 33 Rüsse per 100 25 u. 30 Pfg. z. h. 12407

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und polirt.
P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Ein noch guterhaltener Glasabschluß ist billig zu verkaufen.
Näheres Neugasse 14. 12646

à Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pfg.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co.,
Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehovever, Louis
Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende danken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2720) 331

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch,
Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Munde
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich,** Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauft à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling,**
große Burgstraße 12. 16002

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze

bloßes U. berpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein
echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus
der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos
beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg., 50 Kr.
Prämiirt mit der höchsten Auszeichnung goldene Medaille.
Depot in Wiesbaden in den meisten Droguenhandlungen. 10012

Prima Universal-Sicherheits-Oel,

alle anderen Oele an Güte und Leuchtkraft übertreffend,
per Liter 30 Pfg. bei

Wilh. Heinr. Birek,

12302 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

Brumata-Wein

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt
12567 **H. Roos,** Mehrgasse 5.

Feuerfeste Steine

12655

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und
dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten
und Ofenhebern **Ph. Hahn jr.,** Ziegeleibesitzer.

Weissdornpflanzen, billigste Einfriedigung

Mazien für Böschungen empfiehlt zur bevorstehenden Pflanz-
zeit **Philipp Claudl,**

Kunst- und Landschaftsgärtner.

NB. Pflanzungen werden zum billigsten Preise über-
nommen. 11308

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfdünger per Centner 50 Pfg., Torfstreu per Centner
1 Mt. 70 Pfg. bei **N. Kett,** Eltville. 2211

Guterhaltene Aepfelweinsack zu verk. Manergasse 4. 12807

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2086

Die Ausführung von **Eichenholz-Doppelfenstern** für die 1. Etage des **Vorschußvereins-Gebäudes** dahier soll (sammt den erforderlichen Beschlägen) vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten **bis zum 6. October c.** versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen an uns einreichen. Kostenanschlag und Bedingungen können auf dem Bureau des Herrn Architekten **Lang**, Rheinstraße 95, eingesehen werden. Wiesbaden, den 1. October 1886.

Vorschußverein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

133

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Patienten diene zur gef. Nachricht, daß ich mein **Atelier** seit dem 1. October nach der **Lauggasse (Ecke der Webergasse)**, in das Haus des Herrn **Herzog** verlegt habe.

Charles T. Schaer,
Doctor of Dental Surgery; in Baltimore promovirt.
12920 **American Dentist.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich von jetzt ab **Mauergasse 12, Wohnung No. 13.** Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung. Achtungsvoll
12908 **Wilhelm Barth, Drechsler.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarschaft hierdurch die höfliche Mittheilung, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von **Kirchgasse 1** nach **Karlstraße 5** verlegt habe.
12809 **Joh. Kunkel, Schuhmacher.**



**Engros-
Lampen-Lager
von
M. Rossi,**

**Blumgasse, 3,
empfiehlt**

**Tisch-, Hänge-,
Wand- und Hand-
lampen** in jeder beliebigen Größe und Sorte. Auch habe die **neuesten Brenner**, die im Verkehr sind, auf Lager. 9061
Der Versandt wird gut und unter Garantie übernommen.



Wasch- und Bade-Bütten,

Rüber, Eimer, Brenken, Blumentübel, Einmachständer etc. etc. werden angefertigt und sind stets in größter Auswahl vorrätig im **Küchen- und Haushaltungs-Magazin 4 Ellenbogengasse 4.**

12780

Gottfr. Broel, Küfer.

Ein **Schreibpult** ist billig abzugeben **Castellstraße 10, Seitenbau Parterre.** 12586

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach **Maass**. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager** habe, keine Ladenmiethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach **Maass** so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** der Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen. Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

7

Zur gefälligen Beachtung.

Am **Heutigen** wurde mir der **Allein-Verkauf** für **Wiesbaden** und Umgegend der **echten Hamburger Englischen Leder-Hosen, Manchester- und Sammethosen, Sackröcke** und **Westen** von der berühmtesten Fabrik in Deutschland von

Cohn & Sohn in Hamburg

übertragen und verkaufe ich **sämmtliche Artikel** zu denselben **Preisen** wie in der **Fabrik** selbst.

NB. Die Hosen sind in allen Größen in drei Qualitäten und in weiß, schwarz und grau vorrätig.

Wiesbaden, den 15. September 1886.

11992 **A. Görlach, Metzgergasse 16.**

Mein **Bureau** und **Geschäft** befindet jetzt eine **Etage** hoch links.
12884 **Heinzemann,**
57 Taunusstraße 57.

P. P.

Ich wohne jetzt
Schwalbacherstrasse 29, Part.
Chr. Louis Häuser,
Tapetenhandlung,
12414 **Agentur- und Immobilien-Geschäft.**

Zur gef. Beachtung!

Den werthen Kunden, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung, daß das **Geschäftslocal** sich vom **1. October** ab

5 Mühlgasse 5

im Hause des Herrn Hof-Metzgers **Burckardt** befindet.

Hochachtungsvoll

12578

Joh. Häfner,
Wildpret- u. Geflügel-Handlung.

KRAGEN **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik
von
Ad. Lange
16 Langgasse 16.
Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grösste Auswahl
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Prinzip: 148
Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

TASCHENMÜCHER **GRANATSTÜCKEN**

Regen- Mäntel, Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser
Saison in ganz enormer **Aus-**
wahl und zu sehr billigen
Fabrikpreisen

empfehl

A. Maass,
11838 **10 Langgasse 10.**

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach **Maass** und **Angabe**
angefertigt.
2339 **Gg. Schmitt, Bandagist,**
9 Langgasse 9.

Badhaus „zur goldenen Kette“,
Langgasse 51. 7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Herren-Hüte,

jämmtliche **Neuheiten**,
sehr große Auswahl eleganter Formen. 10778
Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.

Filzhüte

für **Damen und Kinder** werden von jetzt ab ange-
nommen, nach den neuesten Modellen **façonniert** und
in allen Farben gefärbt unter billiger und prompter
Lieferung. **Filz- und Strohhut-Fabrik**
10897 **Petitjean frères, Langgasse 39.**

Echte Stuttgarter Normal-Tricot-Unterkleider

aus reiner, edelster Schafwolle.

Original-
Fabrikate.
Gefechlich geschützt.



Empfohlen
von anerkannten
ärztlichen
Autoritäten.

Es wird gebeten, gef. genau auf obige Schutzmarke zu
achten, damit man sicher ist, **rein wollene** und vollkommen
echte **Normal-Unterkleider** zu kaufen.

G. Bouteiller,
11731 **13 Marktstraße 13.**

Merino-Gesundheits-Unter-Jacken
für **Herren und Damen** nur **Mk. 1.20,**
Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,
gute Qualität, per Paar nur **Mk. 1.20,**
Damen-Umhängetücher etc. billigst.
12066 **J. Keul,** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- u.
gasse Spielwaaren-Magazin.

In dem **Zuschneide-Cursus** nach
Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Er-
klärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats
neue Aufnahmen gemacht werden.

Frau Aug. Roth, Wellrißstraße 6.
Bom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Ele-
mentarschule auf dem Michaelsberg. 9368

Scheitel, Perrücken, sowie **Halb-Perrücken,**
Chignons, Stirnlocken, Böpfe u. s. w. werden billigst
angefertigt im Damen-**Friseurgeschäft** von
6762 **Frau J. Zamponi Wwe.,** Goldgasse 2 (Laden).

Schnittmuster für **Damen-Tailen, Jaquets** und
Mäntel liefert **J. Blohm,** Nerostraße 23. Dasselbst wird
auch Unterricht im Zuschneiden derselben erteilt. 12817

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887
 Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9525

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074
 Große Burgstraße 4, I., möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 11755

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu vermieten. 9369

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis monatlich 18 Mk. 11265

Frankfurterstraße 6 möblierte Wohnungen wie einzelne Zimmer zu vermieten. 12521

Friedrichstraße 14, 1. St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 12354

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Goldgasse 6 sind noch große und kleine Wohnungen zu verm. Näh. Häfnergasse 4. 12712

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9603

Hellmündstraße 21, 1 St., sehr gut möbliertes Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Karlstraße 6, 2. Etage I., gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mehrgasse 14 ist eine Mansarde mit Kochofen an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11987

Moritzstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Nicolassstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf gleich äußerst billig zu verm. Näh. daf. 2 St. h. 7574

„Berliner Hof“, Tannusstrasse 1,

Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zc. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Tannusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Tannusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche zc. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Welltriftstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmünd- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei 12829
 Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6.

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern zc.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Geündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5216

Hochparterre-Wohnung.

3 Zimmer und Cabinet oder Küche, elegant möbliert, sofort zu vermieten Tannusstraße 41. 12860

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 4

Möblierte und unmöblierte Wohnungen und Villen zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12381

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochlegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Für einen alleinstehenden Herrn oder Dame freundliche, möblierte Zimmer nahe der Webergasse. Näh. Exped. 12849

Gut möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42. 11731
 Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
 Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896
Möblierte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268
Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch. 12350

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12705
 Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. vm. Philippsbergstr. 8. 12674
 1-2 gut möblierte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 12848

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möbliert zu vermieten Walramstraße 7, II. 10718
 1 oder 2 möblierte Zimmer in ruhigem Hause nahe den Bahnhöfen zu vermieten. Näh. Exped. 12651

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Großes, möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Moritzstraße 30, 1 St. links. 12203

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Nerostraße 18, Part. 12396

Ein gut möbliertes Zimmer für 12 Mark per Monat zu vermieten Frantensstraße 8, zwei Treppen links. 12671

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 18, 2. St. 12864

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 37, 1 St. 12835

Gut möbl., großes Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 12049

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 28, Parterre. 12799

Ein anständiger, junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben Walramstraße 19, Parterre. 12077

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 10373

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

2 ordentl. Leute f. Kost u. Logis erhalten Saalgasse 22. 12408

2 anst. Leute können Logis erhalten Nerostraße 23. 12704

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Hellmündstraße 35** im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch. 12040

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, P. 12411

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Rehberg** 27 im Laden. 17635

In **Gan-Algesheim** ist ein **Wohnhaus**, enthaltend acht Zimmer mit Zubehör, Keller und Garten, in schönster Lage mit herrlicher Aussicht auf den Rheingau, ganz oder getheilt auf sofort oder Ostern zu vermieten. Näh. bei Fräulein **Margaretha Wallenstein in Gan-Algesheim**. 139

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhaufe. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

English Pension **Neuberg 10.**

12647

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Noch herde

neuester, anerkannt bester Construction

eigener Fabrikation

zu sehr billigen Preisen und langjähriger Garantie.

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei **A. Mollier, Goldgasse 21.**

Herbsttage am Starnberger See.*

Von Ernst Koppel.

Der Zauber des Herbstes gleicht, ja übertrifft meist noch den des Sommers. Die Hitze ist einer gleichmäßig mittleren Temperatur gewichen und der endlose Tag des Hochsommers löst sich in früher Abendstunde in erquickende Nacht. Es ist die Zeit der ungefähren Tag- und Nachtgleiche und diese Harmonie theilt sich erfrischend der Natur und den Menschen mit.

Im Herbst üben vorzugsweise Gegenden von sanftem, vertraulichem Charakter ihren größten Zauber aus. Zu diesen Landschaften ist der Starnberger See und seine Ufer vorzugsweise zu rechnen. Während des Hochsommers lockt das nahe Hochgebirge mit seinen gewaltigen Wundern zu mächtig, es gewährt in seinen Schluchten und Wäldern besseren Schutz gegen die glühenden Sonnenpfelle als die sanften Abhänge und Wiesen- und Baumgründe des Seensfers. Auch die klaren Tage des Herbstes sind dieser Landschaft ungemein günstig, denn sie verlangt den abschließenden Hintergrund des Hochgebirges, der im Sommer durch Nebel, Wolken und Dunst nur zu oft verhüllt bleibt. Wer als vorüberreisender Tourist dieses schöne Stück Erde durchzieht, oder wohl gar mit dem Dampfschiff oder mit der Eisenbahn daran vorbeifliegt, dem erschließt sich sein Reiz nicht annähernd. Es verlangt, wie alles Gute und Schöne, liebevolles Versenken, innige Theilnahme, die es dann aber auch reich zu vergelten weiß.

Der Herbst, dieser Meister der Farben, breitet einen röstlichen Hauch über den Landwald, während Fichte und Tanne in ihrem gesättigten Grün einen lieblichen Gegensatz dazu bilden. Die Luft ist oft von jener goldenen Klarheit, daß man in den Himmel zu schauen wähnt und die weite Bergreihe im Hintergrund leuchtet so klar herüber, daß man sich kaum eine halbe Meile von ihr entfernt glaubt. Es ist, als müßte man in einer Wegstunde bis an jene blauen Höhen, auf denen das Auge so gern verweilt, gelangen, während sie doch, wie alles Große und Erhabene hienieden, nur schwer und mit Aufwand von Zeit und Mühe zu erreichen sind. Dientlich leuchten und locken die Riesen des Hochlandes, Wendelstein, Benediktenwand, Karwendelgebirge, Herzogenstand, Heimgarten, Krottenkopf, Zugspitze, Ettaler Mandl u. s. w., herüber und die höchsten Spitzen sind an frühen Herbsttagen bereits mit frischgefallenem Schnee bedeckt, der die Farbensymphonie der Gesamtlandschaft um einen hellen Ton harmonisch bereichert.

Und reich, wie von der Natur, ist diese Gegend auch von den Menschen bedacht worden. Schlösser und Villen, Dörfer und Capellen umrahmen den See in reichem Kranze. Herrliche Gärten im reichsten Pflanzen- und Blumenstolz prangend, schmücken seine Ufer. Ueber Starnberg thront das große Schloß, jetzt zu amtlichen Zwecken verwendet; dicht am Ort, auf einem Hügel, grüßt die anmuthige Villa des verstorbenen Prinzen Carl von Bayern. Weiter am westlichen Ufer folgt eine Gruppe von Villen, im Volksmunde scherzhaft „Progenhausen“ genannt, mit der Dampfschiffstation Niederpöding. Dann erreicht man Schloß Pöffenhofen, die Festung des Herzogs Max in Bayern, der Geburtsort der Mehrzahl seiner Kinder, wo sie Alle in ländlicher Abgeschlossenheit im Verkehr mit einer gütigen Natur heranwachsen sind, so die Kaiserin von Oesterreich und die einstige Königin Marie von Neapel. Von Pöffenhofen aus erstrecken sich wunderbare Anlagen am Seenufer entlang. Sie sind von König Ludwig II. angelegt und nicht, wie die sonstigen Schöpfungen des einsiedlerischen Monarchen, dessen Leben und Ende einer romantischen Tragödie gleicht, durch Gitter und

* Nachdruck verboten.

Warnungstafeln für das Publikum unzugänglich; man betritt sie wie den freien Wald, und das gerade ist ein Reiz dieser Gegend, daß man trotz der Schlösser und hochfürstlichen Landtage in ihr ungehindert wie in einem großen Naturpark wandeln kann.

Und die Starnberger Gegend ist auch so eigentlich der große Park Münchens, wenigstens für den bemittelten Theil der Bevölkerung. Die eben erwähnten Anlagen ziehen sich Stundenlang in reizvollstem Wechsel von Gasthaus und Ortschaft, Felsabhang bis gegen Tübing. Sie sind mit herrlichen Waldpartien, weiten, sorgsam gepflegten Rasenplätzen, geschmackvollen Ruhezügen und hin und wieder mit Blattpflanzen-Gruppen und Rosenbüschen geschmückt. An jeder Wendung der vielverschlungenen Wege öffnet sich ein Blick auf den See und das Gebirge und die Wellen streifen oft fast bis an die Füße des Wanderers, der hier, so nahe der Stadt und doch so fern ihrem Treiben, sich in eine zauberhafte Einsamkeit versetzt fühlt. Durch den wohlgepflegten Wald rieseln kühle Quellen und in seinem Schatten huscht manches Reh dicht vor dem Wanderer über den Riespfad. Besonders schön ist eine Stelle in diesem Baum- und Pflanzen-Labyrinth. Sie bietet ein so abgeglichenes Bild, daß hier sicher manches Malerange in Entzücken schwelgt, gleichzeitig verzweifelnd, daß es kaum möglich ist, diese feinen Linien und Tinten wirkungsvoll auf der Leinwand zusammenzufassen. Man blickt zwischen überhängenden Bäumen, die mit dem Gewinde der im Herbst in kräftiges Roth getauchten wilden Weinranken behangen und verschlungen sind, auf einen Theil der stillen, geheimnißvollen Roseninsel, die sich mit dem hellgrün schimmernden See kräftig vom Hintergrund der gezackten blaviolettten Bergkette abhebt. Rosen umblühen hier rings den Wanderer und es ist so still, daß man den Herzschlag der Pflanzen und Blumen ringsum zu hören vermeint. Die so geheimnißvoll lockende Insel, die mit dichtem Laubwald bestanden herüberstimmert, war bisher für alle Welt unzugänglich, sie war das Eigenthum des weltlichstüchtigen Monarchen, der auch dieses Stück heimischer Natur mit inniger Liebe umschloß. Die mächtigen Baumriesen, die das Ufer umstehen und die einen dichten Wald zu bilden scheinen, sind treue Wächter, die dem Auge des Unbefugten nicht gestatten, in das Innere des kleinen Eilandes zu dringen. Dort erhebt sich ein einfaches Sommerhaus, zu dem kein Laut der Außenwelt dringt, selbst der See scheint in der Nähe dieser Insel in Schlaf gebannt, denn seine silberne Fluth stockt hier fast und dichtes Schilf strebt aus dem Grunde.

Das oben erwähnte Gasthaus zu Felsabing ist bekanntlich alljährlich im Juni auf mehrere Wochen der Aufenthalt der Kaiserin von Oesterreich. Sie zieht daselbst seiner herrlichen Lage wegen dem nahen väterlichen Schlosse vor, das so viele Erinnerungen für sie birgt, unter anderen an jenen denkwürdigen Tag, da der jugendliche Herrscher der österreichischen Monarchie die taum zur Jungfrau Erbläute zur Braut machte. Heute ist die damalige Braut bereits seit lange Großmutter, aber die Liebe zur Heimath ist ihr geblieben, wie in den Tagen ihrer vielbenedicten Jugend. Direct von Felsabing führt ein Pfad in die königlichen Anlagen, die von der hohen Besucherin fleißig begangen werden. In der Nähe Tübingens enden dieselben, aber hier harret des Wanderers eine neue Ueberraschung, denn als etwas Geringeres ist ein Besuch des Hallberger'schen Gartens nicht zu bezeichnen. Der herrliche Garten ist unter dem Namen „der Schloßgarten“ bekannt, da er zum gräflich Wieregg'schen Schlosse gehört, das vor einer Reihe von Jahren von dem bekannten, im Jahre 1880 verstorbenen Eduard Hallberger in Stuttgart, dem Verleger von „Ueber Land und Meer“ u. s. w. angekauft und verschönert wurde.

Die wahrhaft fürstlichen Anlagen des Gartens, in dessen Mitte das dicht umrannte Schloß liegt, legen Zeugniß ab von dem Vermögen, welches sich der unternehmende und rastlose Geist des nur zu früh Geschiedenen erworben. Auch der geläuterte Geschmack eines Geschäftsmannes, der stets mit Männern der Kunst, Literatur und Wissenschaft in regster geschäftlicher wie geselliger Beziehung gestanden, macht sich überall auf's Wohlthuenendste geltend. Trotz des Gepräges des Reichthums und der Fülle, welches der ganzen Besitzung aufgedrückt ist, macht sich nirgends eine Ueberladung breit; Alles athmet Harmonie und jenen künstlerischen Hoch- und Freisinn, den das Geld allein nie hervorzubringen vermag. Man sieht es aus Allem, daß der Dahingegangene, der seinen Schöpfungen und Besitzthümern seinen persönlichen Stempel aufzudrücken wußte, ein Meister in der Lebenskunst, soweit diese in dem Grundsatze „Leben und Leben lassen“ gipfelt, gewesen sein muß. Die Fülle der Schönheit, die in diesem Garten ausgebreitet ist, müßte auf so verhältnißmäßig engem Raum verwirren, wenn sie nicht eine ordnende und leitende Hand beherrscht hätte. So ist z. B. die in den See hinausgebaute große Terrasse ein Muster landschaftlichen Geschmacks. Von hohen Ballustraden umgeben, von mächtigen, mit Blumen geschmückten Marmor-Urnen überragt, von riesigen Lorbeerbäumen beschattet und bequeme Ruhezüge bietend, ist sie zum Schauen

und Träumen wie geschaffen. Wilder Wein umzieht sie mit dichtem Reiz und mit seinen üppigen Ranken spielen die smaragdnen Wellen. Eine andere höher gelegene Terrasse erzeugt durch ihre Lage geradezu den Eindruck, als befände man sich an einem der oberitalienischen See'n, so charakteristisch ist der Ausblick von ihr aus gewählt. Diese Abwechslung eben ist es, die einen nie verlassenden Reiz gewährt.

Im letzten Sommer und Herbst war es still in dem sonst so gastlichen Hause. Auch darin glich der Verstorbene jenen stolzen Kaufherren früherer Zeiten, daß er die Gastfreundschaft in großartiger Weise zu üben wußte. Ja, mehr als das, sie war ihm Herzensbedürfnis. Ihm war das eigene Besitzthum erst werth, wenn er Freunde an seinem Genuß theilnehmen lassen konnte. Tübing war einer seiner Lieblingsorte und eine bedeutende Anzahl von Künstlern, Schriftstellern und anderen Sterblichen haben dort frohe Tage und Wochen verlebt. In der herrlichen Luft, wo der Geist sich freier entfaltet, ist manches gute Wort gesprochen, mancher künstlerische Plan gefaßt worden oder zur Reife gediehen, und so zeigt sich abermals, wie jedes Gute und Schöne eine Aussaat ist, die hundertfach Früchte trägt, eine National-Deconomie, von welcher der moderne Staat freilich nicht allzuviel weiß, die daher vorläufig der Ausübung durch den einzelnen Bevorzugten anheim gegeben ist. Eduard Hallberger verstand es wie Wenige, dem Dasein alles Kleinliche zu nehmen; wie er aus der Fülle schöpfte, wußte er Fülle zu verbreiten. Paul Lindau, Franz Lenbach, Hackländer und manche andere Träger bekannter Namen gehörten zu den Gästen jenes Hauses, dessen Glanz freilich nicht, dessen Seele aber mit dem Hingeshiedenen entflohen, wenn sein ihm geistig wie practisch nahestehender Bruder Karl auch seine Traditionen zu wahren suchte. In den lehtvergangenen Sommern sind die Gäste auf dem prächtigen Landtag seltener geworden, obgleich die Familie nach wie vor während der guten Jahreszeit dort anwesend ist.

Nicht weit von diesem herrschaftlichen Sitze hatte sich das Künstlerpaar Vogl angesiedelt, auch dieses ist fortgezogen, freilich nicht in jenes Land, „von dem“ Bezirk kein Wanderer wiederkehrt, sondern weiter in das Land hinein, dessen größere Abgeschlossenheit den Neigungen beider Gatten mehr entgegenkommt. Wer wie sie so sehr im Dienst des großen abgesehenen Meisters aufgeht, wer so unermüßlich bestrebt ist, seinen gewaltigen Anforderungen zu genügen, bedarf allerdings eines Asyls, wo er von dem Treiben der Menge unberührt schalten und walten, gestalten, streben und studiren kann.

Auch die „Villa Hackländer“ am gegenüberliegenden Ufer der gastlichen Fluth hat ihren ursprünglichen Besitzer längst mit einem anderen vertauscht, und so redet auch an den heiteren Gestaden dieses Sees gar Manches von dem Unbestand aller menschlichen Dinge.

Auch der unglückliche Monarch weilte in den Herbstwochen vorzugsweise an den Ufern seines heimathlichen Sees; im Sommer 1864 aber beherbergte der Ort Starnberg einen Fürsten im Reiche der Kunst, Richard Wagner, dem in König Ludwig II. eine Lebenssonne aufging, die bis zuletzt sein Dasein durchleuchtete und dem deutschen Volke den größten seiner zeitgenössischen Künstler erhalten hat. In jenem denkwürdigen Sommer, dem ein so glorreicher Herbst gefolgt ist, sind in Starnberg die herrlichen Strophen des Meisters:

„O König, holder Schirmherr meines Lebens,
Du höchster Güte wonnereicher Hort“

entstanden, die einen wichtigen Beitrag zur inneren Entwicklungsgeschichte des großen nationalen, auch heute noch kaum in seiner gesamten Befähigung genügend gewürdigten Künstlers bilden. Der See hat die Melodie zu dieser herrlichen Seelendichtung gerauscht und ein wichtiger Theil der neuen deutschen Kunst- und Bühnengeschichte hat an seinen Ufern begonnen. So ist er eine Wiege deutscher Kunst im höchsten Sinne des Wortes geworden und ihren Frühling vermag kein Herbst zu trüben. Wenn in den Tagen des farbenmächtigen Herbstes aber eine Zeit der Ruhe gegönnt ist, der ziehe hinaus gen Starnberg an seinen See und er wird in diesem Jungbrunnen, allein oder in Gemeinschaft mit biederem Menschen und tüchtigen Künstlern, Kopf und Herz für den Ansturm des arbeits- und genurreichen Winters stärken und stärken.

Durch die Ereignisse am Pfingstfeste dieses Jahres hat der idyllische See auch eine tragische Weihe erhalten, aber die gütige Natur lindert den Eindruck zur Wehmuth, die fortan mit eigenartiger Stimmung diese Fluthen, diese Ufer, Wälder, Schlösser und Villen zu umschweben scheint.

In den Fluthen dieses Sees ist geküht worden, was Wahn und Selbstüberhebung verschuldet. Ein königliches, aber ruheloses und veräusertes Dasein ist hier zur Ruhe gekommen und ein ganzes, treues und biederer Volk athmet nach Jahren des Zweifels, der Sorge und des Mitgeföhls erleichtert auf, dem neuen Tag entgegen.

Aus
läums
in so g
leider n
gerne m
diesen
die mir
Wies

Morg
2 Uhr a
„Ra
ca. 100 S
Havelod
mäntel

294

Morg
Vormitt
lasse ich w
Co
Ta
tra
Le
u. f
Cr
sämmlich

12713

Vorzü
empfehl

Kaff

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe mein grosses Lager fertiger

**Herren-Paletots, completer Gehrock-, Jaquet- und Sac-Anzüge,
Joppen, Schlafröcke, Hosen und Westen**

in empfehlende Erinnerung.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,
grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben. 214

Aus Anlass meines fünfzigjährigen Jubiläums sind mir Zeichen der Liebe und Aufmerksamkeit in so grosser Anzahl zu Theil geworden, da-s es mir leider nicht möglich ist, jedem Einzelnen, wie ich es gerne möchte, innigst zu danken. Ich spreche diesen Dank daher hierdurch aus und versichere, dass die mir bewiesene Theilnahme mich herzlichst erfreut hat.

Wiesbaden, 2. October 1886.

Heinrich Falker.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,
ca. 100 Stück Winter- und Herbst-Umhänge, Jaquets, Fabelocks, Paletots, Regen-, Brannen- und Kinder-mäntel u. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

A. Berg, Auctionator.

294

Versteigerung.

Morgen Montag und übermorgen Dienstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lasse ich wegen Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Waaren, als:

Corsets, Herren- und Damenhosen, Schürzen, Taschentücher, Handschuhe, Herren- und Damen-tragen, wollene Tücher, Kinderjäckchen und Leibchen, Linnen, Garne, Spitzen, farbige Näh-u. Knopflochseide, Wolle u. Baumwolle, Ehrlipse, Cravatten, Hemden, Futter, Stofklüster und sämtliche Kurzwaaren gegen gleich baare Zahlung versteigern

3 Faulbrunnenstrasse 3.

Lina Metz.

12713

Vorzügl. Käskuchen u. Waffeln, Backwerke etc.

empfehl

H. Born, Conditor,

Kirchgasse 42.

Kaffee und Chokolade zu jeder Tageszeit.

11968

Gemälde-Auction.

**Mittwoch den 6. October,
Vormittags 10 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,**
werden im Auftrage des Malers Herrn
Ferd. Küpper ca.

200 Original-Oelgemälde

hervorragender Meister

im Saale des

Hotel Hahn,

Wiesbaden, 15 Spiegelgasse 15,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Ausstellung, freie Besichtigung und
Catalog: Dienstag den 5. d. Mts. von
1 bis 6 Uhr Nachmittags.**

294

A. Berg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller Glaser-arbeiten, Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. dgl., sowie alle in seinem Fach vorkommenden Reparaturen, übernimmt alle Arten Verglasung. Besonders empfehle Anfertigen und Einhängen von Vorfenstern bei prompter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll **Johann Lohm,**

Glasermeister, Hellmündstrasse 49

12951

Pianino zu vermietthen Lousenstraße 20, 1 Etage 10127

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 25. September unermittelte vorgenommene polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Wahrg.
1) Friedrich Bred von Bierstadt	33	86	7
2) Christian Bund von Erbenheim	32,2	86,9	11
3) Carl Schud von Neuhoß	29,2	83,4	9
4) Georg Quint von Erbenheim	31,4	85,2	9
5) Conrad Diehl von hier	31,6	83,2	8
6) Amalie Graf Wwe. von Dohheim	31,2	85,4	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 29. September 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 12929

Rohfleisch per Pfund 35 Pf.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Termin-Kalender.

Montag den 4. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Winter- und Herbst-Umhängen, Jaquetts etc., in dem „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von zwei außerordentlichen Militär-Dienstpferden, in dem Hofe der hiesigen Artillerie-Kaserne. (S. Tagbl. 230.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Auktion der Edelkastanien in mehreren städtischen Distrikten, an Ort und Stelle. Zusammenkunft im Distrikt „Linden“. (S. heut. Bl.)



Größte Auswahl aller Façons in den einfachsten Weiden und Rohr, sowie hoch-elegantesten 15

amerikanischen Kastenwagen

mit und ohne Gummiräder in verschiedener Ausstattung.

Ferner alle Wagenteile einzeln, als: Verdecke, Räder, Kapseln, Stoffe, Franzen.

Reparatur und Miethe.

H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Zum Quartalwechsel

empfiehlt ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren (Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Niederlage

von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Narcissen etc. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26.

NB. Hyazinthen- und Crocusgläser in größter Auswahl. 12243

Ein Küchen- und ein Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 12623

Ueber die P. Kneifel'sche

206

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Da ich sehr stark an Ausfallen meines Haares litt und sehr viele Mittel ganz vergebens gebraucht, wurde ich, geehrter Herr Kneifel, auf Ihre Tinktur aufmerksam gemacht. Nun nach ein paar Fläschchen sehe ich die vorzügliche Wirkung, und kann sie allen Menschen, die daran leiden, auf das Angelegentlichste empfehlen. Mein Haar hat sich sehr vermehrt, noch ein kurzer Gebrauch, und ich bin wieder im Besitz meines vollen Haares. Ich bitte noch gegen Nachnahme etc. Hochachtung **Victor Linowskie**, Tischlermeister, Stettin, den 2. Februar 1885, Rosengarten 13.

Obige Tinktur ist amtlich geprüft und in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden zu haben bei **A. Cratz, Langgasse 29.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ovenschirme, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Kaiseröl!

Trotzdem das Kaiseröl allen anderen im Handel vorkommenden Sicherheitsölen vorzuziehen ist, weil unstreitig das älteste und beste, da dasselbe als Entzündungspunkt nach dem Staats-Chemiker Dr. Jante 55° Celsius zeigt, wogegen beispielsweise das sog. Universal-Sicherheitsöl kaum 40° Celsius aufzuweisen hat, — habe ich den Preis des Kaiseröls auf

32 Pf. pro Liter ermäßigt. Absolute Gefahrllosigkeit, Geruchlosigkeit, viel sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft.

Costüme

Für Einjährige! C. f. Artillerie-Waffenrock u. sonst. Militärsachen werden billig abgegeben Friedrichstr. 12, 2 St. r. 12234

Ein gutes Pianino zu verkaufen bei

16728

E. Glöckner, Hirschgraben 5.

Der 1. und 2. Theil der **Klavierschule** von Lebert & Stark zu verkaufen. Näh. Expedition. 12120

Ein- und zweithür. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gesindepötte, Kopfkissen, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Ausziehb-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstühle etc. sind sehr billig abzugeben **Manergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Kirchgasse 22 ist ein gut gepolstertes **Sopha** (Pompador mit Quasten und Franzen) sehr billig zu verkaufen. 12622

Billig zu verkaufen ein großer, 2thür. **Kleiderschrank**, ein **Halbbarock-Sopha**, ein **Dienstboten-Bett**, eine **Kommode** u. s. w. Kirchgasse 22 bei **J. Baumann.** 12621

Gutes Sopha (nußb.) bill. z. verk. Albrechtsstr. 25a, I. 12325

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, I St. b. 6173

Seegras-Matratzen 10 Mt., **Strohsack** 6 Mt., **Deckbett** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 10662

Eine Partie große **Packfisten** und **Körbe** billig zu verkaufen. **August Ullmann**, Bahnhofstraße 10. 12388

Klein, Ofenseher und -Püher, wohnt Goldgasse 9. 11985

Ofen, 1 großer, ovaler, fast neu mit **Rohr** und **Steinplatte**, ist billig zu verkaufen **Kirchstraße 7, 2 Treppen.** 12964

Ein gemauerter **Herd** mit **Bratofen** und **Schiff**, sowie verschiedene **Säulen** und **Urn**en billigst zu verkaufen **Röderstraße 29, Parterre.** 12330

37.

37.

Jahrgang.

Jahrgang.

Mainzer Anzeiger.

Ausbreitung das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter. Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Schönen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessierten Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Blattseiten täglich an den frequentesten Orten der Stadt, in Gastel und in Zahlbach angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcoursse u. c.

Der redactionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse u.

In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinem Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien u.

Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fezzelnde Erzählungen, Gebichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet durch die Post bezogen Mk. 1.80 vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der Insertionspreis beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint dasselbe im 23. Jahrgange, jeden Monat achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“,

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mk. Insertionspreis 30 Pf. die sechsgehaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Ein erfahrener Arzt,

mit der modernen Wissenschaft vertraut, langjähriger Anstaltsleiter, sucht die ärztliche Direction einer bestehenden Heilanstalt zu übernehmen oder mit dem Besitzer eines Etablissements, das sich zur Umwandlung in eine Heilanstalt eignet, in Verbindung zu treten. Näheres auf frankirte, unter Chiffre H. M. an die Exped. d. Bl. gerichtete Anfragen. 12931

Heirath!

Ein Mädchen, Anfangs der 30er Jahre, mit etlichem Vermögen, wünscht, um sich ein eigenes Heim zu gründen die Bekanntschaft eines Herrn (Angestellter oder Geschäftsmann) von gutem Character und Ehrenhaftigkeit zu machen. Ernstgemeinte Anträge beliebe man unter Chiffre R. S. postlagernd Rheinstraße bis Mittwoch zu senden. Verschwiegenheit zugesichert, ebenso verlangt. 12944

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 18, I. 12319

Unterricht.

Gesucht guter Anfangsunterricht im Schreiben und Rechnen für einen Knaben. Offerten mit Preisangabe unter B. 51 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12940

Familien-Pensionat für Knaben Adelhaidstraße 59. Näheres sowie Prospective durch den Inhaber

C. Faber,

8782

R. v. Hofrath und Oberlehrer a. D.

Abend-Cursus

für englische Conversation, besonders für Geschäftsleute berechnet, zweimal die Woche, per Monat fünf Mark. Damen und Herren an verschiedenen Tagen. Vorzügliche Empfehlungen. Näh. Exped. 12840

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Stud. math. sucht Privatstunden zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6720

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu möglichem Preise. Offerten unter L. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12811

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu befehen. Gef. Offerten sub S. W. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 Neuberg. 11391

An English lady, experienced teacher has a couple of hours free daily. M. 82 Feller & Gecks, Library. 11753

Eine Dame zur Theilnahme am italienischen Unterricht gesucht. Näheres Expedition. 11757

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschrittene zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Fräulein L. A. Le Beau,

Pianistin und Componistin,

ertheilt Unterricht im Klavierspiel (von der Mittelstufe bis einschließlich vollständiger Ausbildung für Kunst und Vorfach), sowie in Theorie. Der Curs für Harmonielehre beginnt Anfang October. Näh. Schützenhofstraße 3. 13311

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht. Näh. Exped. 12533

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 St. links, Nachmittags. 11451

Eine conservatorisch ausgebildete j. Dame m. guten Empfehlungen erth. gründl. Gesang- u. Klavier-Unterricht zu möglichem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Eine junge Dame, am Conservatorium zu Berlin im Gesang und Klavierspiel diplomirt, wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. 12859

Unterricht im Blumenkleben (plastisch und flach) ertheilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzupprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Namensticken bei Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Grosser Ausverkauf

von

garantirt echten
Brüsseler und Tournay-Velours-
Teppichen,
Möbel- und Vorhang-Stoffen,
Tischdecken
nur bester Qualitäten.

Prima engl. **Brüssels-Teppiche**, 5kettig, von . Mk. 4.40 per Meter an.
 Secunda engl. „ 5kettig, von . „ 3.40 „ „ „
 Prima 5kett. **Sopha-Vorlagen** „ 19.— per Stück.

Der Verkauf beginnt:

(F. cpt. 111/9.)

Montag den 4. October

Museumstrasse 3, im neuerbauten Hause
„Hôtel Petersburger Hof“.

332

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, die Fach-Curse für **Schuhmacher, Tapezirer, Schlosser, Gärtner und Schneider** auch in diesem Winterhalbjahr fortzusetzen, wenn eine genügende Anzahl — mindestens 12 — an den einzelnen Fächern Theil nimmt. Der Unterricht erstreckt sich in Verbindung mit dem Zeichnen auf solche praktische Gegenstände, welche entweder nicht oder nur unbedeutend in den Werkstätten gelehrt werden. Gefordert wird, daß sich die Theilnehmer schon einige Kenntnisse im Zeichnen und in ihrem praktischen Berufe erworben haben. Der Unterricht beginnt Ende October, findet zweimal in der Woche Abends von 8 bis 10 Uhr statt und beträgt das Unterrichts-Honorar für den einzelnen Curfus 5 Mark. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

104

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.**

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl
 12950

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Der Kassenarzt, Herr **Dr. Laquer**, wohnt jetzt **Schwalbacherstrasse 22**, Parterre (früherige Wohnung des Herrn Dr. Brauns).

Der Vorstand. 183

Frauen-Sterbefasse.

198

Die Frist zum Beitritt zur obengenannten Kasse zum ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mark ist in Anbetracht des überaus lebhaften Zugangs neuer Mitglieder noch auf den Monat October ausgedehnt worden.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Viertes Stiftungsfest

heute Sonntag den 3. October Abends 9 1/2 Uhr im „Römer-Saal“, verbunden mit musikalisch-theatralischer Abendunterhaltung, Preisvertheilung, Tombola und darauffolgendem Ball.

Der Vorstand. 12948

Bettwerk und verschiedene Möbel billig abgegeben
 Friedrichstraße 12, 2 St. rechts. 12233

Damenmäntel-Confection.

 **Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter,** 

als: Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Herbst- und Winter-Jaquettes, Winter-Paletots, Winter-Dolmans, Winter-Räder, in Seide wattirt und Pelz gefüttert, Kindermäntel, sind nach den besten Modellen in überraschend grosser Auswahl fertig gestellt.

Grösstes Stoff-Lager der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate zur Anfertigung nach Maass.

Die eigene Fabrikation, sowie der steigende Consum meines Engros- und Detail-Geschäftes ermöglichen mir den

Detail-Verkauf zu enorm billigen Preisen.

S. Hamburger, **Langgasse 11,**
gegenüber der Schützenhofstrasse,
Damenmäntel-Fabrik.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebruchs-Anweisung allein **leicht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 86

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Rodergraber Briquettes, Lieferneß ff. Anzündholz,
sowie buchene Brennholz, buchene Holzkohlen, Koh-
fuchen und Patent-Generanzünder empfiehlt

12348 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Rußkohlenriegel.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell
beliebt gewordene billige Brennmaterial, **Rußkohlenriegel**,
ist in Folge stärkeren Absatzes in Rußkohlen wieder vorrätig
und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung,
15 Ellenbogengasse 15.

12656

Dachschindeln

in bekannter guter Qualität wieder vorrätig und empfehle ich
solche, sowie mein übriges Holzlager zu gefälligem Bezug.

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,

12949 Holzhandlung am Ludwigsbahnhofe.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich bei billigster Berechnung
in allen Putzarbeiten in und außer dem Hause. Näh. Hell-
mundstraße 33, I. 10019

Eine **Kochfrau**, bestens empfohlen, sucht **Aushülfsstelle**.
Näh. Römerberg 32, zweiter Stock. 12995

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht auf einige
Zeit **Aushülfsstelle**. Näheres Elisabethen-
straße 2, Parterre links. 12987

Eine **Köchin**, welche feinebürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle auf 15. October. Näheres **Mehger-**
gasse 25 im Spezereiladen **Nachmittags von**
5 bis 6 Uhr. 12538

Ein junges Mädchen, im Schneidern und in allen Handarbeiten,
sowie auch im Bügeln erfahren, sucht Stelle, am liebsten bei
erwachsenen Kindern. Näh. Michelsberg 9, 2 St. I. 12641

Ein Mädchen, welches in allen Haus- und Hand-
arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder zu einem größeren
Kinde. Näh. Welltrichstraße 6, Seitenbau 1 Stiege hoch. 12549

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, auch
kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh.
Mehgergasse 19 im Gemüseladen. 12688

Eine g., unabh., kinderl. Wittve sucht Stelle b. e. Herrn, e. Dame
od. e. ält. Ehepaare. N. b. C. Gläubig, Mauritiusplatz 6. 12937

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfect
im Kleidermachen ist, sucht auf sofort oder 15. October Stelle
als angehende Jungfer oder feineres Hausmädchen. Näh. bei
Frau **Baier**, Kirchgasse 2c, Frontspitze. 12936

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird empfohlen
durch Frau **Zapp** in Viebrich, Mainzerstraße 20. 12969

Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürger-
lich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist,
durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 13079

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, sauberes Mädchen als Verkäuferin gesucht Lang-
gasse 5 im Mehgerladen. 12580

Eine Dame (Holländerin), oder eine solche, die der holländischen
Sprache mächtig ist, wird als Gesellschafterin gesucht. Gute
Referenzen sind Hauptbedingung. Persönliche Meldungen bis
3 Uhr Nachmittags in der „Villa Helene“, Grathstraße 4. 12963

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie
kann in meinem **Strumpfwaren-Geschäft** eintreten.
Ludwig Hess, Webergasse 4. 10457

Mädchen, im **Mantelnähen** geübt, werden gesucht
Langgasse 33, eine Treppe hoch. 13001

Geübte **Weißzeugnäherin** gef. Adlerstraße 48, 2 St. 12939

Zum sofortigen Eintritt wird ein Monatmädchen gesucht
Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11728

Ein **Auslaufmädchen** gesucht Langgasse 39, Huth. 12544

Ein **Mädchen zu 2 Kindern für Morgens** gesucht
Dohheimerstraße 17, 5th., 2 Treppen hoch. 12991

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit ge-
sucht **Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch**. 11641

Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 11805

Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen mit guten
Zeugnissen **Helenenstraße 2, 1. Stock rechts**. 12133

Ein Mädchen gesucht **Moritzstraße 20**. 12888

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche
als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 13077

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen für sofort gesucht **Bahn-**
hoffstraße 16, II. 12901

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht **Steingasse 32**. 12924

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht,
welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Ein tüchtiges Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit
versteht und gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres
Marktstraße 25. 12946

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht **Langgasse 39, 1. St**. 13003

Ein starkes Mädchen für Feldarbeit und das
melken kann, wird gesucht **Rheinstraße 40**. 12981

Ein reinliches Mädchen gesucht **Bleichstraße 21, Part**. 12986

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Nerostraße 20, Part**. 12985

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches
bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 13078

Buchhandlungs-Neisende

gesucht. Meldungen anständiger und gewandter Persönlichkeit
mit guten Zeugnissen unter **R. M. 12** an die Exp. erh. 5996

sucht **Jos. Dillmann's Buch-**
handlung. 12463

Schlossergehülfe gesucht **Helenenstraße 9**. 11742

Drehergehülfe gesucht in der Maschinen-Dreherei von
G. Zollinger, Wiesbaden. 12847

Ein **Tapetiergehülfe** gesucht **Nerostraße 15**. 12321

Tüchtige **Mantelschneider** und **Mantelarbeiterinnen**
werden noch angenommen bei

E. Weißgerber, große Burgstraße 5. 12716

Ein **Putzmacher-Lehrling** wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 8285

Ein braver Junge kann das **Mehger-Handwerk** erlernen.
Näh. **Reugasse 19**. 12879

Ein **Lehrling** gesucht.

Philipp Minor, Bäcker. 12806

Schuhmacherlehrling f. **C. Ritzel**, Spiegelgasse 3. 8633

Einen **Schuhmacherlehrling** sucht

Phil. Müller, Nerostraße 46. 10920

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** per 15. Oc-
tober gesucht **Wilhelmstraße 12** im Laden. 12528

Ein fleißiger, braver Junge für Hausarbeit und Regelauf-
stellen sofort gesucht **Bleichstraße 14**. 12892

Ein **Diener**, ruhig, solide und mit guten
Zeugnissen versehen, wird zum 15. October
gesucht **Schöne Aussicht 7**. 12990

Antscher gesucht **Hellmundstraße 33**. 12839

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 12900

Junger **Hausbursche** gesucht **Häfnergasse 10**. 12935



Dampf-Motoren

für das Kleingewerbe von $\frac{1}{2}$ Pferdekraft ab mit und ohne Dampfessel, sowie größere Dampf-Maschinen bis zu 100 Pfd. offerirt billigst ab Lager die (Kacto 308/9)

Aachener Dampf-Motorenfabrik
von Arndt & Marichal, Aachen.

Preis-Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen 1885.

Zeichnungen

aller Art, auch für Stickerien auf Tuch, Plüsch, Leder etc. werden ausgeführt. Näheres Expedition. 12854

Mein Bureau befindet sich vorläufig in meinem Hause Weilsstraße 2, Parterre (untere Röderallee). Jos. Imand, Immobilien-Geschäft. An- und Verkauf von Immobilien jeglicher Art. 122

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 31

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Ein neugebautes Haus mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Villa,

außergewöhnlich solid gebaut, mit großem, wohlgepflegtem Garten, in bevorzugter Lage, verzugs- halber für nur 55,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten sub O. S. No. 10 bes. die Exped. d. Bl. 281 Marktstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falke, kleine Burgstraße 7. 48

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Zu einer aufblühenden, rentablen, mehrjährigen Production cartographischer Modellir- kunst, bereits bestens empfohlen und eingeführt (gesetzlich geschützt), suche ich Betheiligung, zunächst ein passendes Lokal hier. Näh. Exped. 12926

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. M. gewährt Darlehen auf Im- mobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen. Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde. Der Zinsfuß wird billigst gestellt. Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Hch. Homann, Lang- gasse 6, zu wenden. Die Direction. 282

100 Mark gegen hohe Zinsen auf sofort gesucht. Offerten unter K. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13002

Ca. 65,000 Mk. werden auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens gegen doppelt gerichtliche Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter R. H. No. 12 an die Exped. 12957

250 Mark werden auf 6 Monate gegen gute Zinsvergütung bei monatlicher Abzahlung zu leihen gesucht. Offerten unter P. R. 100 postlagernd erbeten. 12821

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigst C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 8861

27,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

150,000 Mk. zu 4% (auch getheilt) auf erste Hypotheken. Directe Offerten sub C. H. 4 postlagernd Wiesbaden. 12017

30,000 Mk. auf Hypothek ohne Unterhändler aus- zuleihen. Näh. Exped. 12941

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. October.

Geboren: Am 28. Sept., dem Güterexpeditions-Gehülfen an der Tannusbahn August Müller e. S., N. Georg Friedrich. — Am 28. Sept., dem Rentier Freiherrn Hans von Barneow e. L. — Am 28. Sept., e. unchel. T., N. Theodore. — Am 28. Sept., dem Kaufmann Matthias Frorath e. S., N. Matthias Hermann. — Am 30. Sept., dem Installateur- gehülfen Christian Wagenbach e. L.

Aufgeboren: Der Müllergehilfe Adam Ruster von Horbach im Unterwiesenthal, wohnh. dahier, und Caroline Henriette Dorette Weibel von Oesdorf im Fürstenthum Waldeck-Rhymont, wohnh. dahier, früher zu Oesdorf wohnh. — Der Königl. Secondleutnant im Rhein- feld-Artillerie-Regiment No. 8 Wilhelm Eduard Leuthaus, wohnh. zu Saarlouis, und Auguste Wilhelmine Annette Bertha Clara Frieda von Eschubi von hier, wohnh. dahier. — Der Spenglergehilfe Philipp Wilhelm Becht von Wollan im Landkreis Wiesbaden, wohnh. dahier, und Christiane Korn von Nastätten, Kr. St. Goarshausen, wohnh. zu Nastätten, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Carl August Wirth von hier, wohnh. dahier, und Auguste Elisabeth Bücher von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. Sept., Heinrich Max Wilhelm, S. des Antichers Wilhelm Wirth, alt 9 M. 24 J. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 20. Sept., dem Rammacher Adam Hippel e. S. — Am 21. Sept., dem Photographen Heinrich Scheurer e. L. — Am 24. Sept., dem Hilfsbremser Philipp Baum e. L. — Am 28. Sept., dem Dr. Paul Kaphengst e. S. — Aufgeboren: Der Schreinermeister Adam Philipp Wilhelm Johann Gerhard Fröhlich von hier und Emilie Elise Louise Hohenstein von hier. — Verheirathet: Am 28. Sept., der Lazareth- Inspector Traugott Theodor Albert Hoffmann zu Mes und Caroline Louise Rupp von hier. — Gestorben: Am 24. Sept., Carl, S. des Küfers Richard Sirtus Wallenstein, alt 4 M. — Am 25. Sept., die Wittwe des Lünchers Wilhelm Philipp Kaiser, Elise, geb. Rupp, alt 84 J. — Am 27. Sept., Johanna Catharine, L. des Tagelöhners Heinrich Rühr, alt 1 J. 3 M. — Am 27. Sept., Johanna Wilhelmine, unehelich, alt 1 M. 21 J. — Am 28. Sept., Marie, L. des Lünchers Heinrich Braun, alt 6 M. — Am 1. Oct., Heinrich, S. des Schreiners Heinrich Altenhofen, alt 3 M. 14 J.

Dohheim. Geboren: Am 27. Sept., dem Lüncher Johann Georg Böh e. S. — Aufgeboren: Der Lüncher Philipp Wilhelm und Friederike Wilhelmine Schmidt, Beide wohnh. dahier. — Der Vater Heinrich Julius Franz Oswald Beißel und Amalie Wetz, Beide wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 30. Sept., der Schreiner Adam Friedrich, genannt Adolph Grimm, und Margarethe Catharine Caroline Heuser, Beide wohnh. dahier.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 21. Sept., dem Schlosser Christian Ehrengard zu Sonnenberg e. L., N. Elisabeth Karoline. — Am 22. Sept., dem Tagelöhner Daniel Seelgen zu Sonnen- berg e. L., N. Christiane Friederike Louise. — Am 26. Sept., dem Lüncher Anton Friedrich Schneider zu Rambach e. L., N. Henriette Karoline Marie Katharine. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Peter Ludwig Seelgen, und Karoline Katharine Christiane Schmidt, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Verheirathet: Der Tagelöhner Georg Philipp Wilhelm Kraft von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Vögler von Offheim, Kreis Limburg, wohnh. zu Wiesbaden.

Bierstadt. Geboren: Am 23. Sept., dem Tagelöhner Johann Wagner e. L., N. Babette Helene. — Gestorben: Am 28. Sept., Karl, S. des Lünchers Heinrich Moritz Römer, alt 9 M.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 3. October Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abend fällt aus. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle).

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. October 1886.)

Adler:

Pilling, Dr. med., Zwickau.
Schubart, Kfm., Bockum.
Grill, m. Fr., Neustadt.
Klapprodt, Kfm., Düsseldorf.
Hoffmann, Ob.-Post-Commissarius
a. D., Baden-Baden.
Wegmann, Kfm. m. Fam., Iserlohn.
Reppert, Hüttenb., Friedrichthal.
Littauer, Ober-Ingen., Leipzig.
Hofmann, Prof. Dr., Leipzig.
Siegel, Med.-Rath Dr., Leipzig.

Alteisen:

Pablasek, Wien.

Belle vue:

Vanuxem, Fr. m. Fam. u. Bd., Philadelphia.
Potter, Fr. m. Fam. u. Bd., Philadelphia.
Potter, m. Fam. u. Bd., Philadelphia.
Spence, 2 Frln. m. Bd., England.

Hotel Block:

Marschall, Metz.
Noeggeroth, Dr. m. Fam., New-York.
Denzin, Frln., Berlin.
v. Reigersberg-Vorsluys, m. Fam., Arnheim.
Rossfingh-Udink, Holland.

Gästlicher Hof:

Rautert, Oberstlieut. m. Sohn, Düsseldorf.
v. Heinrich, Hptm., Strassburg.

Wasserheilanstalt

Dietrichshaus:

v. Kamienaki, Major, Danzig.

Eisenbahn:

Klein, Johannsburg.
Bohm, Kfm., Frankfurt.
Geldmann, Kfm., Köln.
Geis, Kfm., Coblenz.
Backfisch, Kfm., Eberbach.
Bartholomä, Montabaur.
Müller, Pfarrer, Montabaur.
Culmann, Kfm., Obertiefenbach.
Mansky, Kfm., Heide.

Eisenbahn-Hotel:

Quarch, Kfm., Leipzig.
Langelsheim, Kfm., Frankfurt.
Keller, Bonn.
Venator, Aachen.

Engel:

Sonntag, Kfm., New-York.

Englischer Hof:

Röhrig, Prof. Dr. m. Fr., Kreuznach.

Europäischer Hof:

Raffelt, Rent. m. Fr., Dresden.
Goldbach, Fr., Brieg.

Grüner Wald:

Gregory, Kfm., Iserlohn.
Thompson, m. Fr., London.
Bodenheim, Kfm., Neuss.
Thornton, 2 Frln., Leeds.
Thornton, 2 Frln., Leeds.
Fischer, Kfm., Giessen.
Kohle, m. Fr., New-York.
Rueter, m. Fam., Iserlohn.
Busch, Kfm., Wien.

Hotel „Zum Hahn“:

Weiler, Kfm., Hannover.
Uellendahl, Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten:

Benary, Comm.-Rath m. Fr., Erfurt.
Drake, Fr. m. Kind, England.

Goldene Kette:

Bayer, Fr., Hannover.

Goldenes Kreuz:

Kritzer, Dr. med., Schaafheim.

Nassauer Hof:

Heyne, Offizier, Stralsund.
v. Korff, Fr. Baron m. Bd., Berlin.
Ruhl, m. Fr., Aulendorf.
Komezky, Paris.

Curanstalt Nerothal:

Basch, Kfm., Berlin.
Hering, Fr., Kissingen.
Durig, Fr., Kissingen.

Villa Nassau:

Ghay, m. Fam., Courier u. Bd., London.

Nennenhof:

Thies, Walburg.
Apel, Grebendorf.
Schmidt, Dorna.
Reuter, Fr., Hanau.
Hoffmann, Kfm., Mannheim.
Aulbach, Kfm., Mannheim.
Rop, Kfm., Köln.
Collartin, Kfm., Köln.
Strong, Kfm. m. Fr., London.
Schmitt, Kfm., Hildesheim.
Passow, Dr. med., Gotha.
Henning, Lieut., Mainz.
Stuhl, Hptm., Homburg.
Fuchs, Rambach.

Hotel du Nord:

Hummer, 2 Frln., Frankfurt.
Mac-Dougal, m. Fam., Schottland.

Rhein-Hotel:

Meisemann, Kfm. m. Bd., Berlin.
Laué, Stat.-Vorsteher, m. S., Köln.
Lankermann, Kfm. m. Fr., Posen.
Cormichael, Kfm. m. Fr., London.
Weyand, Dr. med. m. S., Bontam.
White, Rent., London.
West, Rent., Doncaster.
Kissem, Fr. m. Tocht., New-York.
Mac-Daniel, Frln., Elizabeth.
v. Dombrowsky, Hptm. m. Fr., Minden.

Cyrus, Kfm., New-York.

Wernicke, Fr. Direct., Eisenach.

Schoepf, Fr., Eisenach.

Frack, Kfm., Darmstadt.

Römerbad:

Igel, wirkl. Geh. Kriegsrath u.
Militär-Intend. m. Fr., Magdeburg.

Weisses Ross:

Foss, Hptm., Erfurt.
v. Grabow, Fr. Baron m. Tocht., Georgenthal.

Schützenhof:

Jordan, Rittergutsbes., Spoeren.

Weisser Schwan:

Paul, Fbkb., Magdeburg.

Spiegel:

Metternich, Graf, Köln.
Kaeger, Reallehrer, Eisleben.
Engel, Fr. Rath, Berlin.
Sandelius, Dr. med. m. Fr., Schweden.

Tannus-Hotel:

v. Beckerath, Kfm., Radesheim.
Leyrer, Kfm., Düsseldorf.
Knecht, Prof., Bonn.
Blankenheim, Fr., Bonn.
Stemler, Fr., Petersburg.
Marschall, m. Fam. u. Bd., London.
Eberts, m. Fr., Magdeburg.
Essing, Kfm., Remscheid.
Cremer, Kfm., Luzern.
Balzer, Kfm., Genf.

Hotel Victoria:

Laue, Fr. Rent., Königsberg.
Aakrann, Norwegen.
Halle, Fr. Rent. m. T., London.

Hotel Vogel:

Dorndorf, Inspect., Frankfurt.
Niemannverndrücken, m. T., Velp.
Schumacher, Kfm., Solingen.
Netzer, Direct., Gera.
Geibel, Kfm. m. Fr., Michelstadt.
Hahn, m. Fr., Langensalza.
Kittel, Kfm., Augsburg.
Hoenes, jun. Kfm., Porto Alegre.
Weissensee, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Reutlinger, Rent., Frankfurt.

Ruff, Kfm., Dessau.

Im Privathaus:

Hotel und Pension Quisisana:
Moddermann, Fr. Prof., Holland.
Roser, Fr. Geh. Rath m. T., Marburg.
Roelof, Fr., Holland.
Sonnenbergerstrasse 10:
Lepenan, Fr. m. T. u. Bd., Petersburg.

Weldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Bach, Krauzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Nischelsbergs,
und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 1. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	752.8	749.5	748.5	750.3
Thermometer (Celsius) .	8.8	21.4	13.0	14.4
Dampfspannung (Millimeter) .	7.8	7.1	9.8	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	33	69	73
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 721 95 1085 1140 1250*	734 95 1040 1121 1223 111+
212 245 350 450 540 640 743+	231 246 332 411 525 557*
95 1010*	730 845 106+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach
Coblenz.* Nur von Gießen. + Verbindung von
Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 1032 1058 236 847 517 75	733 930 1055 1154 225 554 753
835*	919

* Nur bis Hildesheim.

* Nur von Hildesheim.

Sessische Ludwigsbahn.
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 85 640	714 950 1230 430 850

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
830 126 851 729	910 1158 347 810

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
713 1053 1215 235 445 615 736**	715** 102 1244 433 94

1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
725 1113 257 638 750** 1030+	640* 737** 1024 16 29 455 621*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 234 73	933 111 455 890

Südwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach,
Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach,
Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵, 9¹⁵ (Schnellfahrten „Gauß“
und „Niederwald“), 10¹⁵ Uhr bis Köln; Mittags 12¹⁵ Uhr bis
Coblenz; Nachmittags 5¹⁵ Uhr bis Bingen; Morgens 10¹⁵ und
Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf,
Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden
nach Biebrich 8¹⁵ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in
Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Bannstraße 20. 92

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Abfahrt von Wiesbaden:	Abfahrt von Altmannshausen:
7 (Sonntags) 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440, 520, 6, 640.	730 (Sonntags) 810, 850, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 140, 2, 3, 340, 420, 510, 550, 630.

Frankfurter Course vom 1. October 1886.

Geld.	W. ch. f. l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.40 bz.
Dukaten . . . 9 46	London 20.380 — 375 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 18	Paris 80.60 bz.
Gouvernements . . 20 34	Wien 162.40 — 35 bz.
Imperialen . . 16 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 20	Reichsbank-Disconto 3%.

Die Lie
für die Be
geben mer
zeichnete W
Gendafelb
zu erfahren
Wiesbad
Menage-
13127

Donne
3 Uhr
hier die
Martitra

1) No.
64,2
und
ande
2) No
91,7
Gef
3) No.
91,5
Gef
4) No.
34,7
Zon
5) No.
34
Wi
6) No
66
Ge
7) No
45
Le
8) No
28
Wi
9) No
33
1r
Se
10) No
14
Ne
11) No
30
Ge
12) No
95
zu
13) No
1
Wi
14) No
4
Wi
15) No
3
Wi
16) No
3
Wi
17) No

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung des Bedarfs von ca. 2300 Ctr. Kartoffeln für die Zeit vom 1. November 1886 bis dahin 1887 soll vergeben werden. Angebote mit Preisangabe sind an die unterzeichnete Menage-Commission des hiesigen Bataillons zu richten. Ebenfalls sind auch die näheren Lieferungs-Bedingungen zu erfahren.

Wiesbaden, den 2. October 1886.
Menage-Commission des 1. Bat. Hess. Füsilier-Regts. No. 80.
13127 (gez.) von Kracht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Philipp Weygandt von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 auf weitere 6 Jahre verpachten lassen:

- 1) No. 2650 des Lagerb., 82 Rth. 57 Sch. oder 20 Ar 64,25 Du.-M. Wiese „Kimbelswiese“ 2r Gew. zw. Phil. und Friedrich Christmann einerseits und einem Graben anderseits;
- 2) No. 4771 des Lagerb., 87 Rth. 67 Sch. oder 21 Ar 91,75 Du.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt und dem Staatsfiscus;
- 3) No. 4772 des Lagerb., 91 Rth. 66 Sch. oder 22 Ar 91,50 Du.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt einer- und Ludwig Hansohn und Valentin Groll anderseits;
- 4) No. 5157 des Lagerb., 69 Rth. 39 Sch. oder 17 Ar 34,75 Du.-M. Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Philipp Heinrich Schmidt;
- 5) No. 5680 des Lagerb., 1 Mrg. 38 Rth. 81 Sch. oder 34 Ar 70,25 Du.-M. Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Hens und Geschwister Weygandt;
- 6) No. 5681 des Lagerb., 2 Mrg. 67 Rth. 34 Sch. oder 66 Ar 83,50 Du.-M. Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt und Reinhard Georg Weygandt;
- 7) No. 7379 des Lagerb., 1 Mrg. 81 Rth. 86 Sch. oder 45 Ar 46,50 Du.-M. Acker „Wolfsgarten“ zw. Jacob Levy und Geschwister Weygandt;
- 8) No. 7380 des Lagerb., 53 Rth. 15 Sch. oder 13 Ar 28,75 Du.-M. Acker „Wolfsgarten“ zw. Geschwister Weygandt und Peter Traut;
- 9) No. 4216 des Lagerb., 1 Mrg. 35 Rth. 43 Sch. oder 33 Ar 85,75 Du.-M. Acker „Hinter dem Haingraben“ 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Jonas Schmidt Wwe.;
- 10) No. 2099 des Lagerb., 56 Rth. 58 Sch. oder 14 Ar 14,50 Du.-M. Wiese „Nerothal“ 2r Gew. zw. Carl Renker und Geschwister Weygandt;
- 11) No. 2100 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 6 Sch. oder 30 Ar 51,50 Du.-M. Wiese „Nerothal“ 2r Gew. zw. Geschwister Weygandt und Jonas Kimmel;
- 12) No. 3256 des Lagerb., 3 Mrg. 83 Rth. 53 Sch. oder 95 Ar 88,25 Du.-M. Acker „Langelweinberg“ 1r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Wilh. Christian Thon;
- 13) No. 4851 des Lagerb., 2 Mrg. 4 Sch. oder 50 Ar 1 Du.-M. Acker „Melonenberg“ 2r Gew. zw. August Romberger und Adam Volk;
- 14) No. 5382 des Lagerb., 1 Mrg. 67 Rth. 47 Sch. oder 41 Ar 86,75 Du.-M. Acker „Schwalbenschwanz“ 2r Gew. zw. Heinrich Carl Burk und Phil. Nagel Wwe.;
- 15) No. 5306 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 76 Sch. oder 30 Ar 69 Du.-M. Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Johann Heinrich Dörr Erben und Konrad Kaiser zu Viebrich-Mosbach;
- 16) No. 7696 des Lagerb., 1 Mrg. 55 Rth. 70 Sch. oder 38 Ar 92,50 Du.-M. Acker „Schön: Aussicht“ 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden einer- und Carl Christmann sen. und einem Weg anderseits;
- 17) No. 2090 des Lagerb., 35 Rth. 60 Sch. oder 8 Ar

90 Du.-M. Wiese „Nerothal“ 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Schweisguth und Johann Peter Seiler;
18) No. 7251 des Lagerb., 26 Rth. 81 Sch. oder 6 Ar 70,25 Du.-M. Acker „Kaltberg“ 3r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Adam Blum.
Wiesbaden, 2. October 1886. Im Auftrage:
13066 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Seel Eheleute von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 auf weitere 6 Jahre verpachten lassen:

- 1) No. 2721 des Lagerb., 23 Ruthen 1 Sch. oder 5 Ar 75,25 Du.-M. Wiese „Philguswiese“ 3r Gew. zw. Jacob Reinhard Herz und Ludwig und Caroline Feig;
- 2) No. 4621 des Lagerb., 1 Mrg. 61 Rth. 7 Sch. oder 40 Ar 26,75 Du.-M. Acker „Ueberhoben“ 4r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Daniel Michael Schlink;
- 3) No. 4167 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 22 Sch. oder 30 Ar 55,50 Du.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ 6r Gew. zw. Christian Birt u. Conf. und einem Weg;
- 4) No. 4878 des Lagerb., 1 Mrg. 19 Rth. 91 Sch. oder 29 Ar 97,75 Du.-M. Acker „Ober Heiligenborn“ zw. dem Staatsfiscus und Johann Georg Heinrich Weygandt;
- 5) No. 5129 des Lagerb., 51 Rth. 3 Sch. oder 12 Ar 75,75 Du.-M. Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zwischen Conrad Nicolai und Jonas Schmidt;
- 6) No. 5538 des Lagerb., 43 Rth. 27 Sch. oder 10 Ar 81,75 Du.-M. Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 4r Gew. zw. Carl Jacob Nicolai und Jonas Schmidt;
- 7) No. 1009 des Lagerb., 1 Mrg. 61 Rth. 8 Sch. oder 40 Ar 27 Du.-M. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. einem Weg und Dorothea Cramer und Consorten;
- 8) No. 7037a des Lagerb., 97 Rth. 91 Sch. oder 24 Ar 47,75 Du.-M. Acker „Röbern“ 3r Gew. zwischen Carl Schweisguth und Georg Weyer und Consorten;
- 9) No. 5688 des Lagerb., 1 Mrg. 9 Rth. 23 Sch. oder 27 Ar 30,75 Du.-M. Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Elisabetha Kimmel;
- 10) No. 5695 des Lagerb., 80 Rth. 38 Sch. oder 20 Ar 9,50 Du.-M. Acker „Walluferweg“ 4r Gew. zw. Jonas Kimmel und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 11) No. 6111 des Lagerb., 1 Mrg. 1 Rth. 97 Sch. od. 25 Ar 49,25 Du.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew. zwischen August Christmann und Gottfried Bürger;
- 12) No. 6099 des Lagerb., 1 Mrg. 63 Rth. 15 Sch. oder 40 Ar 78,75 Du.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew. zw. Jacob Reinhard Herz und dem Staatsfiscus;
- 13) No. 7176 des Lagerb., 88 Rth. 13 Sch. oder 22 Ar 3,25 Du.-M. Acker „Weiserweg“ 1r Gew. zw. Georg Philipp Rösch und Nicolaus Belz Wittwe.

Wiesbaden, den 2. October 1886. Im Auftrage:
13065 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Blindenschule.

Aus einem Vergleich auf dem Schiedsamt des 1. Bezirks 7 Mark erhalten zu haben, bescheinigt dankend
157 Der Vorstand.

Nach der Rückkehr von der Reise halte ich von Montag den 4. October meine Sprechstunden (9—11 und 3—4) wieder ab.

Dr. K. Tontou,

Special-Arzt für Hautkrankheiten,
13104 Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.

Von heute an habe ich mein Bureau (An- und Verkauf von Immobilien etc.) nach der verlängerten Adelshaidstraße 55, 2. Etage, verlegt.
13115 Jacob Schlink, Agent.

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,

Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12993

Inhaber der Zither-Schule.

Illustrirte Zeitschrift für die
deutsche Familie.

UNIVERSUM.

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pfg. — 30 Kr. à 28.
= 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Forinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Wiesbaden nimmt Bestellungen entgegen
die **Ebbecke'sche Sortiments-Buch-**
handlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10. 12934

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinieren, Thee- und Kaffeeservice, Kübler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungspreis** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergehenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestände sind verkauft.

12938

Tanz-Cursus.

Meine diesjährigen **Unterrichts-Curse** beginnen **morgen Montag** den 4. October Abends von 8—9 Uhr für Herren und von 9—10 Uhr für Damen im Unterrichtslocale (**Römer-Saal**).

Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Walramstraße 1 entgegen. Achtungsvoll

12955

Carl Kimbel, Tanzlehrer.

Privat-Unterricht in einzelnen wie sämtlichen Tänzen.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem bereits begonnenen Cursus können noch Herren und Damen eintreten. Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung, Schwalbacherstraße 63, oder im Unterrichtslocale, Saalbau „Schwalbacher Hof“, großer Saal.

13100

Achtungsvoll **W. Bourbonus,** Tanzlehrer.

Mein großes Lager

in
Herren- und Knaben-Anzügen,

sowie

sämtliche **Arbeits-hosen** in Corbs, Sarjenet und Englisch-Leber, weiße, farbige und wollene Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Jagdwesten, Wämme, Unterhosen in allen Farben und Qualität empfehle zu den billigsten Preisen. 13072

Wegergasse Heinrich Martin, Wegergasse
No. 18. No. 18.

Elegante Quer-Spiegel

(Sopha-Spiegel)

in Cuivrepoli und in Gold, mit facettirtem Crystallglas empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Bauer,

Bergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin,
13068 **Mauergasse 19, 1 Stiege.**



Transportable Kesselrumpfe

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt. Ich halte solche auf Lager mit **rohem und emailirtem eisernem Kessel** und leiste weitgehendste Garantie.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13095

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute in meiner Wohnung, **Adlerstraße 53, II,** ein

Butter-Geschäft

eröffnet habe, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

Jedes Quantum wird auf Wunsch in's Haus gebracht. Soeben eingetroffen **beste Pfälzer Butter**, vorläufig **per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.**

13031

H. Bauer.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Gasse der Stein- gasse und Schachtstraße** eine **Gemüß- und Kartoffel-Handlung**, verbunden mit **Colonialwaaren**, betreibe. Ich werde nur gute Waaren bei billigen Preisen führen, und bitte um geneigten Zuspruch.

13005

Achtungsvoll **Tobias Fraund.**

Frisch eingetroffen:

fst. russ. Astrachan-Caviar.

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer,**
8 Bahnhofstraße 8. 13044

Breißelbeeren-Compot

in jedem Quantum, **Fruchtsäfte, Marmeladen, Gelees, Salz-, Essig-, Senf- und süße Gurken** in bekannter Güte empfiehlt die

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 12954

Zwiebeln

werden **morgen Montag** an der **H. f. Ludwigsbahn** per **Pfund 5 Pf.** (im Centner billiger) abgegeben. Dieselben eignen sich besonders für Winterbedarf.

12972

500 Bordeauxflaschen, 200 Bierflaschen und einige **Waschbüttchen** zu verkaufen **Kellerstraße 3.** 13037

Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle. 12917

Restaurant Sprudel.

Heute Sonntag Abend:

Schellfisch mit Kartoffeln 12930

und

Dippe-Has mit bayr. Knödeln.

Restaurant Poths.

Heute Abend: 13018

Has im Topf.

Wirthschafts-Übernahme.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die Wirthschaft **Lahnstraße 3** übernommen habe. Durch Verabreichung guter Speisen, sowie eines guten Glases Bier aus der Brauerei **Henninger & Söhne** in Frankfurt ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll **F. Bourguignon.** 12956

Restauration Geyer, Adlerstraße No. 20

(bekannt durch Verabreichung billiger Speisen) empfiehlt von jetzt ab täglich: **Hahnen-, Hasen- und Hirschbraten, Ragouts von allen Wildgattungen, Wein, Bier und Apfelwein billigt.** 12997

„Zauberflöte“.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Spansau in und außer dem Hause.** 13041

Stickelmühle.

Heute Abend von 1/6 Uhr an:

Has im Topf, Hasenbraten und frischen Zwetschenkuchen

bestens empfohlen. 13008

Heute:

Süßer Apfelmost per Schoppen 12 Pfg.

bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.** 284

Süßer Apfelwein (frisch von der Kelter) zu haben bei **H. Sternberger, Hellmündstraße 32.** 13015

Rauscher und süßer Apfelwein täglich frisch von der Kelter. Wirthschaft **Emil Käsebier, Mehrgasse 28.** 13043

A p f e l.

Die feinsten Sorten gepflückter **Tafel- und Wirthschafts-Apfel** werden frei in's Haus geliefert. Hof **Nürnberg** bei Schierstein.

13033

Effelberger & Gass.

Schöne, gepflückte **Äpfel und Birnen** sind zu verkaufen **Hömerberg 25.** 12974

Trauben, frisch vom Stock, per Pfd. 30 Pfg. **Adlerstr. 22.** 12983

Privat-Unterricht in Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Philippbergstrasse 2. 13126

Gegen **Sicht und Rheumatismus**, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz à 1 M. 201

allein **acht C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.**

Ein **Mahagoni-Kleiderschrank** für 32 M., ein zweithüriger Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung für 30 M., 1 2thür. Küchenschrank wie neu für 35 M., 1 Kleidergestell für 2 M. und ein solches für 5 M., 2 nussb. Tische, sehr billig, 1 Küchenschrank für 9 M., Deckbetten und Kissen von 8 M. an, 1 nussb. Kommode, 4 Schubladig, für 30 M., ein Waschconsol mit Marmorplatte für 27 M., 1 Waschtisch mit Marmorpl. für 12 M., 1 Spiegel für 15 M., 3 Polsterstühle für 12 M., 1 Sopha-teppich für 12 M., 1 eleg. Blumentisch für 12 M., 1 vollst. Bett für 80 M., Küchentische von 1 M. 50 Pf. an, 1 Waschkommode für 10 M., sowie noch verschied. Haushalts-Artikel zu Spottpreisen **Schwalbacherstr. 27, Stb., 1 St. h. r.** 13114

Zu verkaufen!

Fenster in allen Größen mit und ohne Läden, **Thüren**, ein- und zweiflügelig, **Regulir-Ofen**, transportable **Herde**, **3 Dächer** mit gutem **Schiefer**, **Holz-Fußböden**, **Borde**, **Latten**, **Sandstein- und Mettflacher-Platten**, **Sandsteintritte**, **Treppen**, **Dachziegel**, **Dachlände** etc. sind gleich zu verkaufen Näheres am Abbruch am „Grünen Baum“, sowie **Emserstraße 18** oder **Wellritztstraße 21.** 13105

Ein **Philodendron**, schönes Exemplar, ist wegen Mangel an Raum für 18 Mark zu verkaufen **Moritzstraße 52, II.** 13004

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine **Brille**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe **Bleichstraße 7, 1 St. links**, abzugeben. 12947

Ein **kl. Kinderschuh** wurde verloren **Adlerstr. 13, B.** 13010

Ein **kl. Medaillon** (schwarze Emaille), Photographie enthaltend, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Göthestraße 1, Parterre.** 13038

kl. Hundemantelforb verloren. **R. Emserstraße 33.** 13047

Entlaufen

ein **kleiner Wachelhund**, weiß und gelb gefleckt, mit **Hundemarke No. 1025**. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Adelheidstraße 52, Part.** 13048

Entlaufen ein junger, schwarzer Spitzhund (Pfoten etwas weiß). Abzugeben geg. gute Belohnung **Goldgasse 8** bei **F. C. Hench.** Vor Ankauf wird gewarnt. 124

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: eine silberne Uhr mit Kette, Baedeker, Bords du Rhin, ein Portemonnaie mit Inhalt (auf dem Bureau des Juristentages liegen geblieben), ein weißes Taschentuch (aus. Gumm), ein Rollstab, ein Päckchen Rauchtabak, drei Briefe, eine schwarze Reisemütze, eine Milchkanne, ein Stock; als verloren: ein goldenes Medaillon mit Ketten (zwei Photographien enthaltend), eine gestickte Mantille, ein imitirter Georgsthaler, ein wollener graubrauner Schal, ein goldenes mit Granaten besetztes Armband, ein schwarzes seidenes Spitzentuch, eine Reisefarke (auf den a men Letulé, Fleckwasser-Fabrikant, Karlsruhe lautend).

Bekanntmachung.

Große Auction

von

Teppichen &c.

Nächsten Mittwoch den 6. October werden in dem großen

RÖMER-SAAL,

15 Dohheimerstraße 15,

Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr

eine große Parthie Teppiche &c.,

als:

12 Rollen Brüssel, 4 Rollen Belour, 6 Rollen Tapestry, 6 große Arminster-Zimmer-teppiche, große Teppiche in Belour, Velvet und Brüssel, alle Arten Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Tischdecken, Blüsch- und Fantasiestoffe in ganzen Stücken und Kester, Damaste, Portièren, Bett- und Bügel-Culden, Borden &c.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Teppiche am Dienstag Nachmittag von 3—6 Uhr zur gefälligen Ansicht offen liegen und sämtliche Waaren guter Qualität sind.

Wilh. Klotz, Auctionator.

284

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Wir laden unsere Mitglieder zur Grundsteinlegung der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ auf heute Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr ein. Zusammenkunft an der Realschule in der Dranienstraße. Der Vorstand. 145

Geschäfts-Verlegung.

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt
8 Weilstrasse 8.

12961

Wilh. Cramer, Tüchermeister.

1/3 von zwei nebeneinanderliegenden Plätzen der 1. Rangloge ist abzugeben Mainzerstraße 13. 13006

Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden.

Vom 1. October d. Js. ab fungiren als Kassenärzte:
1) Herr Dr. Erbse, Friedrichstraße 41, für den nordöstlichen und 2) Herr Dr. Lüddecke, Louisestraße 25, für den südwestlichen Stadtbezirk. — Während der ersten 4—5 Tage des Monats October c. wird Herr Dr. Lüddecke durch den Herrn Dr. Erbse vertreten.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

53

Der Kassen-Vorstand.

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben Peseäpfel per Kumpf 25 Pf., gepflückte Madäpfel per Kumpf 30 Pf., Nüsse per Hundert Stück 20 Pf., sowie ein Baum mit Nüssen. 13019

Stenographie=Cursus.

System Gabelsberger.

Der diesjährige Cursus beginnt am **12. October c.** Für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten wird der Gabelsberger Stenographen-Verein einen Separat-Cursus einrichten. Der Unterricht für denselben findet voraussichtlich in einem öffentlichen Schullocale von 5—6 Uhr Nachmittags zweimal wöchentlich unter Leitung des Unterzeichneten statt.

Nichtschüler der genannten Lehranstalten und Erwachsene werden unter Herrn **Bender's** Leitung Abends von 8—9 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer No. 13, unterrichtet.

Honorar: | Für Erwachsene 10 Mark,
für Schüler 5 Mark.

Anmeldungen nehme ich täglich von 5 Uhr Nachmittags ab in meiner Wohnung, **Weilstraße 17**, entgegen.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Lehrer Reinhold Wanderer,

Erster Vorstand.

12984

Da das Waarenlager

nicht wie vermuthet bis jetzt geräumt ist, habe ich mich entschlossen, noch kurze Zeit den

grossen Ausverkauf,

bestehend in **Herren- und Knaben-Garderoben,**

30 Langgasse 30, im Hause des Herrn **W. Weygandt,**

fortzusetzen, und werden sämtliche Sachen zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

Hochachtend

12999

Ignaz Schindler, 30 Langgasse 30.

Gesangverein „Eichenzweig“.

Dente Abend 8 Uhr findet im Vereinslocale, **Bleichstraße 14**, eine

13091

Abend-Unterhaltung

statt und laden wir unsere verehrl. Mitglieder und Freunde nebst Familien freundlichst ein.

Der Vorstand.

Ein **Circulir-Kochofen**, ein **Säulenofen** und eine **Rommode** sind zu verkaufen bei Frau **Ackermann**, **Ellenbogengasse 9**.

13023

Männergesangverein „Friede“.

Zur Feier des **Stiftungsfestes** veranstaltet genannter Verein nächsten **Samstag den 9. d. Mts.** Abends 8 Uhr im Saale der „**Stadt Frankfurt**“ eine

Abend-Unterhaltung mit Tanz.

NB. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand. 149

Meine Wohnung befindet sich **Helenenstraße 16**. 13042
H. Hofmann, Korbmacher & Stuhlflechter.

H. 50.

Auf die unter obiger Chiffer eingegangenen Briefe liegt Antwort bereit. 13030

Ein Herrschneider empf. sich in allen in sein Fach einschlag. Arbeiten in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 20, Hth. 12943

Eine gezeigte, junge Frau wünscht ein Kind mitzupillen. Näh. Adlerstraße 36. 12874

Ein wenig gebr. Kanape zu verk. Welltrigstraße 2. 12868

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir hiermit — nur auf diesem Wege — die betrübende Kunde von dem heute Abend 7 Uhr durch Herzschlag erfolgten, plötzlichen Ableben unserer vielgeliebten

Frau **Obergerichts-Rath Dr. Schmidt Wwe.**, geborene **Constanze Blumner**, in ihrem 65. Lebensjahre.

Die trauernde Familie.

Mainz, den 30. September 1886

12965

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Empfehle eine perfecte Kammerjungfer. **Central-Bureau Langgasse 17, II.**, Eingang Thorbogen. 13081

Eine sprachkundige Bonne empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Eine Jungfer m. 6jähr. Zeugn. empf. d. B. „Germania“. 13109

Eine Französin sucht Stelle als Bonne oder Zimmermädchen, sowie Köchin und Kellnerin durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13102

Köchinnen, junge u. ältere, feine u. perf., für Herrschaft u. Restauration, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen, Diener, Gärtner u. Hausburken empf. das **Bur. Ries**, Marktstraße 12. 13097

Gute Herrschaftsköchinnen jeder Branche, mehrere Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen, Bonnen und Diener jeder Branche suchen Stellung d. d. **Bur. „Germania“**, Häfnerg. 5. 13109

Eine ältere Wittve sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näh. Emserstraße 5, 2. Stod. 13076

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle Näh. Webergasse 39, 3 St. h. 13088

Ein reinkl., zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Helenenstraße 17, 3 Stiegen hoch. 13085

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Dranienstraße 8, Hinterhaus. 13035

Für einen jungen Mann (mit dem Zeugnisse der Reife als Einjährig-Freiwilliger) wird in einem anständigen Kaufmann.

Engros-Geschäft Lehrlingsstelle gesucht. Offerten unter S. A. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13020

Dienerstelle gesucht von einem ordentlichen, zuverlässigen und gutempfohlenen Menschen, welcher im **Serviren** recht gewandt ist. Näh. d. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 13110

Ein junger Mann sucht Stelle als **Diener** durch **Frau Dörner**, Friedrichstraße 36. 13089

Personen, die gesucht werden:

Eine **Bonne** (Schweizerin) sucht für auswärtig

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Eine **Waschfrau** gesucht Welltrigstraße 26, Parterre. 13090

Eine reinkl. Monatfrau oder Mädchen von Vormittags 6 bis 10 Uhr gesucht Adelsheidstraße 20. 12998

Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 35, Parterre. 13125

Geübte Drüderinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallkapsel- & Staniol-Fabrik, Dohheimerstraße 48c.

Herrschaftsköchin, Einmachen u., gegen guten Lohn nach außerhalb auf ein Gut gesucht durch **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. Sofortige Meldung erbeten. 13113

Gesucht mehrere feinebürgerliche Köchinnen, Hausmädchen und Mädchen als solche allein, Küchenmädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13109

Ein fleißiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.

Aug. Saher, Langgasse 48. 13087

Ein älteres Mädchen (oder auch unabhängige Wittve), welches selbstständig bürgerlich kochen kann und sich aller vor-

kommenden Arbeit unterzieht, in einen kleinen Haushalt zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näheres bei Frau Burfart, Taunusstraße 25, III. 13069

Ein gewandtes Stubenmädchen per 15. d. Mts. gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 13111

Ein tücht. Hausmädchen wird gesucht Reugasse 15, Hth. 13084

Gesucht: 1 Kellnerin, 1 Zimmermädchen, 3 Küchenmädchen, 6 Mädch. als all d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13080

Mehrere tücht. Mädchen, welche kochen können, als solche allein, gew. gutempf. Haus- und 2 zuverl. Kindermädchen für sofort u. später gesucht d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 13111

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein bei gutem Lohn durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Ein älteres, recht gutempf. Mädchen als solche allein, 1 perf. Kammerjungfer mit prima Attest. u. 1 bess. Kindermädch. für nach auswärtig empf. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 13110

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Gesucht zum 15. October ein gutempfohlenes Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann. Anmeldungen Vor-

mittags von 8—11 Uhr Dranienstraße 22, 1 Treppe. 13098

Ein Mädchen auf gleich zu einer einzelnen Dame gesucht Emserstraße 45, 2. Stod. 15034

Zum 15. October ein tüchtiges Mädchen, gewandt in Küchen- und Hausarbeit, als allein in eine ruhige, geregelte Haushaltung gesucht **Grünweg 4**. 13063

„Taunus-Hotel“

sucht per 15. October 3 Zimmermädchen. Unnötig, sich zu melden ohne gute Zeugnisse aus prima Hotels. 13007

Gesucht eine Kinderfrau oder gezeigtes Mädchen. Näheres durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13109

Ein tüchtiger **Bauschreiner** (Bankarbeiter) wird gesucht Dohheimerstraße 9. 13021

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht **Hellmundstraße 49**. 12923

Tapezirergehülfe sofort gesucht von

H. Sternitzki, Grabenstraße 2. 13035

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Philippbergstraße 27. 13067

Ein **Glasergehülfe** gesucht Metzgergasse 6. 13062

Einen sprachkundigen Saalkellner und einen sprachkundigen ersten Zimmerkellner sucht per sofort

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Ein gewandter, kräftiger **Bapfjunge** zum sofortigen Eintritt gesucht im „Römer-Saal“. 13032

Ein **Küferlehrling** gesucht Hellmundstraße 33. 13093

Ein **Junge** für leichtere Arbeit gesucht. Näh. Exped. 13051

Tagelöhner

finden dauernde Arbeit. Näh. Welltrigstraße 21, 1 St. h. 13108

Ein **Schweizer** gesucht.

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 13064

Ein **Laufjunge** gesucht Goldgasse 22. 131

Meiner Schwiegermutter zum heutigen Geburtstage!

Bivat Mutter! — Bivat Hoch! Lebe lange Jahre noch,
Bei steter Gesund-Zufriedenheit, Nie betrübe Dich ein Leid,
Nie ein Kummer, nie ein Schmerz Treffe Dich lieb Mutterherz.
Ich hoffe, daß noch manches Jahr Erfreue Dich die Enkelschaar,
Daß jedes Jahr Dir werde schöner, Dies wünscht Dir
13070 **Kath. Höhner.**

Immobilien Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

**Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels,
Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Ban-
plätze etc., Hypotheken-Darlehen zu 3 $\frac{1}{4}$, 4 und 4 $\frac{1}{4}$ %
verzinslich, auch unkündbar, event. bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage, werden
vermittelt. Auskunft kostenfrei. **H. Henbel,** 5181
Leberberg 4, „Villa Henbel“.**

Villa mit Stallung in feinsten Lage mit ca. 1 Morgen
prachtvollem Park für 58,000 Mk.
zu verkaufen durch **G. Mahr,** große Burgstraße 14. 13117
Ein gut und massiv gebautes Haus in der Kirchgasse mit zwei
Läden, schönem Hofraum, elegant eingerichtet, ist sofort
unter guten Bedingungen zu verkaufen durch den Beauf-
tragten **J. Schlink,** Adelhaidstraße 55. 13116

Geschäftshaus in Mitte der Stadt mit Hofraum und
Werkstätte, für Schlosser, Schreiner u. dergl.
passend, bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 13119
Ein neugebautes, dreistöckiges, bewohntes Landhaus
im südöstlichen Stadttheile, welches eine Etage
(4 Zimmer und Zubehör) und Steuern vollständig
frei rentirt, ist für den billigen Preis von
40,000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29, Part. 13012

Haus mit Gärten, dicht der Rheinstraße, für 36,000 Mk.
zu verkaufen durch **G. Mahr,** große Burgstraße 14. 13118

**Eine gute, frequente Wirtschaft hier oder in
der Umgegend sofort zu pachten gesucht.** Offerten
unter **M. M. 307** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13036

Hypotheken-Capital

zu 4 $\frac{1}{4}$ % bis $\frac{2}{3}$ der Tage
bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft erteilt
281 **Hch. Homann, Langgasse 6.**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Das Landw. Institut Hof Geisberg

sucht zum 25. d. Mts. Wohnungen für Schüler. Gef.
Offerten mit genauer Preisangabe beliebe man nur bei
der Expedition d. Bl. abzugeben. 12834

Eine comfort. möbl. Wohnung von 3 Zimmern m. 4 Betten,
Küche und allem Zubehör für die Wintermonate zu mieten
gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
J. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12945

Ein Herr sucht im nördlichen Stadttheile 2 möblierte Zimmer
(oder ein größeres mit Alkoven) mit sep. Eingang in ruhigem
gutem Hause, am liebsten bei alleinst. Frau dauernd zu mieten;
ev. Pension erw. Off. unter **Z. W. 19** an die Exped. erb. 13057

Ein Regierungs-Referendar sucht eine womög-
lich abgeschl. Wohnung von 2—3 eleg. möblierten
Zimmern. Off. m. Preisang. unt. **K. L. 259**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 13053

Angebote:

Adelhaidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern,
1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet,
für 450 Mk. zu vermieten. 12855

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer mit Küche, ferner 2 Zimmer
mit Küche und Abfluß per 1. Januar zu vermieten.
Näh. daselbst 1 Stiege hoch links. 12975

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Woh-
nungen billig zu vermieten.
Näh. im Ban-Bureau nebenan. 1775

Bahnhofstrasse 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per
1. Januar event. auch früher zu vermieten, auf Wunsch
mit Stallung und Remise. Anzusehen Nachmittags von
2 bis 6 Uhr. 13050

Bleichstraße 8, 1. St., möblierte Zimmer zu vermieten. 13039

Große Burgstraße 7, 2 Treppen, sind 2 möblierte Zimmer
zu vermieten. 12942

Große Burgstraße 14, 3. Etage, wird ein einfaches
Zimmer mit Bett sehr billig abgegeben. 13121

Große Burgstraße 14, 3. Etage,

hübsch möblierte Zimmer sehr preiswerth zu vermieten. 13120

Dohheimerstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf gleich oder
später billig zu vermieten. Näh. bei Chr. L. Häuser,
Schwalbacherstraße 29, Parterre. 13013

Eliabethenstraße 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitz-
wohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13106

Feldstraße 19, 1. St. h. links, ein leeres Zimmer an eine
einzelne Person zu vermieten. 13000

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche
sofort oder auf 1. Januar zu ver-
mieten. Näh. Dohheimerstraße 30, Parterre. 12994

Hellmundstraße 36, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 12805

Jahnstraße 19 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Glasabfluß
von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres
Karlsstraße 10, Parterre. 13024

**Karlstraße 2, Bel-Etage, eleg. möbl. Wohn- mit
1—2 Schlafzimmern zu verm. Näh. im Laden.** 12992

Römerberg 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zum
15. October zu vermieten. 12967

Schachtstraße 9a 2 Zimmer, Küche mit großem Platz und
Werkstätte, für Wascherei, sowie für jedes Geschäft passend,
per 1. Januar zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, I. 1. 12976

Eine kleine Wohnung zu vermieten Steingasse 10. 13086

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 26,
3 Stiegen hoch. 12952

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 3, 1. St. 13103

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten kleine
Schwalbacherstraße 1. 12973

Möbl. Zimmer billig zu verm. Metzgergasse 16, 2. St. 12983

Ein fr. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Steingasse 10. 13086

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. St. 13016

Ein großes, schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu ver-
mieten Römerberg 32, 2. Stock. 12996

**Ein Zimmer mit Bett und Mitbenutzung der Küche
zu vermieten. Näh. Exped.** 13112

Eine möbl. Mansarde zu verm. Eliabethenstraße 5. 12989

Eine möblierte Mansarde zu verm. Mauritiusplatz 2. 13054

Magazin

mit großem Hofraum (als Lagerräume für Spezereihändler
u. s. w. sehr geeignet) an dem Schierfeimerweg zu ver-
mieten. Näheres bei Chr. L. Häuser, Schwalbacher-
straße 29, Parterre. 13011

Junge Leute erh. Kost und Logis H. Dohheimerstr. 5, I. 13099

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis
Metzgergasse 18. 13073

1 Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wäramstraße 23. 12980

Arbeiter erhalten billig Logis Hellmundstraße 37, P. 13092

Königl. Preuss. Lotterie.

Der Schluß des Loose-Verkaufs zur ersten Classe der 175. Lotterie ist Dienstag den 5. d. Mts. Abends 6 Uhr und sind bis zu dieser Zeit so lange der Vorrath reicht noch Loose zu haben.

R. Wiencke,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, 12966
Rheinstraße 11, gegenüber dem Tannus-Bahnhof.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Tannusstraße 27, „Zum Sprudel“.

12962

L. Winkler, Commissionär.

Aus dem Reiche.

* (Prinzregent Luitpold von Bayern) ist nach München zurückgekehrt. Bei der Ankunft hielt der Bürgermeister eine Ansprache, worin er hervorhob, die Reise habe einem wahren Triumphzuge geglichen und die unzertrennbare Anhänglichkeit der Herzen der Bayern an ihr Herrscherhaus bezeugt. Die Gesamtvertretung der Hauptstadt wolle durch ihre Begrüßung bekräftigen, daß München an Loyalität seiner Stadt nachstehe. Der Prinzregent erwiderte, die Begrüßung erfreue ihn sehr nach einer so unergieblichen Reise. Er hoffe, am Octoberfeste auch die Vertreter der Stadt wieder begrüßen zu können und das Octoberfest wieder zu einem wahren Volksfeste gestalten zu sehen.

* (Anwartschaft auf Staatsanstellung.) Die Meldung von einer Entscheidung des Reichsgerichts, wonach Magistrate nur dann berechtigt sind, für Subalternbeamtenstellen Civilanwärter oder Subalternbeamte zu wählen, wenn dazu sich kein geeigneter Militäranwärter meldet, ist unrichtig. Nach Mittheilung des Reichsgerichts an den Berliner Magistrat ist keine solche Entscheidung ergangen.

* (Die Verpackung von Apotheken) befiehlt der Cultusminister in einem neuen Circular künftig nicht mehr zuzulassen und die Auflösung der dieser Anordnung zuwider bestehenden Pachtverträge baldmöglichst herbeizuführen.

* (Der preussischen Lotterieverwaltung) scheint es überaus schwer zu werden, die neuen Loose, deren Zahl bekanntlich verdoppelt ist, vor der ersten Ziehung unterzubringen. Nach ursprünglicher Anordnung sollten die bis zum 29. September nicht verkauften Loose von den Einnehmern an die Lotterie-Direction zurückgeschickt werden; es stellte sich aber heraus, daß ein großer Theil der neuernannten Einnehmer nicht in der Lage war, die ihnen zugesicherten Loose unterzubringen; manche derselben hatten einen so geringen Absatz, daß sie wenige Tage vor dem genannten Termine noch weit über die Hälfte der Loose zur Verfügung hatten. So blieb schließlich, wie die „Magdeb. Ztg.“ meldet, der Lotterie-Direction (daß die Zahl der zurück zu erwartenden Loose zu groß erschien, um sie alle auf Rechnung des Staates spielen zu können) nichts anderes übrig, als den Schlußtermin des Verkaufs um einige Tage, bis zum 5. October, zu verschieben und zugleich einen Theil derjenigen Loose, welche dem Anschein nach unverkäuflich blieben, den Einnehmern der großen Städte zu überweisen.

* (Gegen das russische Kaiserpaar) soll wieder einmal ein Attentat geplant gewesen sein. Auf indirectem Wege geht dem „D. Z.“ aus Petersburg die Nachricht zu, daß am vergangenen Freitag auf einer Eisenbahnstation ein gegen das Kaiserpaar geplantes Attentat, welches durch eine Eisenbahnmine ausgeführt werden sollte, entdeckt wurde. — Von anderer Seite ist diese Nachricht noch nicht bestätigt worden.

* (General Kaulbars) erklärte in Sofia bei einer Unterredung mit mehreren bulgarischen Ministern, von Seiten Rußlands sei nicht beabsichtigt, auf Änderungen der bulgarischen Verfassung hinzuwirken.

* (Zur bulgarischen Frage.) Die „Norddeutsche Allgem. Ztg.“ hält ihre jüngste Ausführung aufrecht, daß der Rücktritt des Fürsten von Bulgarien ein freiwilliger und nicht durch den Druck fremder Mächte erzwungen war; der russische Druck sei der gewohnte alte gewesen, welchen der Fürst vorausgesehen und probocirt hatte. Das bekannte Antwort-Telegramm des Jaren war ein aus einem schwer erklärlichen Schritt des Fürsten hervorgerufenen Symptom des alten Schabens, worin ein Motto der Abhandlung nicht zu finden sei. Es sei unwahr, daß der Fürst in der Handhabung der Strafgerechtigkeit behindert worden sei; Rußland gab allerdings seine diesbezüglichen Wünsche amtlich kund, die aber, soweit bekannt, von Drohungen nicht begleitet waren. Die Thätigkeit Deutschlands und Oesterreichs beschränkte sich darauf, in vertraulicher und höflicher Form von sofortigen Hinrichtungen abzurathen. Außer der Verschwörung vom 21. August seien aber Verschwörungen nicht erwiesen, auch müßte ein Fürst in einem Lande wie Bulgarien auf solche gefaßt sein; auch in anderen Ländern käme dergleichen vor, ohne den Fürsten zu sofortiger Abhandlung zu nöthigen.

* (Der Herzog von Sevilla), wegen Veleidigung der Königin von Spanien aus dem Heere ausgestoßen und zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt, dann aber aus seiner Verbannung entwichen, veröffentlicht von Tarbes ein an das spanische Volk gerichtetes Manifest, datirt

28. Septbr., worin er über schlechte Behandlung klagt, die er während seiner Haft erlitten. Er erklärt, obwohl er ein Republikaner von innerster Ueberzeugung sei, so habe er doch der Monarchie Alphons XII. loyal aus Familienspflicht gedient, aber nach dem Tode des Königs fühle er sich der Pflicht entbunden. Er wolle zur Proclamation der Republik, als der einzigen Staatsform, welche die Sicherheit und Integrität Spaniens verbürge, beitragen.

Vermischtes.

— (Die zwölfjährige Mörderin Schneider in Berlin), welche am 7. Juli d. J. die 3/4-jährige Margarethe Dietrichs unter Bedrohung mit einem Verbrechen ihrer Ohrringe beraubt und durch Herabstürzen aus einem Fenster getödtet hat, wurde von der Strafkammer zu 8 Jahren Gefängniß verurtheilt. Die Angeklagte documentirte eine Herz- und Gemüthslosigkeit, die sie als ein vollständiges Räthsel erscheinen lassen.

Δ (Neue Rettungs-Anzüge.) Dem Director des Anstrichs-Bureaus für das englische Heer und die englische Marine, M. William Jackson, ist es gelungen, ein Tuch herzustellen, dessen Gewebe aus Korstäden besteht und das sich zu unsern Alltagskleidern verwenden läßt, zugleich aber die Eigenschaft besitzt, den Körper des Menschen völlig über Wasser zu halten. Der Zeitschrift „Nature“ zufolge entspricht das specifische Gewicht des Korsts ungefähr einem Viertel desjenigen des Wassers; darnach würde also ein Gewicht von 500—600 Gramm Korstinde ausreichen, um einen Menschen mittlerer Größe im Gleichgewicht und über Wasser zu halten. Da ferner das Korstgewebe an Stelle des Fasergewebes tritt, ergibt sich, daß diese 500—600 Gramm kein bedeutendes Uebergewicht verursachen. Die derartig hergestellten Kleider sind grade so bequem zu tragen und fast ebenso leicht wie unsere gewöhnlichen Anzüge. Da außerdem der Korstaden sehr leicht die für den Spinnfaden übliche Färbung annimmt, mit dem er zu einem Gewebe verarbeitet ist, so unterscheidet sich das Aussehen des neuen Stoffes durchaus nicht von den Stoffen der gewöhnlichen Kleider. In verschiedenen Schwimmveranstaltungen von London und auf der Insel Wight sind umfassende Versuche mit Jackson's Rettungs-Anzügen gemacht worden und die Erfolge sollen nach den Mittheilungen der obengenannten wissenschaftlichen Zeitschrift brillante gewesen sein. Sechs Personen, unter ihnen drei Damen, die nicht schwimmen konnten, vermochten sich bequem eine Stunde über Wasser zu erhalten. Die neue Erfindung dürfte übrigens besonders Algerien zu gute kommen, da die Quercus suber, aus deren Rinde dieser kostbare Stoff gewonnen wird, große, ausgedehnte Wäldungen Algeriens anfüllt.

— (Künstliche Thränen), das ist der neueste Tric, mit dem die Industrie den Bühnenkünstlern gegenwärtig unter die Arme greifen zu können in der Lage ist. Unsere Naiven und Tragödiinnen brauchen sich ferner nicht mit Simulirtränen zu behelfen, denn der gewaltthätige Druck, den das neuerfundene Mittel auf die Thränenbrühe bewirkt, ist ein so kräftiger, daß sie es, je nach Belieben, zu einem ganzen Strom wirklicher, ungezwungener Thränen bringen können. Die Sache ist, wie wir im Pariser „Figaro“ lesen, sehr einfach. Ein Tropfen des neuerfundenes Zwiebelöls, welches genau die Eigenschaft dieser angenehmen Knollenfrucht selbst hat, wird auf's Taschentuch gegossen und mit diesem letzteren in altbewährter Weise vorsichtig mandvriert. Selbstverständlich empfiehlt sich das Mittel auch für den Hausgebrauch.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Aller“ von Bremen am 1. October in New-York und „Hohenzollern“ von Bremen am 29. September in Melbourne angekommen.

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 4. bis incl. 10. Oct. (Mitgetheilt von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 4.: Santos, Hamburg-Brasilien. Dienstag den 5.: City of Chicago, Liverpool-New-York; Ocean King, London-Quebec-Montreal; Cephalonia, Liverpool-Boston; Drénoque, Bordeaux-Brasilien-La Plata. Mittwoch den 6.: Eider, Bremen-New-York; Gabsburg, Bremen-Tagagos-Inseln-Australien-Asien; Lord Gough, Liverpool-Philadelphia; Abaeria, Hamburg-New-York; Silesia, Hamburg-Bestindien; Mangra, London-Bombay-Kurrachee; Berneth Hall, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Donnerstag den 7.: Nile, Southampton-Bestindien; Van Dyck, Liverpool-Brasilien; Geise, Stettin-New-York; Circassia, Glasgow-New-York; Professor, Liverpool-Calcutta; Arawa, London-Australien-New-Bealand; Ballaraat, London-Indien-China-Japan; Pretoria, Southampton-Cap-Colonie; Celtic, Liverpool-New-York. Freitag den 8.: Stannon, London-Australien. Samstag den 9.: Rhein, Bremen-New-York; Edam, Amsterdam-New-York; Backland, Antwerpen-New-York; La Plata, Southampton-Brasilien-La Plata; Britannia, Liverpool-Chili, Umlufte, Liverpool-New-York; Tower Hill, London-New-York; La Normandie, Havre-New-York; Noord Holland, Rotterdam-Batavia; British Crown, London-Halfar-Boston. Sonntag den 10.: Roeln, Bremen-La Plata; Corrientes, Hamburg-La Plata; Leising, Hamburg-New-York; Ada, Marseille-Indien-China-Japan; Bonny, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika.

Räthsel (Anagramm).

Ein Thier, das Manche thörlisch fürchten,
Doch ganz und gar nicht fürchterlich.

Versteht:

An Feld und Wald, auch an den Kleidern,
An Meer und Wolken findst Du mich.

Auflösung des Räthfels in No. 225: Der Hut.

Ersteint
pro Qua
Hofauf

Me 2

Ebbecke

Journ
gewissen

Journ
Zeit reicht

!K

25 Frie
Neue M
Local g
12481

Mein
alter und

bestindet f

10027

Her

für Wö
in nur gu

3606

Die neu

lange, h

Größe

Der

Ottense

Das v

nirungs

gegen M

Bauenden

16377